Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins

Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 71 (1916)

Artikel: Das "Weissbuch" der Stadt Luzern 1421-1488 : Ratsbeschlüsse.

Ordnungen und Satzungen

Autor: Weber, Peter Xaver

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-117362

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das "Weissbuch" der Stadt Luzern

1421-1488



Von P. X. Weber



Einleitung.

Das "weisse Büchlin" aus dem Stadtarchiv Luzern ist bisher — meines Wissens — von der neuern Geschichtsforschung unbeachtet geblieben. Wenn Renward Cysat seinerzeit schrieb "von Anno 1423 bis 1453, also innert 30 Jahren waren in der Stadt Luzern mehrere Einwohner als jetzt (zu Cysats Zeiten), und zeigt sich, daß mehr Handels und Gwirbs gewesen, auch zuo einer einzigen zyt in selben Jahrgängen: 31 Grempler, 34 Schuhmacher, 40 Schneider, 30 Pfister, 26 Gerber, 200 Wirte und Weinschenken und 56 Weinzüger waren", so betrifft diese Notiz wohl einen Abschnitt aus dem im Weißbuch behandelten Zeitraum, indessen muß ihr eine andere Quelle dienstbar gewesen sein.

Und doch hat Cysat das "weiße Büchlin" aufs Genaueste gekannt. Dieses besteht nämlich hinsichtlich des Äußern aus einem Band in Quart [Höhe 28 ctm., Breite 211/2 ctm.], mit weißem Pergamentüberzug und 102 paginierten, und teilweise beschriebenen Blättern. In Wirklichkeit sind diese Blätter in der Mitte gefalzt, jedes zählt mithin 4 Seiten. Ursprünglich waren sie, in kleinerer oder größerer Zahl, zur Form von mehr oder weniger dünnen Rödeln vereinigt. Renward Cysat, der unermüdlich tätige Reorganisator der Luzerner Staatskanzlei, scheint diese, dem gleichen (XV.) Jahrhundert angehörigen, inhaltlich freilich zum Teil abweichenden Rödel, in der Reihenfolge wie sie uns vorliegen, zusammengestellt und dem Buchbinder übergeben zu haben. Auf der Rückseite des vorderen Deckels findet sich nämlich ein Hinweis von seiner Hand, mit den Worten: "das register findt sich folio 1". Und auf der

bezeichneten Seite ist sodann — ebenfalls von seiner Hand - ein "register des inhalts dises buochs" eingetragen, mit Angabe der Fundorte der einzelnen Stellen. Cysat besorgte überdies die Zahlenaufschriften der einzelnen Blätter, ebenso die vorhandenen Titelaufschriften und kleinere Randbemerkungen. Wenn wir das Weißbuch aufschlagen, so weht uns also gewissermaßen der ordnende Geist des Stadtschreibers Cysat entgegen, der dem Buch die äußere Gestaltung (also auch den Namen), und die innere Anordnung gab. Chronologisch würde allerdings der IX. Teil, vom Iahr 1421, an die Spitze des Buches Allein die Ablösung der Selgeräte und Jahrzeiten in jenem Jahr bildete eben zur Zeit Cysats (1545-1614) bereits ein längst entschwundenes historisches Geschehnis, während der Inhalt der übrigen 8 Teilabschnitte "Ansehen und Satzungen" enthielt, welche vielfach noch zu Cysats Lebenszeiten zu Recht bestunden, ihm also wichtig genug erschienen, um vorangesetzt zu werden.

Stadtarchivar Schneller hat dem Buch auf Fol. 102 ein unbedeutendes Sachregister beigegeben. Diese Druckausgabe wird dagegen sowohl Cysats summarische Inhaltsübersicht ["Register des inhalts dises buochs", fol. 1], als auch Schnellers kleines Sachregister [fol. 102] ausfallen lassen. Dafür wird jedem der 9 Teile die zugehörige Aufschrift Cysats, und wenn nötig, eine kurze Inhaltsangabe beigefügt. Das Ganze soll überdies durch ein genaues Personen., Orts- und Sach-Register leicht verwertbar werden. Dieser Mühe unterzog sich in verdankenswerter Weise Herr Erziehungsrat Dr. Jos. Leop. Brandstetter. Zum Zweck des schnellen Auffindens der im Register angeführten Namen und Stichwörter wurde der gesamte Text, nach bewährtem Verfahren, durch Vorsetzung von Zahlen in Abschnitte zu je 5 Zeilen eingeteilt. Die erste Zahl im Register bezieht sich somit auf die Seite des Geschichtsfreundbandes, die zweite Zahl aber auf die Zeile der betreffenden Seite.

Der Manuskriptband des Weißbuches weist verschiedene Handschriften von Stadtund Unter-Schreibern auf. Einmal die erwähnten Aufschriften, Marginalien, Seitenzahlen und Registereintragungen von der Hand Cysats. Sodann im IX. Teil die älteste Hand von Stadtschreiber Goltz, genannt Biegger von Detlikon. hatte im Cavertschenhaus seine Amtswohnung. Handschrift des I. Teiles vom Jahr 1431 fügte Cysat die Randbemerkung bei: "Meister Johannes Recher von Zürich, der zyt stattschryber zu Luzern". Diese Notiz beruht aber auf einem Jrrtum. Recher war nur Stadtschreiber bis 1416 [das Mannlehenbuch fol. 208 läßt ihn zwar noch 1417 als Stadtschreiber amten], wo ihm Heinrich Biegger im Amt nachfolgte. Die Schrift des Schlußabsatzes vom 1. Teil stammt aus dem Jahr 1447, und rührt vom Stadtschreiber Egloff Etterlin von Brugg her, welcher unter anderm das "silberne Buch" anlegte. bemerkt man auch verschiedenerorts die schöne, kräftige Handschrift des Stadtschreibers Melchior Ruß, welcher unter anderm im Jahr 1482 die bekannte Chronik schrieb.

Ueber die größere oder mindere Sprachgewandtheit dieser alten Vertreter der Luzerner Kanzlei zu rechten, überlassen wir einem auf hiesigem Platz lebenden Sprachforscher, der über die historischen Sprachverhältnisse Luzerns, Kanzleisprache, Mundart und Neuhochdeutsch bereits eine Serie von grundlegenden und vorbildlichen Abhandlungen veröffentlicht hat.¹) Ueber das Ansehen und die Bedeutung, welche gewisse alte Stadtschreiber Luzerns beim damaligen Volk genossen, mag dagegen noch jene Stelle aus einem Wirtshausgespräch zu Langnau vom Herbst 1427 erwähnt werden, wo es heißt: "Es gat übel ze Luzern, der schriber ist tot." (Rats-Prot. IV, 109, b).

Was den **Jnhalt** des Weißbuches betrifft, so enthält der 1. Teil vom Jahr 1431 eine Sammlung von verschiedenartigen Ratsbeschlüssen, hinsicht-

¹⁾ Dr. Renward Brandstetter, Geschichtsfreund 38, 305 ff., 41, 173 ff., 42, 266 ff., 45, 201 ff., 46, 191 ff., 47, 225 ff.

lich Organisation des Rates, Wahrung der städtischen Interessen gegenüber dem Kloster im Hof, gegenüber den Ländern, den Vögten und Amtsleuten; ferner Ratsbeschlüsse hinsichtlich Ordnung der Zigerwage und der Gremper, der Allmend, der Weibel, der Martschaffler, der Reußschwelle, der Spitalverwaltung und endlich zwei Beschlüsse wegen Beringer Sidler. Dieser erste Teil enthält in Wirklichkeit nichts anderes, als die von Segesser (Rechtsgeschichte II, 162) erwähnten Artikel jener "rechtshistorisch sehr bedeutsamen Verhandlung über beinahe den ganzen Umfang des Amtskreises des Rats", nebst den oben angegebenen anderweitigen Geschäften der Staatsverwaltung. Diese Artikel und übrigen Geschäfte finden sich im ältesten Ratsbuch fol. 421 f. bis auf wenige Teile, hier im Weißbuch hingegen vollständig in allen Teilen enthalten vor. Der letzte Absatz betr. Ber. Sidler ist von späterer Hand im Jahr 1441 hinzugefügt worden. Ueber das Ratsmitglied Beringer Sidler enthält aber das Weißbuch im ersten Teil bereits weiter vorn einen Ratsbeschluß, der in den 18 Artikeln des Ratsbuches ausgelassen worden ist. Beringer Sidler wird schon 1414 als Mitglied des täglichen Rates aufgeführt. Er war 1416 Seevogt zu Sempach, und lieh der Stadt am 20. November 1416 "vier gulden an werschaft an den sold gen Eschental." Sidler war vielseitig tätig als Fischhändler (1423), und später (1431) als Meyer der Custerei im Hof, zu Geißmatten. Donnerstag vor S. Verena 1425 war er der Führer jenes unglücklichen Marktschiffes, welches auf der Fahrt von Luzern nach Zurzach unterhalb Buchrain scheiterte, wobei 30 Menschen ums 30 Leben kamen. Er wurde damals für einige Zeit aus dem Rat ausgeschlossen.

Der zweite Teil enthält lediglich die Bestimmungen vom Jahr 1488 über die jährliche Abgabe der Vogteien an Futterhaber. Im 3.—7. Teil sind Ansehen, Ordnun-35 genund Satzungen für Stadt und Land aufgeschrieben, verschiedene Teile der Staatsverwaltung, namentlich

aber Handel und Gewerbe betreffend, Jahrhundert brachte große Umwandlungen auf diesen letztern Gebieten, und die damaligen obrigkeitlichen Erlasse für die Handwerker und Gewerbetreibenden waren äußerst zahlreich und tief einschneidend. In den Jahren 1424 und 1429 sorgte der Rat für das Haus der Schützen (Geschichtsfreund Bd. 68, S. 202), und wenige Jahre hernach (1436) bestund auch eine Ordnung dieser Gesellschaft. Die Herrenstube zum Affenwagen gab sich im Jahr 1427, die Krämergesellschaft zum Safran in den Jahren 1430 und 1453, die Pfister und Müller ihrerseits gaben sich 1469 neue Statuten. Um die Mitte des Jahrhunderts änderten und ordneten verschiedene Luzerner Gewerbegenossenschaften ihre korporativen Satzungen. So vereinigten sich 1451 die Kaufleute oder Herren mit den Gesellen zu Schützen auf einer gemeinsamen Stube, ebenso 1455 die Gerber und Wirte, und im Jahr 1458 die Metzger, Fischer und Rohrgesellen. dieser Ordnungen und Satzungen — besonders solche polizeilicher Natur — waren althergebracht. Wir begegnen ihnen bereits in Luzerns ältestem Ratsbüchlein (1300 bis 1402), gedruckt 1910 im Geschichtsfreund Bd. 65, und in den ältesten Ratsprotokollen. Andere sind neu. finden sich — den Zeitverhältnissen entsprechend etwas umgeändert - im Luzerner Ansehenbuch vom Jahr 1645 wieder, andere, ebenfalls etwas verändert, im Luzerner Stadtrecht, dessen älteste Niederschrift bekanntlich aus der Zeit von 1480 datiert.

Die wichtigste alte Gewerbe ordnung Luzerns ist die vom 30. November 1471, welche die älteste, planmäßig geordnete Zusammentragung der auf das Gewerbewesen bezüglichen Bestimmungen für Stadt und Land enthält, und worin auch die der Stadt vorbehaltenen Gewerbe aufgeführt sind, sowie jene, welche einzelnen Landesteilen zugestanden worden waren. Gedruckt ist sie in Segessers

Rechtsgeschichte II. 390—395, während der VI. Teil des Weißbuches Concepte dazu enthält. Strenge Bestimmungen schreiben darin die Zahl der Handwerke und Gewerbe vor, die ein Burger betreiben darf. Es war deshalb durchaus nötig, daß die einzelnen Handwerke genau gesöndert und umschrieben wurden. Diese Ausscheidung und Umschreiben wurden. Diese Ausscheidung und Jahr 1472, und ist im VII. Teil des Weißbuches enthalten.

Bemerkenswert ist sodann der VIII. Teil, mit den Namen aller Handwerks- und Dienstgesellen, welche in den Jahren 1437—1499 in Erlernung oder Ausübung eines Handwerks zu Luzern tätig waren. Wir zählten bei 800 Namen, aus Luzern, dem Wallis und Tessin, aus Graubünden und der ganzen deutschen Schweiz, sodann insbesonders aus Süddeutschland, aber auch aus Lichtenstein, Vorarlberg, Tirol, Steiermark, Siebenbürgen, Wien; aus Hessen, Thüringen, Preussen, Savoyen etc.

Der IX. und letzte Teil endlich, aus dem Jahr 1421, ist 20 kulturhistorisch interessant und von Wert für die genealogischen Forschungen der Landesgegend. So oft wir in Urkunden und Büchern, Jahrzeitstiftungen begegnen, so selten tritt für gewöhnlich eine damit verwandte Art von kirchlicher Stiftung, das Selgeräte, in die Erscheinung. 25 Selgeräte nannte man in alten Zeiten eine Abgabe an die Pfarrkirche für die feierliche Bestattung eines Verstorbenen, für die kirchliche Feier des dreissigsten Todestages, sowie für die Eintragung des Namens auf das Verzeichnis der abgestorbenen Pfarrgenossen (littera dominicalis), wel-30 ches allsonntäglich bis nach Ablauf eines Jahres öffentlich verlesen wurde. Das Selgeräte mußte von Jedermann entrichtet werden, während die Jahrzeitstiftungen dem freien Belieben des Einzelnen oder seiner Verwandten an-Arme bestritten das Selgeräte mit heimgestellt waren. 35 einer geringen Abgabe, wer mehr besaß, hatte mehr zu entrichten. Die Höhe der Abgaben variierte, und war meistens in den verschiedenen Kirchenrechten, oder auch in Kapitelsstatuten vorgeschrieben. Im Bereich des Hochdorfer Kapitels hatte man beispielsweise (1441) für einen Mann über 14 Jahren und für ein Weib über 12 Jahren für Administration der Sterbesakramente und für die Begräbnis 1 Pfund Zürchermünze zu geben.

Da es nun Brauch war, diese Abgabe des Selgerätes sowohl, wie auch Jahrzeitverpflichtungen in Form grundpfändlich versicherten 10 nuität zu erlegen, so mußte dieses Verfahren in der Stadt zu einer Ueberschuldung der Liegenschaften führen. Dieser Mißstand rief schon im Jahr 1413 einem Ratserlaß, und weiterhin am 11. Dezember 1420 einer einläßlichen Vereinbarung zwischen den Räten und dem Benediktinerkloster im Hof, wonach alle bisherigen grundpfändlichen Lasten wie auch alle zukünftigen als ablösbar erklärt wurden. Auf genannter Vereinbarung nun fußt das im IX. Teil des Weißbuches enthaltene schriftliche Verzeichnis aller und jeglicher Pfenniggülten, welche im Jahre 1421 schwerer Ueberladung der städtischen Liegenschaften mit Grundpfandschulden gegenüber der Kirche, "von Selgerätes und Jahrziten wegen ab unsern hüsern, hofstetten, garten, ackern und matten aberlöst und abkouft" worden sind. Der IX. Teil des Weißbuches bildet daher eine wertvolle Ergänzung zu Segessers im übrigen erschöpfenden Ausführungen über Selgeräte und Jahrzeiten, soweit es die legislatorische Tätigkeit betrifft Luzerner (Rechtsgeschichte II, 758 ff.). Fünf Jahre später (am 18. Dezember 1426) erfolgte aber bereits ein endgültiges Verbot, die städtischen Liegenschaften für kirchliche Abgaben grundpfändlich zu belasten, und zwar mit der Begründung: "wont wir nit wellen unser statt me lan eigen werden den gotzhüsern" (Rats Prot. IV. 98 b).

Wenn sich die von Cysat berechnete, und dem Schluß beigefügte "ungefarliche" Summe von 1475 Müntzgulden,

wie es den Anschein hat, auf das Total der abgelösten Pfenniggülten bezieht, so würde das — den Gulden der 4 Jahre später (18. Mai 1425) abgeschlossenen Münzkonvention zu 9 Fr. 20 des heutigen französischen Münzfusses berechnet — eine Summe von ca. 13,570 Fr. ausmachen, welche im Jahr 1421 dem Gotteshaus im Hof abgelöst worden sind.

Herrn Stadtarchivar G. Meyer sei hier für das freundliche Entgegenkommen, und für die Ueberlassung des Manuskripts über die benötigte Zeit der geziemende Dank ausgesprochen.



=== 1431 ===

Artikel, so die Hundert an die Rät gebracht, und volgends mit den Räten beschlossen.

Inhaltsübersicht: Ratsordnung; Beschluß, alle Hofrödel zur Kontrolle abzuschreiben; Die Herren im Hof haben Auslagen für eine Monstranz, für Niclaus Bruder und den Brückenzins zu zahlen; Beschluß wegen Einzug von Unkosten, von Pfeil- und Büchsenschulden der Länder; Wahrung der städtischen Rechte am See zwischen der Hofbrugg und den Schwirren an Rubenstatt gegenüber dem Hof; Undergang zwischen der Stadt, dem Hof und den Aemtern; Beschluß, von allen Vögten und Aemtern Rechnung zu nehmen; Ordnung betr. Zigerwage, Maß und Gewicht; Beringer Sidler soll sich in der Stadt niederlassen; Ordnung betr. Allmend, Weibel, Aufgebot der Hundert, Martschaffler, Regulierung des Reußablaufes; Underkäufer, Fürsprecher für die Armen; Spital- und Sentimeister; Ratsausstand und Wohnsitz des Beringer Sidler.

Es ist ze wüssen, das die hundert ze Lucern uff mentag an sant Ludegarien abent dise nachgeschribnen artikell hant brächt an min herren die Rete und hant sich min herren Ret und hundert uff iegklichen artikell insunderheit erkennt als hienach geschriben stat. actum ut supra Anno domini 1431.

Item des ersten als untzher etwas zittes die Ret und hundert gemeret hant, und denn das für die hundert brächt hant, und si dann mit den hundert gesetzt hant, da geuiele den hundert, wenn man die hundert meren welle, das die Ret die hundert zu inen setzen, und die

10

15

20

25

30

Ret mit den hundert meren, umb des willen, das nitt die Ret ein setzen, und die hundert ein dann wider absetzen muessen, mit uneren, wont das besser sye vorhin versehen, dann man das vorziten ouch ye und ye getan hab. Vff diss hant sich Ret und hundert erkennt, das sy die hundert mit den hundert meren wellent, als das von alter her kommen ist.

Item als denn untz her ettwe dick ein oder zwen Rät und fragen vor hundert und reten das mer worden ist, und dann die Rät sölichs das daz mer worden ist absatzten oder enderten ane der hunderten wüssen, oder ioch mit der hunderten ein teil wüssen, da geuiele den hundert was für dißhin das mer wurd vor hundert und reten, das man das nit endre ane die hundert und sunderlich nit ane der hundert der merteil. Heruff hant sich ret und hundert erkennt das man by disem artikel bliben und man den halten wil, als er geschriben stat. Item das man der herren im hoff rödeln, aller abschrifft neme umb das sy darinn nützet schriben noch uß schriben, weder minderten noch mereten dann mit miner herren wüssen und willen. Vff diß ist erkennt. was man inen gichtig were, das sy des ein rodell machtentt und min herren einen, wolten sy ützet fürer, das

sy darumb rechtotent und waz sy mitt recht bezügent daß daz ouch darjn geschriben wurd, und die andern roedell alle abwerent.

Item das man die 70 guldin umb die monstrantz und ouch den costen von her Niclaus Bruders wegen als sy den hant versprochen von den herren im Hoff inziehen, und man darzuo gebe lut von räten und von hunderten und von der gmeind, und den bruggzinse den sy schuldig sint für dißhin ouch, als das vormals auch das mer worden ist, ect. Uff diß ist jnen allen tag geben für Ret und hundert.

35 Item als von des costen und der pfilen wegen und büchsen so uns die lender schuldig sint, geuiele den hundert,

das man den von jnen fürderlich inzug, und man darumb die bürgen anlangete. Uff diß hant sich Ret und hundert erkennt, das man die bürgen sol angriffen, wover aber nit bürgen sint, sol man die nawen verhefften, diß söllent tuon vom Rät Hofstetter, von den hundert Antoni Schilling, von der gmeind Clewi von Meggen, doch sol mans des ersten an jedermans eruordern ect.

Item als denn von der rechtung wegen so die statt hett an dem sew zwischent der hoff brugg und den swiren, an ruben statt, den die herren zuo jrn hannden ziehent, das man darumb lüt und rödell verhörte, das die statt nit von jr rechtung getrengt wurd, uff diß stuck ist erkennt, das man für sich sol lüt und rödell verhören diß sullent tuon Burkart Sydler, hanns Has und Pentelli Meder.

Item das man ein undergang tete zwischent der statt, dem hoff und emptern, da ettliche guetter eigen sint und aber die herren dauon den lüten vell vordern, und die ze lehen machen wend.

Item als sich denn Ret und hundert geeinbart hant das man von allen vögtten und amptlüten rechnung nemen sol, geuiele den hunderten das es daby bestuend, und man dem also nach gienge und man den ungehorsamen gehorsam machte, uff diß hant sich Ret und hundert erkennt das man dem also wil nachgan.

Item das man ziger waege, als man Zürich tuot, und von der gremper wegen das die swerren solten, als sich bed ret vor erkennt hant, und das man ein jag viertel machtte, und meß, zu allen dingen und man denn all zinstag dem nach gienge und man darumb leider und schower satztte. Haruff ist erkennt, daz Menteller, Gir Keller und Gürber söllent fürderlich ze samen sitzen und ein ordnung machen, und die dann wider für ret und hundert bringen.

Item das man mit Beringer Sidler rette her ze ziehen und 35 hie zu sitzend, sider er am rat sitzet und ein gmeind

jm swerren muos, wöllte er das nitt tuon, das man jnn des rats hieße mueßig gan, das geuiele den hunderten. Uff das ist erkennt, das min herren die ret, mit jm reden sollent das er har ziehe und darumb antwurtte, untz ze sant Martins tag. Ist dann daz ers tuon wil, so wellent sy ze rät werden, was sie tuon wellen, woelt er aber nit har ziehen, so woelt man jnn lassen mueßig gan des rats.

Item von einr alment wegen, das man die örter so an die alment stoßent zue der alment verkouffte, und uff dem Gütsch, und by Schöwense alment kouffte, also das man ein alment machtte, umb das sich arm lüt dester bas betragen möchten mit ir vich. Vff diß ist erkennt das vom rat Wernher Keller, Hans Has, und Hans Hofstetter, von den hundert Studer Huser und Uesenberg dar gebe, die sollent von der gmeind ouch zuo jnen nemen, die sollent die alment usgan, und ouch Schöwense geschowen und sont das wider an Ret und hundert bringen.

20 Item von der weibeln wegen ob sy den hunderten ützet gesworen haben oder nitt, oder ob sy jnen ütz gehorsam sin sullen oder nitt ect. Vff diß ist erkennt das die weibel den hundert söllent gehorsam sin, wenn si sich samlen wellen als den reten, und wem min herren ützet enpfehlen, das sy dem ouch gehorsam sin sullen, und das sy unsern höpten warten, ze kilchen und ze straße, und allenthalben.

Item und ob es deheinest not beschehe, das sich die hundert gern samleten, und denn ettliche der hundert für ziehent, man hab jnen nüt ze gebietten, oder die rete sitzen dann ouch, und da die hundert begern, ob si ioch einandern ze gebietten haben oder nitt. Haruff ist von reten und hundert erkennt das die hundert einandern wol ze gebietten haben, wenne sie sich samlen wellen.

Item von der martschaffler wegen, hant sich ret und hundert erkennt, das sy niemer mer nützet, hie noch in unsern empttern und gerichtten söllent veil haben noch wechßlen, noch keinerley kouffmanschafft triben by 5 % als dick das beschicht, und das man jrn keiner me ze burger neme, nach sag der bekanntniß in dem großen buoch die beschach an fritag nach sant Gallen tag, in dem 1416. jar.

Item von der überslachtten wegen in der Rüse, das da einhellig worden ist, das man die dannen tuon sölle, daß das wasser ein dritteil offen stant, da di unsern und ouch die froemden sprechen, es erwind an uns und den unsern, und gent da Beringer Sidler ze treffen ect. Daruff ist erteilt, und erkennt das man dem vogt von Baden schrib, ob dem nach gangen sye, als jm und dem vogt von Mure by ir eiden gebotten wart, sye es aber nit beschehen, das er aber luog, das es ane alles verziehen beschech oder wir wellen aber selb darzuo tuon, und uns darumb antwürti, by dem botten.

Item das man zwen gesworn underköyffer satztte, daruff 20 ist erkennt, wurb iemant darnach das man die setze, wirbpt aber niemand darnach, das man dann umb zwen fragen sölle.

Item wie so großer gebrest und clag ist das arm lüt, und ein arme gemeind, was die vor rät ze schaffen hatt, das da niemand kan noch mag keinen fürsprechen werden, und die weibel eins red, und des andern red nit tuon wend, dar durch arm lüt swerlich ze kosten koment, wie man das versehe, das armen lüten gemein fürsprechen werden, das darjnn niemand ze kurtz noch ze lang beschech. Daruff ist erkennt das man 4 von einer gemeinde ordne, erber man, die jedermans red tügen umb ein bescheiden lon, und haben si an dem lon ze wenig, das jnen min herren darzuo ouch geben, das si bestan mögen, und das sy von eim nit me nemen 38

10

15

denn von andern, und das man die weibel läß mueßig gan, das sy niemans red me tügen.

Item von des spitals wegen, geuiele den hundert, das man in schrifft nem alle gült, nutze und barschafft, die der spitäl hatt, und ein spitalmeyster alle jar rechnung gebe, des glich der sentimeyster, der spendmeyster und ander amptlüt, die unser gelt oder nutze in nement. Vff diß ist erkennt, das man disem stuk und artikel wil nachgan ect. und wo sy nit wüssen, wie die guetter heyssent, soellent die voegt jr amptlüt heyßen, das sis daruff wysen, und man denn in schrifft neme, wie die guetter heißen, oder waran sy stoßen.

Item sich (sic!) hant ouch ret und hundert erkennt, so ieman ist, der im rat ze schaffen hat, welher dann sin oehen ist und jnn anhoeret, der sol uß gan, und sol ein ratsrichter wer der ie ist, dieselben heißen us gan, ee das er die frag habe ect. [1431].

Mit Beringer²) [Sidler so uff der stifft im Hof zu Lucern lehenhof ze Geißmatt sitzt by Bremgarten] ist gerett, hinnent ze sant Johans tag ze sungicht har ze ziechent und hie husheblich ze sind und niena anderschwa, oder man well jnn des rates lassen muessig gan. [1447].



²⁾ Von späterer Hand hinzugefügt.

=== 1488 ===

Von der statt vogtyen wegen, was jeder vogt der statt jährlich an futter haber wären soll.

Inhaltsübersicht: Jahresertrag der einzelnen Luzerner Vogteien an Futterhaber.

Item des ersten das Hans Hug den alten fuotter haber so 5 gefallen und noch nit jnzogen ist, jnziechen und gewalt haben sol, jm den zu geben und zu antwurten, das zuo gebietten diewil jm doch ettlich den geben hand und ettlich nit, das er darumb dester baß wüß rechnung zu geben, als er ouch darumb vor der statt rechnung geben sol.

Item der vogt von Willisow welcher je ist, desglich die andern vögt harnach geschrieben, söllent den fuotter haber geben, wie jnen der uffgeleit ist, und den ane der statt costen und schaden harjn antwurten, alles 45 an Lutzernmaeß und was darüber gefalt, das sol dem vogt für die fürung costen und arbeit ze lon werden.

Item des ersten sol ein vogt von Willisow harjnn antwurten 13 malter fuotter haber Lutzerner maeß.

Item ein vogt von Ruswil sol harjn antwurten 10 malter 20 fuotter haber Lutzerner maeß.

Item umb die vogty Rottenburg (von späterer Hand: "ist noch nüt gesetzt).

25

- Item ein vogt von Sant Michel sol harjn antwurten 5 malter fuotter haber Lutzerner maeß.
- Item ein vogt von Büren sol harin antwurten 3 malter fuotter haber.
- 5 Item ein vogt von Habspurg sol harjn antwurten 8 malter fuoter haber Lutz. Maeß.
 - Item ein vogt von Malters und Littow sol von beden emptern harjn antwurten 6 malter fuoter haber Lutzerner maeß.
- 10 Item die vogty Kriens und Horow [von späterer Hand] 4 malter.
 - Item ein vogt von Ebikon sol harjn antwurten 3 mütt fuoter haber Lutzerner maeß.
- Item der fuotter haber zu Weggis wirt dem vogt für sin lon.
 - Item die von Entlibuoch gend nit fuotter haber, dann sy hand den abkoufft und bezalt.
 - Item zins haber, vogty haber, zenden haber und ander haber, wie der genempt, gehört minen herren zuo und sol ein vogt den jnzüchen damit sy minen herren geantwurt werden, und ist nit jn den fuoter haber gerechnet.
 - Item das ist vor minen herren Rätt und Hunderten bestättget worden uff mentag von Sant Joergen tag anno 1488.



III. Teil.

=== 1471 ===

Ansähen der statt Luzern sachen belangendt.

Inhaltsübersicht: Die Bußenordnung muß ungeändert beibehalten werden; Verordnung betr, die zwei Gegenbücher des Säckelmeisteramtes; Jahresrechnung der Vögte und Amptleute am Tage vor St. Johann d. T.; Besoldung im Kriegsdienst; Geschenke bei Taufanlässen; Opfer bei Traueranlässen; Hochzeitsgeschenke; Geschenke anläßlich von Wahlen; Verbot unnötiger Unkosten beim Amtsaufritt; Botenlohn; Vollmacht der Gesandten an die Jahrrechnungen; Ohmgelder-Ordnung; Abänderung von Ratsbeschlüssen; Ahndung von Zornausbrüchen im Rat; Bußenordnung; Organisation der Ratsgeschäfte; Ausstand der Handwerker unter den Ratsmitgliedern; Pflichtbewußtsein der Beamten; Ausstand vor Rat und Gericht; Rechnungsablage des Schützenmeisters; Einzug der Bußen; Ohmgeldabgabe der Wirte; Ordnung der Mühlen- und Kornhausmeister; Almendrecht; Von des Vogtes Zehrung; Wirte-Ordnung; Neuner Gericht; Kundschaften vor Rat; Ratsrichter-Ordnung; Amtsverrichtung der neuen Räte; Verbot der kurzen Kleider.

Item man hat ouch geordnett und gesetzt, was die Räte im Rat, oder Ratt oder Hundert so die byeinanndern sind, fürbashin bekanntnüssen tuend, ordnent gebiettend, oder verbiettend, daruff man denn bußen setzent, daß man sölich bekantnüssen gebott unnd verbott ungeendert halten und nit ablassen sol, von dem taghin, als die ye beschechent in jar und tag, und söllent Rät und hundert, by jren eiden soelichs nit ee endren noch ablassen.

Und als von gnaden gottes unnser statt sich inmassen er- 10 bessert, daß sy mer zufäl und benutzung hat dann bitzhar, ist geordnett, daz man angendes zwey gelich

10

15

20

25

30

35

gegenbücher sölle machen, und alles daz darjn schriben, das denn der statt zuogehoert unnd jnn Segkel dienett. Und sol allwegen der segkelmeister derselben büchern eins hinder jm haben, und das ander by der statt Rechenbuechern beliben. Damit ein segkelmeister dem nach wuesse rechnung ze geben.

Von der jarrechnung wegen, die järlich der statt vögt und ambtlüte von jren vogtyen und emptern gebent, wil man die selbig rechnung lassen bestan und beschehen, wie die von alter harkommen ist. Doch daz alle vögt und amptlüt sich fürbashin darnach rüstent, das sy alle jare rechnung geben haben, vor sant Johanstag zuo sungichten.

Item und als bishar inn kriegen und reisen mergklicher cost im velde, by unser statt panner ufgangen ist, hat man geordnet, und denselben die zuo der panner gehoerendt iren lon geschoepfft wie harnach stat. Des ersten sol sin ein houptman selb vierdt, ein fennrich mit sim vorfennrich selb dritt, ein schriber selbander, ein schützenhoubtman selbander, der schützenfennrich allein. Item denn ein trumeter. Zwen stattknecht, und zwen hornbleser, die söllent allweg by einandern sin, das man sy wüsse ze vinden. Und sol man der vorgenannten jegklichem so zu roß sind, alle tag geben 10 ß, und eim zu fuos 6 plaphart. Es syen herren oder knecht, söllent damitt für spis und lon usgericht sin, und welicher burger zuo roß gerüstet selbander in das veld ritet, und mit unserm rat ein knecht hat, da uns bedunket, das der für ein man und soldner guot sye, dem gitt man ouch den sold als einem andern. Und von der reis waegnen wegen, die man in das veld zuo unsrer panner bruchet, sol man vorhin umb ein gelt mit inen überkommen, das man wüsse, was inen für spis und lon zuogehörre, und dem knecht, der ve by dem wagen ist, und des wartet, dem gitt man alle tage für spis und lon 5 plaphart.

Item es ist ouch geordnett von kind töuffinen wegen, das fürbashin niemandt in unser statt frowen oder man so kind us touf heben me denn 10 ß haller inbinden sol. Des glich söllent die frowen ouch nit me denn 10 ß oder des wert zuo kindtbette geben.

Item und als bishar uff den begrebten, sübenden und drißigosten mit dem opfer vor dem Hof us in unser lütkilchen ein großer cost uff unser gemeinde ganngen ist, das aber einer gemeind zu schwär und zuviel sin wil, das man allwegen zuo dryen, oder vier selmässen gan muoß ze opffern; hat man geordnett und gesetzt, das man fürbashin zu sölichen ziten nitt me dann zwo sel meß haben sol, die eine vor dem heiligen crütz, die ander uff dem selaltar. Zuo denen mag jedermann als er gnad hat, opffern, uff der begrebd, am sibenden und drißigesten, und am ersten jarzit und nitt witter zuo den andern altaren, dann allein die so leid tragen und ir rechten angebornen fründe mögent ob sy wellent wol zuo den andern altarn ouch gan. Und ob darüber jemant ander, die nitt fründ sind, uff die tag witter zuo opfer gan wil, die mögent das ouch thuon. Doch das sy nit minder opffern söllent, denn 1 plaphart by der buoß (1 8).

Item es ist ouch geordnet und gesetzet das man fürbashin uf brutlouf fen uf einer gesellschaft niemandt witter schengken schengken brutlouf zuo Eeren by der schengke sind, denen mag ein brütgam wol us sinem segkel schengken. Man sol ouch von dishin einem brütgam nitt mer, dann uf einer stuben schengken. Da sol er ouch nit über ein guldin zu gemachel win geben. Er mag aber wol minder geben.

Item wenn ouch fürbashin einer zu unserm Schultheissen gesetzet wirdet, er sig nüwer oder alter schultheiß, deßglichen, wenn man einem an den kleinen rat setzet, der mitt dem schultheißen an sin schengke

35

gat, denen sol man nitt mer dann einest und uff derselben stuben schengken, da sy hingand. Doch mag ein schulthes gan uff weliche stuben er wil, da er gesell ist.

5 Item man hat ouch geordnett, das fürbashin niemand, wär der Räten oder Hunderten, noch der gemeind inn unsern emptern, noch den herrschaften mitt jemandts faren sol, sin rede zethuon by der buoß 10 &. Desglich so sol ouch niemandt der in unsern emptern sitzt, vonn eim ambt inn das annder mitt jemand gan, sin red zethuond, 10 oder by im zestand, es werde inen denn erloupt von einem rat, by der vorgenanten buoß. Es sol ouch weder vonn Räten, den Hunnderten noch der gemeind von unnser statt hinus niemandt ze tagen riten, noch faren jemandts rede ze thuon, oder im rechten by eim ze stan, 15 ane eins geseßnen rats wüssenn und willenn. Es were denn mit sinem anerbornen frünnde, mag einer wol faren unnd by im stan.

Item ob ouch jemand vonn Räten oder Hunnderten fürbashin uswendig unnser statt, da gemeiner eydgnossen
unnd unnser bottschaft byeinandern sind von unnsern
botten daselbs zuo sölichen tagen oder sachen berueft
wurde, und aber die vonn unns zu sölichen tagen und
sachen nitt geordnett oder geschigkt werdent, als
etwann bitzhar beschechen ist, denselben sol man jren
sold unnd zerung am ungelt nit rechnen und nützit
darumb geben. Sy wärent dann von Räten oder Hunderten dartzuo geordnett.

Von der jarrechnung wegen zuo Baden ist gesetzt, welicher oder weliche je jares fürbashin zuo botenn werdennt geordnett, das die keinen witern gewalt bruchen noch haben söllent, weder ze tuond noch ze lassen, dann allein umb die sachen die jnen dann ye zuo sölichem tag vonn einem rate und jngeschrift geben werdennt. Umb das so die vogtye Baden, das Thurgöuw, die gemeinen ämter und das oberlannd berürt

unnd nit witer und sunnderlich sol keiner unnser botenn zu Baden dheinen gewallt keinerley eigenthumbs dauon ze geben.

Item vonn des um b g ellt s wegen. Am sambstag als man die büchsen mitt dem gellt jn einen kastenn beschlüßet, söllent zwen schlüssel zuo dem selben Casten gehörrn, und jegklicher umbgelter einen haben, und alle sambstag am umbgellt, damitt nützit verhindert noch vergessen werde, söllent sy allweg daz jnnemmen unnd usgeben eigenntlich gegen einander rechnen und verzeichnen wieuor bishar beschechen ist.

Item was bekantnussen ueber jar jnn einem rate beschechent und bekent, die söllennt nit geenndert werden, denn uff dem rathus in einem geseßnen rate.

Welicher ouch gegenn dem anndern jnn zornswise im rat ufwüscht oder tringet, der jegklicher so je den anfang tan hand, söllent der statt 3 lib ze buß veruallen sin. Unnd darzuo gegen demselben, dartzuo einer gedrunngen hat, 3 mannott leisten ein mil wegs vonn unnser statt ane alle gnad. Und ob jemand im rate oder am gericht gegenn dem anndern zuckt, slacht oder sticht, darum söllennt die rät richtenn, umb drü valte buß, wie das unnser gesworner brief wist unnd jnnhaltet. Und söllent söliche buoß ane all gnad nemmen und jnziechen. Unnd dis am gricht beschicht, so sol 25 das ein gerichts weibel oder richter angenndts by jren eyden leiden.

Item es sol ouch ein jegklicher der söllich bußen verschuldt, by sinem eyde darnach zur naechstenn fronfastenn sölich verschult buoßen, den buoßufnemmern 30 waeren unnd anntwurten, an barem gellt, oder pfanden, die man ziechen unnd tragen möge. Oder ist er ein burger vonn unnser statt gad, unnd ane gnad nit mer darjn ze kommen, unntz er umb die buoß genuog thuot. Ist er aber ein gast, so sol er jnn die statt schweren 35

25

30

35

unnd niemer darus ze kommen ane gnad, bis er umb die buoß gnuog gethan hat.

- Item die räte söllent ouch fürbashin allwuchen am frytag vor allen dingen der statt sachen fürnemmen unnd ustragen, und alles das, so von dem nüwen rate an beid räte zuobringen bekennt wirdet, da sol alweg am mentag anbracht unnd gehanndlet werden, und sol ein schulthes und rates richter by jren eyden daran sin, das sölichs beschehe.
- 10 Item wenn ouch fürbashin ein hanntwerchsman, von welichem hantwerch er joch sye vor rate ze schaffen hat, ettwas so das selb hanntwerch berürt, weliche raete dann desselben hantwerchs im rat sind, die söllent mit im usdretten.
- Item es sol ouch fürbashin niemandt dem anndern jn sin a m p t , so jm ye empholhen wirt griffenn. Sunnder ein jegklicher sins ambts warten. Und einanndern des inen ouch wartenn lassen, als er des schuldig ist. Damitt ein jegklicher von sines ampts wegen wüsse rechnung ze geben und der statt jr guott unnd gellt nit verschine.
 - Item es ist ouch gesetzt das fürbashin, wär vor rat oder gericht zuo schaffen hat, mit eim ustretenn söllennt, swager und gegen swager, desglichen alle die so einandern von sipschaft wegen, zerechen, oder ze erben hend, sy oder jre kind söllennt alle usdretten und jm rat oder am gericht by jren sachen nit sitzenn.
 - Item es sol ouch fürbashin ein jegklicher schützenmeister als ein annder amptman vor unser statt rechnen, und ein nüwer schützenmeister so man den setzet umb alle sachen sins amptes Rechnung geben.
 - Item es söllent ouch fürbashin alle vögt jnn unsern emptern und vogtyen alle die bussen, so unnder jnen geuallent jn ziechen, und darumb rechnung geben, und gnuog thuon, und weliche je zuo ziten sölich buoßen schuldig sint, und die nitt bezallent oder zegeben hand,

die mag ein vogt von dem ampt heißen schweren. So lanng unntz sy bezallendt mit gellt, oder mitt phannden, wie dann da dauor ouch erlütert ist, oder ob jnn not bedunket, sol ein vogt die sachen an uns bringen. Wan lat er das anstan untz zuo siner rechnung, was er denn büßen und anders von sines amptes wegen verrechnet, das sol und mues ouch er der statt bezallenn.

Item es söllent ouch von dishin alle wirtt und wirttin alle 8 tag jren schenkwin am umgelt rechnen, eigentlichen wem der schenkwin worden oder geschenkt sye. Und weliche wirt dis nitt tuond, und den schenkwin darüber ungerechnett am umbgelt lat anstan, den selben söllent die umbgelter by jren eyden dhein gellt darum geben, noch sy den witter rechnen lassen.

Item einer gantzen gemeinde zuo guot und zuo fürdrung ist geordnett, das fürbashin der statt mülymeister und kornhusmeister niemandt kernen me dings ze kouffen geben noch verkouffen söllendt, denn allein den burgern umb bar gellt, und niemandt frömbder. Sy söllent ouch by iren eyden keinem pfister keinen kernen ze kouffen geben.

Item man sol ouch fürbashin weder der statt allmend eigen noch erbe enweg geben noch verkauffen, denn allein mit räten und hunderten. Die söllendt des nach unser statt nutz und frommen gewalt han. Und wers 25 darüber inslacht, von jemand kouft oder verkouft, der gitt zuo buoß 5 lib., und sol daruber jedermann den andern leiden.

Item alle unser vögt und amptlüte söllendt angendts in allen unsern emptern allen wirten by iren eyden ge- 30 pietten und bestellen, das sy jn der vogtyen höfe, darjnn sy jr zerung schriben, weder sy noch jr wib, kind oder gesind keinerley ander zerung noch costen, denn allein des vogtes zerung schribent und uffschlachent, noch damit thuon anders, denn das ein vogt sy heißet. Doch hat ein vogt gewalt ungefarlich eim burger ein mal oder zwey ze schengken.

10

15

20

35

Item von der statt umbgelts wegen in emptern. Sol fürbashin by dem eyd kein wirt in emptern win in keller legen, unz das er abgebeylet wirdt, damit man wüsse, wievil wins die wirt verschengket. Und das die vögt inn jegklichen ampt und dorf da wirt sind, einen dartzuo setzen, der den win abbeyle, und der selb und ouch ein wirt ir ieglicher ein geliche beil habe. Die söllendt beide an heiligen sueren, und wem der vogt das also ze tuond bevilt, der sol ouch das by sinem eyde thuon.

Item der nünen gericht, das blipt, wie das vorhin uffgesetzt und bishar gewesen ist.

Item alle die so hinfür kuntschaft jm ratt oder vor ratt gebent, die söllent ane fürsprechen selber sagen und reden, inmaß das ir kuntschaft ein warheit sye, und sy darumb eyde zu gott und den heiligen sweren mögent. Es sol ouch ein jegklicher, an den man kuntschaft dinget, die warheit ze sagen an heiligen schweren, und jnn nit schirmen, ob er des rates oder hunderten sye. Doch welicher ein ampt und dartzuo gesworen hat, und von sines ampts wegen kuntschaft geben muoß, der sol die by dem selben sim eide geben.

Item es sol ouch niemant jm ratt, so der ratsrichter fraget, dem andern jnn rat reden ee das die frage an jn kumpt, sunder einen den andern gütlich lassen usraten. Wenn aber ein ratsrichter die urfrag hat, also ob jemand anders ützit witter raten welle, den mag ein jetlicher ratten und reden, das er meinet billich und unser statt nutz und ere sin. Und welcher dis übersicht, der sol by sinem eyde angendes, als digk er das übersicht, 6 haller zuo buoß geben.

Item welher des nüwenrates ist, der sol ye jn sinem halben jar leiden das so er zeleiden weist, und was er nach dem halben jar leidet, das hat nit kraft, und ob yemandt das darüber täte oder leidet, den sol man gegen dem, den er geleidet hat, jnn das recht stellen,

und lan beschechen was recht ist. Und ob ein biderbman vom nüwen rat geleidet wird, den sol man darumb in 8 oder 14 tagen 'darumb zu worten stoßen. Verantwurtet sich der selb inmaß das im unrecht beschehen ist mitt dem leiden, söllendt die räte den selben, der in geleidet hatt, darumb zuo worten stoßen und strafen, ob aber einer des nüwen rats ützit wüste oder verneme, das gemein statt oder der statt guot angienge, das mag er leyden, wenn das ye an in kumpt. Und welicher geleidet wirt, der sol umb das so er geleidet ist, im selben halben jare darumb gefertiget werden, ob er in lantz ist, und wan das im selben halben jare aber nitt beschicht, das sol hin und ab sin, und in nitt mer binden.

Item von der kurtzen manskleidern wegen, die man bishar etwas zites getragen hat, ist geordnet, das niemandt der unsern, weder in unser statt Lutzernn, noch in unsern emptern keinerley kleid weder rögk noch mantel nit kürtzer tragen sol anders das einer sin scham vor und hinder damit vertegken mag. Und welcher sy kürtzer treit, oder die machet after der alten vaßnacht, jetzkünftig, der jegklicher solals digk zuo buoß verfallen sin 5 ß. Und söllent unser stattknecht by jren eyden acht daruff haben, und an wem sy die sechend, kürtzer denn sin scham, vor und hinder wol 25 verdegken mag, oder wer die kürtzer machet, von der jegklichem söllendt sy als digk und ane gnad von stund an sölich buoß an pfeningen oder pfanden inziechen. Und innen söllich buoß halber zuogehörren. Sy söllent ouch by jren eyden niemands darjnne schonen. 30 Diß wil man inn alle unser empter verkünden und also halten.



=== 1471 ===

So sind dis die ordnung und lön von der tagwanern wegen.

Inhaltsübersicht: Ordnung und Löhne der Taglöhner. Mäherlohn; Arbeitszeit der Taglöhner; Kontraktbuch; Arbeitslose Frauen, arbeitslose Männer; Stadtarbeiter ("Herrenwerch"); Schmiede; Herrichten der Fastnachtseuer durch die Stadtwerchleute; Werkzeug der Stadt; Brotschilling für die Werchleute außerhalb der Stadt; Belöhnung der Werchknechte bei der Besorgung der Schwelle; Stadt "strube", womit man die Häuser aufzieht; Raum für den Durchpaß in den Gassen; Gegenrecht hinsichtlich fremder Händler; Rückgabe gestohlener Waren; Diebstahl durch Dienstboten und Kinder; Brodabgabe durch die Spend; Häuserbau- und Feuerpolizei; Marktpolizei an der Egk und auf der Reußbrücke; Steinhauer; Faßbinder und Dreher; Feuergefahr beim Schmiedehandwerk; Eid der fremden Dienstboten; Torwächter; Verbot des Harzsiedens; Strenges Gebot wegen den Feuerungsanlagen; Feuer im Hause; Nachts darf kein Anken gesotten werden; Feuer auf den Gassen; Brandausbruch; Stall- und Feuerpolizei; Beherbergen fremder Bettler; Heizen der Oefen; Aufbewahren von Kohlen; Aufbewahren von Spänen und Holz und Stroh; Nachtwächter und Nachtlärm; Sittenpolizei.

Des ersten eim jegklichen guoten meder, von usgendem meyen bitz sant Verenentag, soll man zuom tag ze maygen ze lon geben 3 plaphart und keinn me. Er möge denn necher mit jm verkommen. Aber sunst umb andri gemein wergk zewerchen, sol man einem zuom tage ze lon geben nach dem die arbeit ist und einer mit eim verkommen mag.

5

Item und von sant Verenen tag untz zuo jngendem meyen sol man eim zuom tag ze lon geben 2 plaphart und einer frowen ouch von jngendem meyen untz zuo sant Verenen tag 2 ß und von sant Verenen tag untz usgendem meyen 8 angster.

Item alle tagwaner, es syen frowen oder man, zimberlüt murer oder tegken, desglichen der statt werchlüt und 5 alle ander tagwaner und werchlüte so der statt oder den burgern umb den taglon werchen, die söllent an tag wan gan ze werchen, am morgen von usgendem meyen untz zuo sant Verenen tag nach der spittel meß, und werchen untz das nach mittage die glogk 7 schlecht. Und von sant Verenen tag untz zuo usgendem meyen, söllent sy an das werch gan angenndts nach der spittal meß und werchen untz nacht.

Item ob ouch ein tagwaner frow oder man eim wider ab sim wergk gand und eim andern werchet, über das man sy gedinget und ze werchen geben hat, die söllent jren lon verloren han, und jnen der dem sy ab dem werch gangen sind darumb nützit ze antwurten haben, es were dann sach, das sy sölich redlich ursach hetten, damit sy billich ab dem werch werent gangen und ein rat oder gericht das bedüchte, so sol es inen nit schaden.

Item und das ouch die müßiggenden umbloufenden dirnen, die hie sitznd und wider und für in die wirtzhüser und anderswa umb den pfening louffent, biderben lüten in unser statt und jn jren güttern, wenn man jr begeret, an den tagwan und umb den lon wie obstat werchen söllendt, und weliche das nit thuon wil, die mag ein frowen wirt und sin töchter ins frowen hus ziechen, oder man sol sy aber von unser statt schweren lassen.

Item und alsdenn jnn unser statt allerley stargker müßiggender knechten wider und für ligent, köstlich in wirtzhüsern zerendt und spilent, die niemand werchen wöllend, und aber vil verzerrent, das niemand weist, wannen jnen das kumpt, ist geordnett, welhe

10

15

sölicher knechten, so man ir begert ze werchen, umb den vorgenanten lon nitt werchen, noch den tagwan thuon, sunder darüber müßig gan wellendt, desglichen es syhend Walhen oder ander frowen oder man, der ouch wider und für vil hie sitzend, stargk döchter und knaben hand, die sich des bettels begänd und ouch nit werchen wöllendt, zuo den selben, wa das an min herren kumpt, wil man griffen, sy zerechtfertigen, und nach jrem uerdiennen und gestallt der sach sy je straffen, es sye an lib oder an guot.

Item es söllent ouch von dishin meister und alle knechte, so an der statt werch ganngend schwören der statt nutz und ere ze fürdern und iren schaden ze warnen und ze wenden, und mit der statt geschirr und werch mitt trüw und warheit umbzegand, und der statt werchgeschirr niemandt zelichen, one eins buwmeisters erlouben. Und ob jnen ützit argkwenigs begegnette, das den buw berürte, das eim buwmeister oder werchmeister leyden.

Item es söllendt ouch alle schmid an heiligen schwären, nützit zeuerschmiden daran der statt zeichen ist, on eins buwmeisters erlouben und ob jnen jemant ützit brechte, daran der statt zeichen were, das zebehalten, und einem buwmeister ze bringen. Und was sy altz schmid werch an der statt werch abbrechent, es syendt sloß, gehengkt oder anders, söllent sy ouch ane eins buwmeisters urloub nit verschmiden: Sunder das eim buwmeister inantwurten. Und waz sy über jar der statt werchent, das söllent sy allweg von 14 tagen zuo 14 tagen verrechnen einem buwmeister, und welhe das nit thuond, denen sol ei buwmeister umb das selb unuerrechnett werch nützit geben.

(Zusatz von späterer Hand: der schmiden halb ist wider abgangen 1579).

35 Item wenn nü jares von dishin der statt werchlüt das fasnachtfür machent, die wile sy dann den taglon

hand, sol man jnen nitt me geben dann dartzuo die vier maß wins als von alter har. Und söllent die stangen und das holtz vom vasnacht füwr eim buwmeister werden.

(Zusatz von späterer Hand: dis ist abgangen 1584).

Item was der statt werch geschirr bresthaftig oder notdürftig ist ze machen oder zesteheln, das söllent die werchmeister, es syend steinmetzen, murer, zimberlüt, oder die im steinbruch, den schmiden bringen, und by dem buwmeister sin, wenn die schmid darumb rechnent. 10 Und das der buwmeister wissen möge, was in den 14 tagen geschmidet sye.

Item man sol niemandt me dann Brotschilling geben, die an der statt werch werchendt, nemlich ob der Emmenbrugk gegenn der statt, und hie dissit Horw, 45 Kriens, Littow, dem Wirtzbach und Ebikon. Doch weliche der statt bestelten werchlüt sind, und ußerthalb den selben kreisen oder jm wald werchent, denen sol man den brott schilling geben.

(Zusatz von späterer Hand: hört ins buwmeisters ord- 20 nung, ist aber abgangen).

Item und als der statt werchknecht jares die swelle by der würe machen müssent, diewile sy dann den taglon von der statt hand, sol man jnen das phund nit me geben, und sy mit dem lon benügen.

(Späterer Zusatz: "ist abgangen").

Unserstattstruben, damitt man die hüser ufzücht, die sind Clewi Cuontzen dem zimberman beuolhen ze versorgen. Und welicher burger die bruchen wil, der gitt daruon eim werch zuo lon 5 ß und dem knecht, dem 30 sy bevolchen sind zuom tag 5 ß und zuo essen. Aber ein uswendiger in emptern, der git dem knecht zum tag 6 plaphart und zuo essen, und fertiget die hinus, und wider harjn one unsern costen.

(Späterer Zusatz: "ist abgangen".)

25

25

Item und als bitzhar guoter mas allenthalben in unser statt die gassen damit verslagen worden sind, das etlich witter und ferrer, dan aber von alter herkommen ist, für ir hüser und gedmer harus mit laden und tischen und derglich sachen inn die straßen, so wit mit buwen 5 und stellinen machent, das niemandt wol gewandlen mag, ist geordnett, das fürbashin niemandt witter noch breitter gegen der straß machen sol, vor sim huse, denn von den zweven stüden, ein halb eln gegen der straß 10 und nit ferer. Und sol ouch niemandt darüber noch darfür us keinerlev laden tisch noch anders stellen, daruff veil ze haben. Und ob jemandt daruor witter hinus gebuwen, oder stellinen gemacht hette, die sol man wider danen thuon jn 14 tagen, ist die buoß 1 lib, gehörend den weibeln 5 ß. Die söllent das by ir eyden 15 an gnad nemen,

Item als bitzhar etlich uswendig tuochlüte, und ander von gewerben und hantwerchen über jar jn unser statt veil gehept, und daz jr geworben und verkouft haben, und man aber das an den enden und jn den stetten, da dannen sy sind den unsern nitt hat wellen gestatten, ist geordnet, in welchen stetten, und wa man uswendig den unsern gestattet, das ir veil ze haben und ze verkouffen, die selben die mögend glicher wise by uns ouch veil haben und verkouffen, und nit witter noch anders, denn wir der selben jegklichem gönnen und gestatten wöllendt, wie man die unsern by jnen haltet.

Item wirt jemandt ützit verstollen und er fraget wär das kouft hatt, dem sol sin verstollen guot, von denen die es kouft hand ane entgeltnuß wider geben werden, es werde dann kunntlich, das sy sölichs an eim offnen mergkt kouft haben. So söllendt sy es umb ir usgeben gellt den selben, denen das verstollen worden ist, wider ze lösen geben, ob die des begern und nit türer.

Item als denn by wylent biderben lüten von jren diensten das ir veruntrüwet und abgetragen wirt,
und man denn lüt vindet, die das von jnen kouffent,
oder sunst abnement, oder jnen dartzuo glimpfent und
das behaltent, das zuo fürkomen, ist geordnet, das welhe
die sind und es fürkumpt, so von diensten, knechten,
jungkfrowen oder kinden kouffent, oder jnen abnement
oder behaltent husrat, brott, fleisch, angken, mel, korn,
kernen, unslit, käs, ziger, vasmeß und derglich sachen,
die selben wil man halten und strafen, als ob sy das 10
selber verstolen hetten.

Item ouch ist von der spend wegen geordnet, was brotes man ye zuo ziten an der spend, so man die git über belipt, das sol allweg ein spendmeister durch gotts willen zuo voll enweg geben, zuo den Barfuoßen, in 15 Spital, an die Senty, und andern armenlüten, und sunderlich den husarmen.

(Zusatz von späterer Hand: ist verändert worden anno 1590).

Ouch ist ouch geordnett, das man zuo beschirmung unser statt alle gemurten hüser in gibel buwen, und mit ziegel tegken sol, und sol man denselben die das tuond, die hilff tun, wie bishar beschechen ist, vonn der statt. Und ob yemand da das notdürftig als arm wäre, das er den buw nit vermöchte, den selben buw wil man us der 25 statt guot thuon, und was das costet, zesamen rechnen, denn allein den costen umb die stein uff die hofstatt ze antwurten sol in der statt costen beschächen. übrig was der buw costet sol man überslagen und stymmen, wieuil einer jerlich der statt widergeben sol. bitz das die summ bezalt wirt. Man sol ouch angends lüte dartzu ordnen, die gassen und hüser in der statt ze besechen, und wa die bedungket zwey hüser gegen einandern zu muren zu einer scheitmur, die werdent das mit denen die hüser zuogehörren, reden, und welhe 35

10

45

20

25

30

35

da buwen wellendt, denen gitt man von der statt den vorteil mit allen dingen, als bitzhar den andern. Wer aber nit buwen wil, oder daz nitt vermöge, die selben wil die statt in jrem costen buwen, damit scheidmuren mit hüsern der statt und der gemeind zuo trost gemacht werdent, und waz costens je darüber gat, on allein die stein uff die hofstatt ze weren, wöllendt min herren dargeben, und dem des das hus ist, den übrigen costen zuo rechnen, und jm anlegen waz der daran jerlich geben sol, biz der cost bezalt wirt.

Item man hat ouch geordnett, damitt man an der egk dester bas, gewandlen möge, und die burger in der statt an jren gedmern und in ander weg dester bas genießen, das fürbashin nieman me an der egk veil haben sol, ze kouffen oder ze verkouffen, anders denn hienach stat. Mit namen angken, unslit, obs, nuß, und derglich essiger spise. Und wer oder weliche das übersechend, frömd older heimsch, die söllent als digk ane gnad 5 ß ze buoß veruallen sin. Und damittsölichs gestraft werde, sol die halbe buos den weibeln zuogehören. Die söllent ouch by iren eyden acht daruf haben und alle zinstag einer under jnen an der egk sin, und by sim eyde alle die er vindet, die dis gebot übersechendt, von stund an die buoß ane gnad heißen geben, oder sy angenndes darumb pfenden, und die niemandt schengken. glichen was sy ouch karren, wägen, und derglich sachen an der egk an den mergtagen vindent, die söllennt ouch sy by der selben buoß heißen dannen thuon, doch hünr und eyr, die mag uff der rüßbrugk, ouch an der egk, oder sunst an gelegenen enden zum komlichesten veil haben, da man je mag.

Item mit sunderheit ist gesetzt und bi dem eyde jetz gebotten, das weder steinhower noch ander fürbashin an der Egk dheinerley steinen söllend howen, oder da ligen, oder veil han. Sunder söllendt sy by jren eyden die angendes da dannen thuon, es syent schliffstein oder ander. Und ob sy sölich steine von dishin howen oder veil haben wöllendt, so mögent sy by dem Bruchtor an der mur by dem frowenhus jr hütten lassen machen, und daselbs hin ir stein howen oder fürren.

Die vasbinden und treyer sollent ouch von dishin am zinstag ir geschirr uff dem platz vom vischmergkt vor dem huse zum beren veil han, und nit me an der Egk, ouch by ir eyden. Und sol man angendes Conraten Zeller by synem eyde gebietten den platz zerumen, und das holtz da dannen ze tuonde in 14 tagen. 10 (Zusatz von späterer Hand; ist abgangen).

Item alle s c h m i d die in der statt und uswendig am wegus oder vorm nidern tor sitzendt, wenn es weyget (wen der Wind geht) söllendt sy uffhören ze schmiden, by der buoß eins pfandes ane alle gnade. Und wa sy das nit tätent, und ob dann yemant schad daruon keme, des wil man an des ungehorsamen lib und guot so uer das gelangen mag zuokomen.

Es sol ouch niemandt jn unser statt kein frömbden knecht dingen noch by jm han, er kom denn vorhin 20 zuo eim schultheißen oder ratsrichter und swere disen eit. Alle diewile und er hie in unser statt ist, unser statt nutz und ere ze fürdern und unsern schaden ze warnen und ze wenden, und was er in dem zite mit jemandt der unsern ze tuonde gewynt, das er darumb hie 25 zuo Lutzern von dem recht gebe und neme, und niemandt der unsern mitt andern gerichten witer bekuembern und nach siner hinfart uns noch den unsern dheinerley schadens noch arges nit zuofüge. Und welicher disen eyd nitt thuon wil, er sye ein hindersäß 30 oder dienstknecht, der sol schweren von unser statt und emptern ewigklich und an gnad niemer me dar jn ze komen.

Item wer ouch by nacht durch oder über unser statt mur oder grendel us oder in gat, so die torbeschlossen as sind, one urloub, was dem beschicht von den wechtern

20

30

35

und andern, darumb sol niemant kein gericht verschuldet han.

Item wir setzenndt und gebietendt ouch by der buoß 10 lib. ane gnad zenemen, das niemandt jn unser statt noch den vorstetten fürbashin dheinerley hartzes süden sol.

Item man hat ouch geordnett, das man in allen hüsern in der statt ein jegklicher vor sim of en am muntloch ein guot ganntz ysin türlin oder ein ungehouwnen stein haben sol, desglich nachts, ob dem für ein guotten fürtegkel nit von holtz. Und sunderlich die pfister ouch für jren bachöfnen ysen türlij, oder gehouwen guot muntstein und welhe man harjnne ungehorsame vindet, als digk das beschicht, wirt man ane alle gnade umb 10 ß zuo buoß pfenden, und jnen die abnemen. Und by derselben buoß sol jedermann nachts wasser in sinem hus han.

Wer ouch von dishin für oder gluotin sinem huse in einem gaden hat, der git als dick zu buoß 10ß one gnade. Und ob jemand dauon schad beschicht, den muoß er abtragen souer sin lib und guot gelangen mag, und sol harumb jegklichs das ander by sinem eyde leiden.

Wer ouch von dishin nachtes inn der statt oder in sim huse unslit oder angken schmeltzet, oder südet, der gitt als digk zuo buoß 10ß one gnad. Und sol ouch darumb jedermann den andern by sinem eyde leiden.

Es sol ouch von dishin by der buoß 10ß one gnad niemandt jnn unser statt an den gassen füren, und wa man söliche für vindet, sol man die löschen ouch by derselben buoß.

Item es ist ouch geordnet, in welichem huse in der statt, oder den vorstetten von dishin für angat, darvor uns gott lang behüte, und der des das hus ist, das für von erst nitt meldet oder nitt für schryet, der gitt zuo buoß ane gnad 5 lib. Wirt aber das für von erst mit der glogken gemeldet, so gitt er ane gnad zuo buoß 10 lib, und ob er als arm ist, das er die buoß nitt zegeben hat, so sol er auch ane gnad mit wib und kinde angends von unser statt ziechen, und ouch ane gnad zwey gantze jar daußen sin.

Item von dishin alle mendag, zinstag, freytag zenacht, und ouch susten wenn es sy not bedungket, söllent unser stattknecht die weibel by iren eyden allenthalben in der statt zuo der wirten und andern stellen luogen und daruff acht haben, weliche ane laternen mit liech - 10 tern in diestell gand, der jegklichen als digk das beschicht, Söllent sy ane gnade von stund an 5 ß zuo buoß abnemmen, oder darum pfenden. Und söllend dar jn niemandts schonen noch die buoß schengken. Und darumb so sol allweg der halbteil sölher buoß den 15 weibeln beliben und zuogehören.

Räte und Hundert gebietend ouch jetz hiemit vorab dem Bruodermeister im spital, ouch dem in sant Jacobshus, und dartzuo allen andern, die in unser statt oder darus am obern und nidern grunde betler here bergent by iren eyden, und by hocher harter strafe, das niemand von dishin keinen betler noch frömden bruoder me dann ein nacht herbrigen oder behalten sol; und ouch sy by nacht die selben bruoder und betler weder us dem spital, noch uß iren hüsern nit uff die gassen harus lassent, ouch by jren eyden, es werde jnen dann von eim schultheißen vorhin erloupt, ob es den notdurft bedungket.

Item es ist ouch geordnet und gesetzt, als denn etliche in unser statt sind, die am morgen und am abent sy oder 3 ir dienste in ir öffen fürent, und denn daruon gangent zuo kilchen oder anderswahin, ee das für verbrönnt, dauon dann uns allen großer schad beschechen möchte, das nu von dishin niemant, es syend frowen oder man oder ire dienst, die also am abendt oder am 3 morgen in ir offen fürend, nit mer daruon gan, sunder

daby beliben söllent, bitz das für gantz verbrönnt, und söllent ouch schouen und sorg han zuo dem derr holtz, das man gewonlich inn die öffen stützet, das sölichs nit me bescheche, und wer dis fürbashin übersicht, der git als digk one gnad zuo buoß 5 lib. Und ob jemand dis verachten wurde, er oder sine dienst, und von dem füre giengent, ee das gantz verbrunne, und davon jemandt schad bescheche, den schaden treit er mitt sim guot ab, und vermag er das nit, so muoß ers mit dem lib abtragen, und sol jederman den andern umb diß leiden by sinem eyde, wa er diß sicht hört oder vernimpt.

Item es sol ouch in unser statt und den vorstetten von dishin dhein schmid kol inschütten, es sye dann ganz erlöschen. Desglichen sol ouch kein koller kein kol har in füren, noch niemant, es syend schmid oder andern ze kouffen geben, vorhin und es gantz erlöschen sye. Und sol man diß angends alle koller heißen an heiligen sweren, und welicher schmid oder koller dis übersicht, und dauon jemand schad kumpt, den schaden müssend sy ablegen. Nach dem und sich ein rat darumb erkennt, und der schad ye ist. Die schmid söllent ouch das kol nit so nach by der eß han, oder doch das mit einer bestrichnen hurd oder mürlin inmas underscheiden, das daruon dhein schad bescheche.

Item man wirt ouch angendes lüt dartzuo ordnen, die allenthalben in der statt der vaßbinden, der treyern und ouch der tischmacher hüser gangendt, die eigentlich geschouwent und ordnent, war sy von dishin ir spän und holtz zuom unschedlichsten legen söllend, das niemant darvon schaden begegne, und wie oder war die selben das ordnent, daby sol es ouch beliben, und ist beslossen, das fürbashin dhein vasbind treyer noch tischmacher me holtzes in sim huse haben sol, denn sovil ye einer ungeuerlich in 14 tagen verwerchen mag. Und weliche dis übersechend, der jegklicher gitt als digk 1 lb. ane gnad zuo buoß, es sye

der spenen oder holtzes halb. Die selben so zu diser sach geordnett sind, die werdent ouch an allen orten die hüser und stell geschouwen, da die großen ströw und höw huffen ligend. Und hand die selben gewalt ze ordnen wa das not ist, wohin man sölich höw und strouw tuon und besorgen sol, das dauon kein für noch schad erwachs, ouch by straf der vorgenannten buoß. Denn wer dis nit hielte, und dauon jemand schad bescheche

die wurd den schaden mit jrem lib und guot abtragen. Item und als bitzhar nachtes uff den gassen vil geschreys und clage gewesen, das ettlich unser wechter übel handelndt, und inmaß beschryend oder verspottendt, das die wechter uff den türmen nit gehörendt, noch ir stunden wüssend ze melden, ist geordnett und by dem eyd verpotten, das niemant me nachtes unsern wechtern weder mit geschrey noch mit klopffen uff den brugken, oder mit andern sachen verspotten oder bekümbern sol. Denn wer diß übersicht die wird man daruf hartigklich strafen und daruff acht haben.

Wir Rätt und Hundert hant uns bekent das man erkonnen sol, wer hie bey der unee by ein andren sitzzen, das die von ein andren gan, und wel das nit tuon, die sollen das an helgen schwerren, und besunder wel eman, oder ewiber hant, die sollen zu inen gan, oder von unser statt schweren bis daß sy gehorsam werden. So dann von der armen dirnen wegen so den lütten nit dienen und sitzen und der lüten warten, in wirtzhüsern und sust als die varenden dirnen, wel also sitzzen und den lüten nüt dienen wellen, daß die schweren in das fröwenhus ze gan old ze dienen, oder aber von unser statt ze gan und nitt darin ze komen untz das sy gehorsam werden. Man sol ouch erkennen, wo die kuppelhüser und die zamenteckerin sint und sy beschicken und mit inen treffenlich ze reden daruon ze lanssen und wel das übersechen, sond ouch von hinnen schweren.

=== 1471 ===

Der schnidern lon und ordnung. Von ysen und der schmiden wegen. Kaufhus meisters eid und ordnung. Der Metzger ordnung. Tuchscherer und Watlüte.

Inhaltsübersicht: Schneider-, Schmiede-, Kaufhaus-, Metzger-, Tuchscherer- und Watlüten-Ordnung.

Der schnidern lon und ordnung.

Item man sol eim schnider geben von einem sidinen wamsel 15 ß, und sust von einem wamsel, es sye knöpflet oder nitt 6 plaphart, und von eim par hosen 2 plaphart, so einer farb sind. Weliche aber teilt hosen haben wellendt, so mögen die schnider lon nemmen als sy gedenngken jnen fuogklich sin.

Item ein manrock mit fütry mit beltz 6 ß.

Ein kurtzen rogk der sunst gefütret ist 5 ß.

10

Ein rogk so an die waden stost und gefütret sind 8 β und von eim ungefütreten 6 β .

Von eim langen rogk der gefütret ist als die priester tragen 10 ß, welicher aber mit beltz gefütret ist, old wird, old ungefütret 6 ß.

Von eim mansmantel durch nider gefütret, von eim 6 ß, und welicher aber oben umb mit scherter gefütret ist,

4 ß, und von eim kurtzen mantel so nit gefütret ist, 3 ß. Von einer frowen underrogk und underschürlitz 6 plaphart. Von einer frowen schüben, so ein kürsener fütret 6 ß.

Von einer frowen schüben, so durch nider gefütret wird 20 10~B.

Von einer ungefütroten schüben 6 ß.

Von eim frowen rogk 12 plaphart, ist er aber mit siden präwt 14 plaphart.

Von eim arris rogk 14 plaphart.

Ein tüchiner mantel 10 plaphart. Welicher mantel aber lang swentz hat und vil tuochs brucht 12, 13 oder 14 plaphart.

Von der brust an die weiche mit ermlen gefütret 4 ß, aber ungefütret 2 ß.

Ein kurtzen frowen mantel der gefütret ist durch 5 ß, aber 10 von einem sust gefütroten 4 ß.

Ouch geualt jnen, das man den schnidern so den lüten jnn hüsern werchend, die söllent angan ze werchen, am morgen so es 5 schlecht und am abent ufhören so es 9 schlecht. Und sol man eim meister zum tag ze lon 15 geben 2 plaphart, ouch eim meister knecht 2 plaphart und sust eim knecht 2 ß und von eim knaben 9 angster.

Von ysen und der schmiden wegen.

Item des ersten von des stahels wegen hat man geordnet, das man den wie von alter harkommen ist, den stachel 20 ufslahen und daß der guot stahel an einem ort jn dem koufhus veil haben, und den ufslag ouch an einem ort besunder im koufhus veil haben jn eim andern gaden. Und sol es niemant denn in sim hus veil haben.

Item alle die ysen veil habent, das die an heiligen schweren 25 söllent was ysen sy kouffen und jn die statt bringen, daß sy das nit verkouffen söllent ee, dann das sy dem husmeister im koufhus das sagen, wievil des ysens ist, damitt der zol der statt werde.

Item jnen geualt ouch das alle schmid so waffen machend 30 by yren eiden guotten stahel an die waffen legen söllend, und nit den us slag, sunder korn stahel.

Kouffhus meisters eid und ordnung.

Item ouch geuallt jnen, das ein jegklicher so im koufhus knecht old husmeister ist, an heiligen schweren sol, mit 35

10

15

20

25

30

35

miner herren, ouch mit ander lüten gut mit trüw und warheit umbzegan, und die gewicht und wag recht ze geben, und den zoll jnzuziechen trüwlich und ungeuarlich, und was guotz in das koufhus kumpt, das nitt ze kouffen, das er wieder verkouffen wil. By dem eyde ouch das ze kouffen nitt bestellen.

Item die eyd und ordnung, so da ist von der wegen so den stahel ußlahen, ouch den stahel veil haben. Und die so segenßen machen. Und die so zeichnent, wie das alles in miner herren eyd buoch geschriben stat.

Der metzger ordnung.

Item der metzger ordnung, geualt den zuogesatzten, wie das in miner herren buoch von wort zuo wort geschriben stat. Dann allein das so da stat, das niemandt den burgern in jr hüsern metzgen sol, er gebe dann vor den kertzen guldin, das aber einer gemeind großen schaden bringt. Zuodem es dick kumpt, das einer, so er metzgen wil, nit metzger vindt, hat man geordnett, das menigklich mag den burgern in jr hüsern metzgen und damitt nitt so gebunden sin den kertzen guldin zegeben. Doch das sy den burgern metzgen umb den lon, wie der in miner herren buoch geschriben stat und nit thürer.

Item jnen geualt ouch wol, das die metzger jr bengk nach der statt nutz und ere als von alterhar lihen mögen. Doch das sy den bangk zins jerlich bezallen, und mit dem underscheid ob einer sy umb den bangk bete, oder gebetten hette, und sy jm das verseiten und nit lihen welten, ist der selb ein biderman und der statt nützlich und erlich, so mögent min herren als sy bedungkt jm den bangk lihen, so digk das ze schulden kumpt.

Item sy hand ouch gesetzt, und geuallt jnen, das hinfür die wirt old wirtinnen die herbst meß old 8, old 14 tag daruor in jren hüsern nit metzgen söllendt, weder rinder, swin, noch anders, sunder söllendt sy das fleisch von den metzgern kouffen, diewil doch die metzger den bankzins geben müssen. Die metzger söllent aber inmaß metzgen, und die schal mit rinder, ochsen und ander guot fleisch in eeren han, das die wirt und wenigklich by jnen findent. Und wo sy aber das nit täten, und die lüt mangel hetten, und das an min herren kumpt, so söllent min herren gewalt han, den wirten metzgen ze erlouben.

Tuchscherer und Watlüte.

Item es ist ouch mit sunderheit ufgesetzt und geordnet, von der tuchscherern und watlüten wägen, die so tuoch veil haben, vorab das alle watlüt so tuoch veil habent, lünsch oder anders, by iren eyden jegkliches tuoch, es sve lünsch, mechilsch, welsch oder anders tuoch biderben lüten, die das kouffen wolten, nemmen und zuo kouffen geben söllent, dafür als es ouch ist, und darin 45 niemant betriegen. Und damitt sich tuochscherer und tuochlüte einer by dem andern betragen möge, ist geordnet, was oder welicherley tuochs ein watman oder ein tuochman, das sin ist, oder er veil hat verkouffen, das sol er nit scheren, sunder so mag der, dem ers zuo kouffen git das geben eim andern und scheren lassen, war und wem er wil. Und damitt der gemein man dester minder betrogen werd, so söllent alle schnider an heiligen schweren, was oder welicherley tuoches zuo werchen für sy kumpt, das platret und nit verschaft ist, solichs ze melden und ze leiden, dem der es kouft hat. Das selb tuoch sol denn der tuochman an engeltnuß des köuffers wider nemen. Desglich ob das tuoch mit dem scheren verhönt wer, das sol der schnider ouch by sinem eyde sagen und leiden, das selb tuoch sol denn 30 der tuochscherer bezalen.

In dem jar da man zalte von der gepurt Christi unsers herren vierzechenhundert sibentzig und ein jar, uff sant Andreas des heiligen zwölfbotten tag hand sich unser .5

20

25

30

35

herren Rete und Hundert, und ein gemeind der statt Lutzern diser nachgeschribnen sachen miteinandern geeinbaret, und dis ordnung gemacht und ufgesetzet, das dis alles wie hienach geschriben stat, in ir statt Lutzern, dis nechstkomend jar, uff jetz dis künftig vasnach anzevachend weren und man die dinge versuochen und halten sol, bitz uff ir widerrüffen.

Des ersten das ein jeglicher burger, der in unser statt Lutzern sitzet, der ein hantwerch kan und das tribet, zuo sim hantwerch einen gewirb welhen er wil, triben und füren mag, und nit me noch witer. Und welher kein hantwerch kan, oder kein hantwerch triben wil, der mag aber zwen gewerb, welhe im eben sind triben und ouch nit me. Und sol damit ein benügen han, und uber das nieman dem andern in sin gewerb noch hantwerch griffen, sunder sich mit sim hantwerch benügen, das er tribet, und mit dem gewerb, den er ufgenommen hat.

Item und sol dis stugk wie vorstat, glicherwise also in disen nachbenempten stetten gehalten werden, namlich zu Surse, Sempach, Willisow, Münster und Wolhusen.

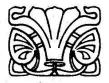
Es sol ouch vor allen dingen der mergt ab der Egk genomen, und allenthalben in unser statt Lutzern geteilt werden, also das man nützit da veil haben sol, denn obs, zibeln, krapfen und solich dinge. Doch so mag man saltz, jederman wer da wil, in sim hus oder im saltzhus veil han, an welhem der enden eim er wil, und welher im saltzhus saltz wil veil han, der sols doch nit harus für die türen stellen, und sol jederman in der statt, das sin in sim huse oder gädmern veil han und nit an die gassen stellen.

Item welher ouch in unser statt Lutzern, ein gewerb oder hantwerch triben wil, der sol vorhin burger werden, und sinen harnesch han nach erkantnisse des rates, und hie husheblich sitzen. Wann kein gast sol weder gewerb noch hantwerch in unser statt triben, er sye denn

burger und hab sinen harnesch. Doch an offen wuchmeriten, jarmeriten und in unsern zwöin messen, mag ein jeglicher frömder wol veil han, als das harkommen ist.

Es sol ouch keiner unser burgern enkeinen frömden gemein han in sim gewirb der nit burger ist, es mag aber wol ein burger den andern zuo gemein nemen, doch das si danenthin nit me denn ein gewerb und ein hantwerch, und welhe kein hantwerch triben wollend, ouch nit me denn zwen gewerb triben söllend.

Welhe ouch jn unser statt Lutzern und uswendig in andern unsern stetten und emptern [spys oder gwürtz] bulfer veil habent, denen sol man ein guot geschworen puluer ze machen ordnen, und dartzuo lüt geben, denen das kunt ist, die solich puluer geschouwent und versuochent, und welhes puluer nit gerecht funden wirt, die sol man straffen nach jrem verdienen, were aber die sach und straf so groß, das es die ere oder das bluot berürte, darumb sol ein rat ze richten han.



VI. Teil.

Alt ordnung und satzung der statt Luzern.

Inhalt: Bestimmungen aus der Gewerbeordnung vom 30. Nov. 1471.

In dem jar da man zalte von der gepurt Christi unsers herrn vierzechenhundert sibentzig und ein jar, uff sant Andreas des heiligen zwölfbotten tag, hand sich unser herren rete und hundert, und ein gemeind der statt Lutzern diser nachgeschribnen sachen miteinandern geeinbaret, und dis ordnung gemacht und uffgesetzet, das dis alles wie hienach geschrieben statt in ir statt Lutzern, dis nechstkommend jar, uff jetz dis künftig vasnach anzevachend weren, und man die dinge versuchen und halten sol, bitz uff ir widerrueffen.

5

10

15

20

Des ersten, das ein jeglicher burger, der in unser statt Lutzern sitzet, der ein hantwerch kann und das tribet, zuo sim hantwerch einen gewirb welhen er wil, triben und füren mag, und nit me noch witer, und welher kein hantwerch kan, oder kein hantwerch triben wil, der mag aber zwen gewerb, welhe im eben sind triben, und ouch nit me, und sol damit ein benügen han, und über das nieman dem andern in sim gewerb noch hantwerch griffen, sunder sich mit sim hantwerch benüegen, daz er tribet, und mit dem gewerb, den er uffgenomen hat. Item und sol das stügk wie vorstat, glicher wise also in

disen nach benempten stetten gehalten werden, namlich zu Sursee, Sempach, Willisow, Münster und Wolhusen. Es sol ouch vor allen dingen der mergt ab der Egk ge-

nomen, und allenthalben in unser statt Lutzern geteilt werden; also daz man nützit da veil haben sol, denn obs, zibeln, krapfen und solich dinge. Doch so mag man saltz, jederman wer da will in sim hus oder im saltzhus veil han, an welhem der enden einn er wil, und welher im saltzhus saltz wil veil han, der sols doch nit harus für die türen stellen, und sol jederman in der statt das sin in sim huse oder gädmern veil han, und nit an die gassen stellen.

Item welher ouch in unser statt Lutzern ein gewerb oder hantwerch triben wil, der sol vorhin burger werden, und sinen harnesch han nach erkanntnisse des rates, und hie husheblich sitzen. Wann kein gast sol weder gewerb noch hantwerch in unser statt triben, er sye denn burger und hab sinen harnesch. Doch an offen wuchmeriten, jarziten, und in unsern zwein messen mag ein jeglicher fremder wolfeil han, als das harkomen ist.

Es sol ouch keiner unser burgern enkeinen frömden gemeiner han in sim gewürb, der nit burger ist, es mag aber wol ein burger den andern zu gemeiner nemen. 20 Doch das si damenthin nit me denn ein gewerb und ein hantwerch. Und welche kein hantwerch triben wöllend, ouch nit me denn zwen gewerb triben söllend.

Welhe ouch in unser statt Lutzern und uswendig in andern unsern stetten und emptern (Zusatz von der Hand Cysat's: spys oder gwürtz-) bulver veil habent, denen sol man ein gut geschworen pulver ze machen ordnen, und darzu lüt geben, denen das kunt ist, die sollich pulver geschouwent und versuochent, und welhes pulver nit gerecht funden wird, die sol man straffen nach irem verdienen. Were aber die sach und straff so gros, daz es die ere oder das bluet berüerte, darumb sol ein rat ze richten han.

Ordnung uff dem lande.

Und als denn bitzhar zuovil und mengerley gewerb und 35 hantwerch uff dem lande gewesen sind, ist darin unser

10

15

20

statt und gemeinen landes nutz eigentlich betrachtet und haben also geordnet, das fürbashin keinerley gewerb noch hantwerch und mit sunderheit gerwer hantwerch uff dem lande und in den dörffern unser emptern me sin soll, sunder alle von dannen genommen, und in unser statt Lutzern, Surse, Sempach, Willisow und Münster und gan Wolhusen geteylt und gezogen werden söllend. Doch usgenomen huobschmid, und die so buw geschirre, das in den hert gehört machent. Ouch schnider und schuomacher, die uff dem land hushablich sitzent, die mogent daselbs ir hantwerch triben, und nit me dann einen knecht haben, und den andern knechten und andern, so uff der stör louffent, und werchent, und nit hushablich da sitzent, die söllend in unsern gepieten nit werchen. Inen sol ouch nieman zuo werchen gen, by pen dirre nachbenempter buos.

Es sollend ouch fürbashin die wirt uff dem lande und in den dörffern nit me metzgen noch bachen als bitzhar Doch Entlibuch, Dütwil, Reiden, Merischwand und Uffhusen, die allein sollend den hantwerchen halb unuerpenet bliben, und mögend die haben, diewile und si doch zü verre von den stetten gesessen sind. Sie söllend aber den frömden, die . . . (Schluß fehlt.)

Item uff sant Andres tag anno domini 1471 jar hant raett und hundert mit sampt etlichen der gemeind darzuo genomen, sich bekent von der gewerben wegen hie in der statt, das da ein jegklicher burger so ein antwerch kan und das tribt, das der darzuo ein gewirb welchen er wil triben und füren mag, und nüt me. Welcher aber dehein antwerch kan noch triben wil, der mag aber zwen gewirb triben welich einer wil und nüt me, und das dar über nieman dem andern in sin gewirb noch antwerch griffen sunder sich an dem so er uff genomen hat, benügen lanssen sol. Und dise ordnung sol in dis nachbenempten stetten und enden, wie das obstad ouch

gehalten werden, namlich ze Willisouw, Surse, Sempach, Münster und Wolhusen.

Item und das vor allen dingen der merkt ab der Egg genomen und jn die statt allenthalben geteilt werden sol, usgenan ops, krapfen, zibellen und derglich mag man da veil haben und sust anders nüt. Doch vorbehalten das saltz, das mag einer in sim hus veil haben old in dem saltz hus weders einer wil und welcher das in dem saltzhus veil haben wil, mag er tuon, doch das er das nüt für das hus stel, desglich das jederman das sin in der statt in sinen gedmeren veil haben, und das nüt an die gassen stellen, und die verschlachen als aber bis har beschechen ist.

Uffem lande.

Item do dann von der gewerben und antwerchen wegen uff dem land ist bekennt, das nüt me da sin noch da getriben sunder von dannen genommen und in dis nachbenempten stett und end geleit werden sollen und mit sunderheit die gerwer, namlich harin die statt Lutzern, Willisow, Surse, Sempach, Münster und Wolhusen, usgenan huobschmid, und die so buwgeschirr, so in herd gehört schmiden, ouch schnider und schuomacher. die uff dem land husheblich gesessen sint, das die ir antwerch uff dem land da sy gesessen sint wol triben Doch das derselben deheiner me dann ein mögen. knecht haben und zuo werch setzen, sunder sich an einem benügen lanssen sol. Aber die so allenthalben uff die stör louffen und frömbd sint, das man denen nüt ze werchen geben, ouch dass sy uff dem lant nüt werchen sollen, und das die wirt uff dem lant hinfür nüt metzgen noch bachen sollen, als aber bishär beschechen ist, ußgenan Entlibuoch, Tütwil, Reiden. Merischwand und Uffhusen. Das die mit den antwerchen unverbennet bliben sollen, Dewil sy an den orten und ze ver von den stetten gesessen sint, doch das sy denen.

15

20

25

so nüt under inen gesessen und frömbd sint, und uff die stör louffen, das sy denen nüt ze werchen geben söllen, inmanssen als städ ect.

Item und von der badstuben wegen uff dem land ist bekennt, was badstuben innerthalb einer mil wegs glegen, wie vil dera sint, das man die dannen tuon und keine me machen usgenan ze Ruswil. Die mögen ein badstuben haben und nüt me. Desglich eine zuo Eschi-Und was badstuben ußerthalb einer mil wegs von unser statt uff dem land glegen sint, die wil man 10 gönnen, doch das hinfür de keine me noch nüwe gemacht werden sol.

Item aber ist bekennt, welcher in der statt ein gewerb old antwerch triben wil, das der vorab burger werden und sin harnischs haben sol nachdem und der uff in von den rätten geleit wird, und ouch hie husheblich gesessen ist, und das ouch darüber dehein gast in der statt dehein gewerb noch antwerch triben er werd dann vor bürger und hab sin harnischs als der uff in geleit wird und hie husheblich gesessen sig als ob stad. Aber an offnen jarmerkten, und in den zweyen wuchenmerckten. messen mag ein frömde wol veil haben, als das vor gewesen ist, und das ouch dehein burger deheinen frömden gemeinder haben der nüt burger ist, in sinem gewirb. Wol mag ein burger den andern zuo gemeinder nemen, doch daß sy nüt me dann ein antwerch und ein gewirb, old aber welich nit antwerch triben, zwen gewerb triben sollen und nüt me als ob stad.

Item von der marschaffleren und kremeren wegen so uff 30 das land louffen und von hof ze hof gand, ist bekent, das es nüt me sin, und das sy nütt me als bishar uff dem land in unsern gebietten umb louffen und veil haben sollen, dann allein uff offenen jarmerkten, wuchmerkten, und jar kilchwichen, da mögen si veil haben nach dem und ir ordnung brieff das wist, doch daß sy nüt me dann 35 ir gewirb triben und nüt leder, vel und gewild kouffen sollen als bishar beschechen ist, und daß sy ouch nüt von hus ze hus, und von hof ze hof louffen und triben, und das alle unser undervögt und weibel daruff luogen wer sömlichen nüt nachkem, das sy die demnach ze kommen sollen heißen, schweren, gnuog ze thuond.

Item und daby ist bekent wer bulfer veil hatt, es sig in stetten old uff dem land, daß man denen ein geschworen bulfer ze machen angeben, die sollen das dann also machen, und das man lütt darzuo ordne das zuo besechen, und ze versuochen geben die das versuochen sollen, und welches nüt gerecht funden, daß man den strafe nach sinem verdienen, ob aber die straf als gros, daß einen sin ere old bluot berürte, darumb sollen die räte richten.

Item von dera wegen die under uns in unser stett und lender uff das land jr gewerb triben, und aber die unsern an die selben end mit ir gewirb nüt faren noch da getriben mögen, ist bekent wo hin die unsern mit ir gewirb faren und an dem end triben, das dieselben under uns und die unsern ouch faren und gewerb triben inmanssen als die unsern das under jnen ouch triben mögen, und nüt fürer, wo aber den unsern sömlich gewerb abgeschlachen werden, denen sol der gewerb by uns und in unsern gebietten ouch abgeschlagen sin.

Item zuoletst hant sy sich aber bekent das man dise vorgeschribnen stuck ein jar halten und versuochen und in dem zitt nüt ablanssen wel, und wer darwider tuod, es sig in stetten old uff dem land der sol 5 lib. ane gnad zuo buos verfallen sin ze geben, desman nieman nüt schenken sunder an gnad abnemen, und söllen rät und hundert und ein gantze gemeind in stetten und uff dem land sömlich so das brechen wurden, leyden by sim eyd so er getan hat, so dick das beschicht.

Und am lezten ist geordnet, das man dise ordnung und sachen am cantzel offenlich verkünden und sölichs 35 allen vögten in geschrift geben sol, damit si das in den

emptern ouch wissen zeuerkünden. Und sol sich ein jeglicher hie zwüschend und der alten vasnacht verdenken, welhen gewirb einer zü sim hantwerck triben wölle, denselben sol ouch denn ein jeglich dannenthin triben und anders enkeinen, inmas und als das dauor gesetzet und erlütret ist.

Item es sol ouch buwwerch kein hantwerch noch gewerb geheißen sin, wann das ein jeglicher zuo sim hantwerch und gewerb wol buwwerch triben und buwen mag.



Der statt Lutzern sachen halb ist wytter angesehen uff mitwochen nach Francisci A. 1472.

Inhalt: Genaue Sönderung und Umschreibung der einzelnen Handwerke, der Wirte, Metzger, Gerber, Schneider, Tuchhändler, Tuchscherer, Hutmacher, Pfister, Spezereihändler, Krämer, Schmiede, Schuhmacher, Kürschner, Fellhändler, Fischer, Goldschmiede, Wagner, Keßler, Oehlmacher, Maurer, Zimmerleute, Tischmacher, Dreher, Faßbinder, Seiler, Weber, Grempler, Eisenhändler, Salzhändler, Bader, Bartscherer und Glasmaler. Hierzugehörende Bestimmungen über Löhne, Maße und Gewichte, Zugehörigkeit zu einer Stube, Bußen etc.

Nachdem und angesechen ist gemeinen nutz ze fürdren, also daß einer ein antwerch und darzuo ein gewirb, welcher einer ufgenimpt triben, old welcher nit ein antwerch kan noch triben wil, daß der zwen gewerb als hernach gemeldet werden triben mag, und aber die antwerch und gewirb was zuo eim gehört, nit gesündert sint, hand die zuo gesetzten die gesündert, als jn das bevolchen ist, und hernach geschriben stad ect.

Item des ersten setzen wir das wirtschaft mit gesten zuo halten, und win vom zapfen ze schentzen (sic!) zu samen gehören, und ein gewirb heisen und sin sol.

Item von der metzger wegen setzen wir: das metzgen, väch kouffen und verkouffen ein antwerch heisen und sin sol, doch das sy dehein frömden gemeinder, der nit burger ist, darzuo haben söllen.

15

20

25

Item von der gerweren wegen setzen wir, das gerwen das selb antwerch und darzuo Ruow leder ze kouffen und ze verkouffen ein antwerch sin und zuosammen gehören sol, doch welcher gerwer antwerch triben und meister sin wil, der sol vorab sine ler jar usgediennet han, und ein fromer gesel sin, ouch das antwerch wol können.

Item von der schnideren wegen, die das antwerch triben, da sol ir antwerch was sy den lüten ze machen hant machen, das sol ein gewirb sin, doch daß sy nüt uf den kouf machen söllen.

Item von der schnideren wegen so uff den kouf machen wamsel, hosen, oder derglich, die mögen darzuo veil haben linin tuoch, zwilchen, Strasburger, Wallis- und lanttuoch, das setzen wir zuo samen ein antwerch.

Item ouch setzen wir, daß alle wuline tuoch geferwet und ungeferwt us genanntem Wallis- und lant tuoch ein gewirb sin sol, und darzuo mag einer schürlitz tuoch veilhaben.

Item dann setzen wir das tuoch scheren, wullin tuoch old schürlitz ze scheren ein antwerch sin und heißen sol.

Item so dann von der huotmacheren wegen setzen wir das huotmachen, wullen ze kouffen und ze verkouffen, ein antwerch heisen und sin sol.

Item aber von der pfisteren wegen setzen wir, was zuo pfister antwerch gehört, daß das ein antwerch für sich selbs sin und heisen sol.

Item von dera wegen, so spetzery veil hant, setzen wir, daß spetzery, bouwellen, siden-tuoch und bütteltuoch und des glich, was zuo der spetzery gehört, ein gewirb sin. Doch die so den gewirb triben, sollen dehein wullin tuoch, linin tuoch, schertter, schürlitz tuoch, zwilchen, noch der glich veil haben.

35 Item von der kremeren wegen setzen wir, was zuo

kremery gehört, es sig kräm, schertter, zwilchen, linin tuoch und derglich sol ein gewirb sin, doch so sollen sy dehein wullin tuoch noch schürlitz tuoch veil haben.

- Item von der schmid en wegen setzen wir: daz schmidwerch jegklicher das er kan jßen und stachel ze kouffen, das so einer in siner schmitten verschmiden wil, ein antwerch heisen und sin. Doch sol einer das isen und den stachel, so er kouft hat, unverwerchet nit verkoufen.
- Item der schuom ach er en antwerch setzen wir: schuo 10 machen, stifel und derglich, es sig den kunden, old uf den kouf, und uf die stör daß das ein antwerch heisen und sin sol.
- Item als dan kürseren antwerch setzen wir, was zuo kürsneren antwerch gehört, nüw und alt werch ze 15 machen und was zuo dem antwerch gehört, und das einer verwerchen und nüt wider verkoufen wil, koufen mag, das zuosammen sol ein antwerch heisen und sin.
- Item sodann so setzen wir, daß allerley gewilts, wie das genempt ist, es sig gemsch hütt, marder, füchs, iltis, 20 lüchs oder anders ein gewirb sin und heißen sol.
- Item von der vischeren wegen setzen wir, was zuo der vischery gehört, es sig visch ze vachen, koufen, und ze verkoufen ein antwerch sin sol, doch der ordnung so sy schweren und jnen uffgesetzt ist, gantz unschedlich, dann die alwegen by jr kreften bliben und bestan sol.
- Item von der goltschmid wegen setzen wir, was von gold, silber, kupfer und derglich zuo werchen ist, daß das ein antwerch heißen und sin sol.
- Item ouch setzen wir, das wagner antwerch und was darzuo gehört, ein antwerch heißen und sin sol.
- Item dan setzen wir von der kesleren wegen, was von kupfer ze machen ist, und pfannen, und ouch das, so zuo jr antwerch gehört, ein antwerch sin sol.

- Item von der ölymacheren wegen setzen wir das ölymachen, nus koufen und verkoufen ein antwerch sin sol.
- Item ouch setzen wir, das murer, zimerlüt, tischmacher, treyer und vasbind jegklicher in sim
 antwerch, als er das kan für sin, und ein antwerch
 haben und triben mag, und dem andern in das sin nitt
 griffen, als das vor geordnet ist.
- Item von der seiler wegen setzen wir, das seiler antwerch mit dem das sy das, so darzuo gehört ein antwerch sin sol.
 - Item von der webren wegen setzen wir, das die so linin tuoch webent, das für ein antwerch haben und triben mögen.
- 15 Item ouch setzen wir von der grempery, was zuo grempery zuo gehört und darzuo senf veil haben, doch das den gerecht machen, und mit der grempery umgangen und halten, als das jr ordnung wist, das sol ein gewerb sin, und sy sollen by der grempery dehein saltz veil haben, desglich weder linin noch wullin tuoch.
 - Item aber setzen wir das jß en und stachel ze kouffen und ze verkouffen ein gewirb geheißen und sin sol.
- Item sodann von des saltz wegen setzen und ordnen wir, das saltz ze kouffen und ze verkouffen, samenthaft by messen old sust us ze messen, ein gewirb sin und heißen sol.
 - Item von der badern in der badstuben setzen und ordnen wir, daß sy badwerch und schrepfen bruchen, das sömlich ein antwerch sin, und daß sy hin für nieman scherren noch laussen sollen, weder fröwen noch manen, als aber bishar getan hand.
 - Item von der bartschereren wegen setzen wir, das wund artznen, laussen scheren und beinbruch heilen, ein antwerch heißen und sin sol.
- 35 Item ouch setzen sy und gefalt jnen, was old welcherley

30

einer an sin s c h u l d nimpt, oder eim an sin werd wird, das einer das zuo sim antwerch und gewirb wol veil haben mag, doch daß er das nit anders dann samenthaft verkoufen sol.

Item ouch so gefielle jnen, das man allen antwerchen lön schapfte, jegklichem antwerch nach sim stand, daß ein arme gemeind von jnen nütt überschetzt wurd, als aber beschicht. Und daß man lüt darzuo ordne, das zuo setzen und zuo ordnen, das mengklichen ein glichs gelange.

Item ouch so setzen sy und gefiele jnen, das man lüt darzuo gebe und ordne, gewichten, meß und maaßen zuo besechen und ze vechten, damit mengklich gerecht mes gelange, als das ein notturft ist, und groß clegt kumpt, und das ein winstricher by sim eid gange, den win ze strichen, als das von alter her gebrucht und harkommen ist.

Item, das mallen und glaswerch ein antwerch heißen und sin sol.

Item ouch so setzen und ordnen wir, woein vater und ein sun, oder zwen gebrüder in eim hus by ein andern hus heblich sitzen, old ander die ein husrüche by einandern hand, daß die nit me dann ein antwerch und ein gewirb triben, oder zwen gewirb und dehein antwerch, wie das da vor von sundrigen personen geordnet und angesechen ist.

Item ouch wer jr gefallen, das keiner me denn ein stuben haben noch koufen söl, doch das jedermann by den stuben und geselschaften, so er jetz hatt, sin lebtag bliben sol (durchstrichen).

Item es wer ouch jr gefallen und setzen, daß das zuo sömlichen sachen lüt darzuo geben und geordnet wurden, zuo den dingen zuo sechen, wo sömlichem wie ob stad nit nachkommen, und das gebrochen wurd, von wem das beschech, daß sy die leiden, daß die gebuoßet wer-

10

den, und darin sol man niemans schonen noch über sechen, sollen die an helgen schweren. Und das man denen, so darzuo geschiben und geordnet werden, einen zimlichen lon schöpfe, damit sy den sachen dester bas nach komen mögen.

Item also hant die zuogesetzten dis gesetzt und geordnet, uff miner herren räten und hunderten verbesrung, das ze meren old zuo mindren, nach jrem bedunken. actum uff mitwuchen post Francisci anno domini 1472 jar.

(Von späterer Hand):

Melchior Ruß der zytt stattschryber zu Lucern.



VIII. Teil.

=== 1437-1499. ===

Beschrybung der Handwerks und Dienstgsellen zu Luzern.

Inhalt: Der Eid der fremden Knechte zu Luzern, ferner bei 800 Namen von fremden Knechten, welche in den Jahren 1437 bis 1499 behufs Erlernung oder Ausübung ihres Handwerks zu Luzern in Anstellung waren, Außerdem die Namen einiger Hintersäßen aus dem Jahre 1480.

Item in disem buoch sindt und werdent geschriben alle frömbde knecht die yetz in unser statt sindt, oder die noch fürhin darin kommen werdent, und ouch der eid, was sy schweeren söllent, nach der ordnung, so alle rychstett und ander stett gemachet handt, und sol dis kein statt ablassen ane der ander stetten gmeinlich wüssen und willen. Actum uf donnstag vor der Beschnydung anno 1437.

Dis ist der frömden knechten eide, den alle knecht sweren söllen, sie dienent herren, burgern oder handwerken, 10 die in den stetten sint, und nemlich in unser statt Lucern söllent si sweren also:

Item alle knecht söllent schweren einem Schultheißen und einem Rät gehorsam ze sinde unser statt nutz und ere ze fürdern und ze werben, unsern schaden ze warnen und 15 ze wenden nach irem besten vermögen, getrüwlich und ane alle geuerde, als lang si in unser statt wonende und dienende sint. Und were sach daß si in derselben zit mit uns gemeinen statt oder Schultheißen und Räte mit unsern burgern oder den unsern ützit ze schaffen 20

10

15

20

25

oder si ützit anzesprechen hettent oder gewunnent, umb sachen die sich in der zite machtent, diewilen si in unser statt wonende oder dienende werent gewesen, daß sy darumb recht nemen und geben söllent und wellent vor einem Schultheißen und Rät hie zu Lucern oder vor unserm gericht, oder da sy ein Schultheiß und ein Rat ze Lucern hinwiset, und niendert anderswa und was inen da also bekant oder gesprochen wirt, daran sol sy benügen und söllent das halten und ganz vollziehen ungefarlich. Es ensol ouch kein knecht 3 tag nach siner hinfart uns keinen schaden zufügen.

Item zuo den obgenanten stücken sond sie ouch schweren, wenn ir deheiner von unser statt scheident, und wenn ir deheinr von der statt wil, das sol er einem Schultheißen ratsrichter oder eim schriber sagen, und seche ir deheinr yeman argwenigen hie, das sol er einem Schultheißen ratsrichter oder eim schriber sagen, wo ouch jr deheiner wüste deheinen knecht in unser statt, der uns nit gesworen hett, das söllent si ouch leiden.

Satler und gürtler und secklerknecht, Armbruster.

Lienhardt Walcher von Lin- Uolrich Blauvelder von Rotdow. tenburg ab der Touber.
Claus von Werthein. Ulrich Armbrester.
Ruodolf Manser von Sant Lienhart Gugelwits von Fi-

Gallen lach.

Jöry Sattler von Vilingen. Andres Ringenbach von Marx Sekler von Costentz. Struben, Zimmermans Offrius von Kempten. knecht.

Marti Töner uß Michßnen. Peter Mir von Stein, zyers Andres Ebner von Wangen knecht.

im Allgöw. Heinrich Löw von Bingen.
Cuonrat Ledergerw von Wil. Hans Rosenblat von VeltJacob Gerhart von Mengen. kilch der seiller, Hüslers
Hans von ... knecht.

35 Michel von Ueberlingen.

T					
Jacob Akly von Isbrug, und					
Heinrich Baff von Eslingen,					
The state of the s	Conrat Ziegler von Fryburg				
sters knecht.	Brysigöw.				
Müller	knecht.				
Peter Weber von Zwifalten	Hans Heghein von Pfullen-				
	dorf.				
Cuonrat Nüwmüller der jünger von Mörspurg.	Claus von Eich von Schaf- husen.				
Jacob Müller von Tisentis.					
Gerhart Eger von Fillingen.					
Martin Geng von Wingarten.	The state of the s				
Vischerknecht.					
Jos Sechser von Lindow	Hans Huoch von Costentz.				
AND THE RESIDENCE OF THE PROPERTY OF THE PROPE	Hans Spiesberger v. Lindow.				
Cuonrat Gernis von Bern.					
	toning purpositional commission of the commissio				
Bartscherer un	nd Baderknecht.				
Bartscherer un Ulrich Putz von Oberndorf.					
	Hans Lytiner von Statzen, by Schlettstat, scherer.				
Ulrich Putz von Oberndorf.	Hans Lytiner von Statzen,				
Ulrich Putz von Oberndorf. Johannes Bader von Tübin- gen. Heinrich Scherer v. Keiser-	Hans Lytiner von Statzen, by Schlettstat, scherer. Hans Rich von Arow. Andres Kolbing von Bal-				
Ulrich Putz von Oberndorf. Johannes Bader von Tübingen. Heinrich Scherer v. Keiserstuol.	Hans Lytiner von Statzen, by Schlettstat, scherer. Hans Rich von Arow. Andres Kolbing von Ballingen.				
Ulrich Putz von Oberndorf. Johannes Bader von Tübingen. Heinrich Scherer v. Keiserstuol.	Hans Lytiner von Statzen, by Schlettstat, scherer. Hans Rich von Arow. Andres Kolbing von Bal-				
Ulrich Putz von Oberndorf. Johannes Bader von Tübingen. Heinrich Scherer v. Keiserstuol. Oswalt Meyer von Rauenspurg.	Hans Lytiner von Statzen, by Schlettstat, scherer. Hans Rich von Arow. Andres Kolbing von Ballingen.				
Ulrich Putz von Oberndorf, Johannes Bader von Tübingen. Heinrich Scherer v. Keiserstuol. Oswalt Meyer von Rauenspurg, Hans Scherer von Landow.	Hans Lytiner von Statzen, by Schlettstat, scherer. Hans Rich von Arow. Andres Kolbing von Ballingen. Spengler Hensli v. Hagnow. Steffan Messinger von Oettingen.				
Ulrich Putz von Oberndorf, Johannes Bader von Tübingen, Heinrich Scherer v. Keiserstuol. Oswalt Meyer von Rauenspurg, Hans Scherer von Landow. Diebolt Scherer von Zabern,	Hans Lytiner von Statzen, by Schlettstat, scherer. Hans Rich von Arow. Andres Kolbing von Ballingen. Spengler Hensli v. Hagnow. Steffan Messinger von Oettingen.				
Ulrich Putz von Oberndorf. Johannes Bader von Tübingen. Heinrich Scherer v. Keiserstuol. Oswalt Meyer von Rauenspurg. Hans Scherer von Landow. Diebolt Scherer von Zabern. Heinrich Schneiter von	Hans Lytiner von Statzen, by Schlettstat, scherer. Hans Rich von Arow. Andres Kolbing von Ballingen. Spengler Hensli v. Hagnow. Steffan Messinger von Oettingen. Niclaus Scherrer von Germershein.				
Ulrich Putz von Oberndorf. Johannes Bader von Tübingen. Heinrich Scherer v. Keiserstuol. Oswalt Meyer von Rauenspurg. Hans Scherer von Landow. Diebolt Scherer von Zabern. Heinrich Schneiter von Waltshut.	Hans Lytiner von Statzen, by Schlettstat, scherer. Hans Rich von Arow. Andres Kolbing von Ballingen. Spengler Hensli v. Hagnow. Steffan Messinger von Oettingen. Niclaus Scherrer von Germershein. Hans von Wimpfen.				
Ulrich Putz von Oberndorf, Johannes Bader von Tübingen. Heinrich Scherer v. Keiserstuol. Oswalt Meyer von Rauenspurg. Hans Scherer von Landow. Diebolt Scherer von Zabern. Heinrich Schneiter von Waltshut. Hans Bader von Knutwil.	Hans Lytiner von Statzen, by Schlettstat, scherer. Hans Rich von Arow. Andres Kolbing von Ballingen. Spengler Hensli v. Hagnow. Steffan Messinger von Oettingen. Niclaus Scherrer von Germershein. Hans von Wimpfen. Hans Streller von Ury.				
Ulrich Putz von Oberndorf. Johannes Bader von Tübingen. Heinrich Scherer v. Keiserstuol. Oswalt Meyer von Rauenspurg. Hans Scherer von Landow. Diebolt Scherer von Zabern. Heinrich Schneiter von Waltshut. Hans Bader von Knutwil. Peter Bader von Blaw-	Hans Lytiner von Statzen, by Schlettstat, scherer. Hans Rich von Arow. Andres Kolbing von Ballingen. Spengler Hensli v. Hagnow. Steffan Messinger von Oettingen. Niclaus Scherrer von Germershein. Hans von Wimpfen. Hans Streller von Ury. Clemans von Bobhartz.				
Ulrich Putz von Oberndorf. Johannes Bader von Tübingen. Heinrich Scherer v. Keiserstuol. Oswalt Meyer von Rauenspurg. Hans Scherer von Landow. Diebolt Scherer von Zabern. Heinrich Schneiter von Waltshut. Hans Bader von Knutwil. Peter Bader von Blawburren.	Hans Lytiner von Statzen, by Schlettstat, scherer. Hans Rich von Arow. Andres Kolbing von Ballingen. Spengler Hensli v. Hagnow. Steffan Messinger von Oettingen. Niclaus Scherrer von Germershein. Hans von Wimpfen. Hans Streller von Ury. Clemans von Bobhartz. Hans von Rapperschwil.				
Ulrich Putz von Oberndorf. Johannes Bader von Tübingen. Heinrich Scherer v. Keiserstuol. Oswalt Meyer von Rauenspurg. Hans Scherer von Landow. Diebolt Scherer von Zabern. Heinrich Schneiter von Waltshut. Hans Bader von Knutwil. Peter Bader von Blaw-	Hans Lytiner von Statzen, by Schlettstat, scherer. Hans Rich von Arow. Andres Kolbing von Ballingen. Spengler Hensli v. Hagnow. Steffan Messinger von Oettingen. Niclaus Scherrer von Germershein. Hans von Wimpfen. Hans Streller von Ury. Clemans von Bobhartz. Hans von Rapperschwil. Cuonrat Göschel von Elge.				
Ulrich Putz von Oberndorf. Johannes Bader von Tübingen. Heinrich Scherer v. Keiserstuol. Oswalt Meyer von Rauenspurg. Hans Scherer von Landow. Diebolt Scherer von Zabern. Heinrich Schneiter von Waltshut. Hans Bader von Knutwil. Peter Bader von Blawburren.	Hans Lytiner von Statzen, by Schlettstat, scherer. Hans Rich von Arow. Andres Kolbing von Ballingen. Spengler Hensli v. Hagnow. Steffan Messinger von Oettingen. Niclaus Scherrer von Germershein. Hans von Wimpfen. Hans Streller von Ury. Clemans von Bobhartz. Hans von Rapperschwil.				

Ludwig Zentner von Friburg us dem Brisgöw. Niclaus Widyssen von Lindouw, Johannes Baders 5 knecht. Hans v. Heidelberg, Vesperleders knecht. Hans Albrecht von Gießen. 10 Peter Kollers knecht. Ludwig Hebe von Muntsperg, Holderers knecht. Felix Bueller von Zürich, Vesperleders knecht.

Jacob Müller v. Memingen. Hans Rösch von Basel, Zieglers knecht. Martin von Leyen. Hector Trulery von Arow. Niclaus von Altzen. Martin Keller von Schlettstatt. Jörg Schenk von Bern. Niemans Fuog von Ulm. Hans Wolf von Brugg. Conrat Zimmermann von Frowenfeld. Conrat Göschel von Elgö.

15

Die Metzger knecht.

Uolrich Wiß v. Raperschwil. Hans Wyder von Zürich. Melchior Müchshart von Ueberlingen. 20 Hensly Gratz von Underwalden. Joß Bentely von Rauensburg. Conrat Butschly von Buoch-25 horn. Hans Molbrecht von Bermentingen. Ruos Büttel von Blaubüren. Hans Berman ußer dem 30 Turtal. Jorg von Stuochgarten. Ittel Erhart v. Memmingen. Mathis Müller von Bregetz. Aberli Wegner v. Horham.

husser, Bernhart Murers knecht. Hans Switzer v. Clingnouw, Schlierers knecht. Jacob Bilgere von Germesheim, Werny Agten knecht. Heini Beryen von Kenigen, von Merans knecht. Hans Herman von Salmoswilr, Bürklis knecht. Hans Spies von Mörspurg, Koblis knecht. Hans Wynman v. Stouffen. Hans Cleinman v. Ebickhon. Hans Trumpli von Zell in Undersew. Hans Merckli von Steckborn. 35 Hans Bibrach von Schauf- Hans Vischer von Uttwyl.

Der gerwern knecht.

Wernher Segenser von Münster. Hartman Zimberman von Mellingen. Hans Springinescher von Helprun. Heinrich Keller von dem verren, Pfeffikon in Kiburger ampt. Rüdi Knüsli von Wyl. Peter Stucki von Uebersachsel. Hans Lang von Basel.

Wolfgang Jungwirt v. Wien, Feißen knecht. Heini Buochman von Wil, Schwendimans knecht. 5 Jörg Böltz von Baldenburg. Martin Keller v. Schlettstatt. Clewy Meyer v. Mellingen. Heinrich Reinhart von Feldkilch. 10 Hans Hartman von Arow. Hans Wild v. Dießenhofen. Hans von Nüwenburg, Armbrister.

Der Schnideren knecht.

Friedrich von Mundenhofen von Arow. Heinrich Westerburg von Straßburg. Ueli Gerwer von Raperschwil. Marti Gertsch von Wallis. Heinrich Luchsinger von Glarus. Cuonrat Hunpel v. Lindow. Hans Wiß von Zürich. Hans Hurner v. Wintertur. Jacob Tedinger von Varwangen. Uolrich Wech von Töltz in Beyern. Ruedi Keller von Tuggen.

Uolrich Müller von Rauenspurg. Hans Schriber von Wangen. Heini Herman uß der March. Cristoffel Arzit von Ysnach. 2) Hans Liner von Wartow. Sebastian Rüling von Stuttgart. Peter Elsiner von Wallis. Ruodolf Schnider v. Bülach. 25 Peter Schnider von Malterdingen ußer dem Brüsgöw. Erhart Funk von Köln. Hans Füchsly von Fridingen ußer dem Högöw. 30 Jost Fürster us Bregetzwald. Uolrich Feßler v. Appotzell. Ruodolf Schriber v. Wesen. Steffan Riß von Friburg. Cunrat Vischer von Buochs. Cristoffel Rorer von Wallis.

Michel von Gislingen. Toenya von Ex us Safoy. Goltheim Wigant von Erfurt, zuo Kes knecht.

Othmar Wis v. Bobenberg, Trübers knecht.

Claus Knus von Ougspurg, des Zumsteg knecht.

Hans Gruober von Chur.

Jacob Gerwer von Underwalden, Dorners knecht. Thoman Bernhart ußerm Rintal, Mathyas knecht. Peter Kech von Isne, Schin-15 beins knecht.

Kristan Staffitel v. Fueßen, Kuonrats knecht.

Hans Haber von Huffingen, Eberlis knecht.

Hans Torner, hinderseß.

Peter Anderegg von Wallis, Hans von Baden knecht. Heinrich Jenler von Sollo-

toren, hinderseß.

Kristan Munde v. Rinwald, Erasimus knecht. (durchstrichen).

Hans Unmuot von Bobenberg, Eberlis knecht.

Hans Zuse von Wallis, Eberlis knecht.

Kürsiner knecht.

Steffan Graser von Straß- Heinrich Gienger v. Brisach. burg.

20 Hans Ower von Basel. Peter Stein von Alenburg. Hans Büchsenmeister von Breßla.

Hans Merkli v. Heydelberg.

Thoman Steltzer v. Lientz. Marti Meyerhofer von Regensburg.

Gylg Krus v. Sybenburgen.

huot.

lingen.

Jörg Fry von Wien. Hans Her von Zürrich.

30

Hans Leiw uß Foitlant.

Albrecht Sibser ußer Kesmark, Peter Peyers knecht.

Hans Jorden v. Heidelberg, Rogwillers knecht.

Velthin Hofman us Brüßen, Steiners knecht.

Hans Huober von Regenspurg, Peyers knecht.

Marti Astbeck von Lands- Hans von Eggel, Richhartz knecht.

Heinbrand Epler von Wein- Lorentz Negeli von Wintertur, Steiners knecht.

> Peter Schelhopf v. Tuchen, Steiners knecht.

Wentzel Kappendorf von
Lüpsch, Steltzers knecht.
Hans Koufman von Winterthur, Steiners knecht.
Jeronimus Kentner v. Hoestetten, Röslers knecht.
Uolrich von Ulm.
Gabriel Rockbach von Heilbrunn.

Albrecht Mörli von Schaffhusen.
Conrat Ruoff von Costantz.
Uolrich Kuontz v. Costantz.
Hans Zirs von Schlesien.
Heinrich Wolff von Lorch.
Heini Jörg von Zürich.

10

5

Schuochmacher knecht.

Claus Koch von Rotenburg. Bilgry Matt von Veltkilch. Heinrich Unverzagt von Kempten. Heinrich Wurm von Berrüt. Uoly Uetziner von Swytz. Jöry Bodmer von Memmingen. Hans Tretsch von Meyenfeld. Peter Schubinger uß der March. Clewi Kistler von Friburg im Brisgöw. Michel von Eßlingen. Hans Brun von Pfaffnach, Hans Spring inn luft uß Westerrich. Heini Gibler von Ure. Cuonrat Bytziner v. Zürich. Rüdi Horwer von Gossow. Hans Glaser von Sibental. Cuonrat Meyer von Ulm. Wilhelm im Hof v. Lötschen.

Hans Senft von Swabach. Ludwig Widenkeller von Costentz. Hans von der Nüwburg. Andres Nußman von Smal-15 kalden. Hans Widenkeller von Costentz. Lienhart Bernhart v. Feld-20 kilch. Hans Ernst von Witzenhusen in Hessen. Hans von Wißenburg. Hans Winzürn v. Buchhorn. 25 Hans Lieber von Bibrach. Claus Swendiner v. Sarnen. Albrecht Keller uß der March. Hans Weibel von Weggis. Hans ab dem Hus von Zug. 30 Heini Binder von Weggis. Claus Schenk v. Frankfurt. Hans Walhinger von Switz. Heinrich Wisel v. Swabach.

Geschichtsfrd. Bd. LXXI.

Cuonrat Mürsch genempt Rosenkrantz von Ulm, Hans Küng v. Rauenspurg. Casper Vischer v. Bibrach. Hein Keller von Pfeffikon. Hans Tschoer von Kur. Cristan Kamrer v. Wüssenburg. Heinrich Sutter uß der Mark. 10 Hans Schmißkler ußer Tü- Hans von Wißenburg. ringer land. Hans Machenkrieg von Brüßen. Ruodolf Herwort von Veltkierch. 15 Gangolf Gemperly von Güntzburg. Conrat Klenger von Schaffhusen. 20 Hans Brüswerk v. Fryburg ußer dem Brüsgöw. Conrat Meyer von Louffenberg. Hans Reif von Brug. 25 Casper Tschöwli ußer dem Hans Senftleben von Swa-Rinwald. Hans Scherrer von Stoffen. Heini Fürstein v. Bregentz. Ruodolf Hilte v. Walenstatt. Hans Widmer v. Wintertur. 30 Hans Lib von Schafhusen. Heiny Keller von Pfeffikon. Claus Schmid von Nüburg. Mathis Rogenburger. Jörg Lentz von Wintzburg. 35 Benedict Wienner von Sollotorn.

Ruodolf Hug von Utznach. Niclaus von Bruchsen. Jost Gams von Veltkilch. Uolrich Müller v. Utznach. Hans Külnheim von Butzbach. Lienhart Krütli von Schemberg. Peter Hans von Basel, Erhart Pfil von Mentz. Hans Peter von Nenikon. Hans Blenki von Schan. Hans Lieb von Tisentis. Hans Vogel von der Nüwenburg. und hans sin bruder. Wilhelm Imhof von Wallis. Ludwig Witenkeller von Costentz. Andres Nusman von Smalkein. Andres Mösch von Gemünd. bach. Cuonrat Huber v. Kempten ein kürsener. Lienhart Düffel von Wisenburg. Hans von Oetteigen. Hans Löschs den turst von Nürenberg. Hans von Winberg. Hans Bechli von Kur.

Paulus von schwebschen	Peter Furgly von Kur,	
Werd. Michel Wunderer von Oettingen.	Schöris knecht. Marty Wolf von Ulm, Wolfen knecht.	
Peter niemans Fuog von Friburg.	Marty Ernhart von Frank- furt, Altenbachs knecht.	5
Hans Leman von Altkilch. Heini Fürster us Bregerzer- wald.	Joerg Hoffman von Wißen- burg, Hans Hugen knecht. Kuonrat von Mungalshein	
Hans Ruetstuder von Con- stentz.	von Spir, Horwers knecht. Hans Emert von Hamelburg,	10
Berchtold Bloechinger von Rapperschwil. Caspar Wolf von Ketters-	knecht.	
hußen. Hans am Berg von Lachen.	Ganser Land, Woelflis knecht.	1 5
그 요즘 이 집에 가장 그 없는 그는 그리고 있는 것이 그렇게 되었다. 그 없는 그를 보고 있는 것이 없는 것이 없다면 없다. 그는 그를 보고 있다.	Andres Buchener von Ror- storf, Martis knecht.	
Hug Küntzis knecht. Uolrich Schad von Endigen, Nüwenburgs knecht. Emrach Kemp von Altzse,	Wallenburgs knecht.	20
Frantz Eglis knecht. Uolrich Fuos von Arovw.	Martin Kaberner v. Schlet- statt.	25
	Hensel Scheffer von Appenzell.	رن. د
wiler.	Hans Dietterly von Tornen.	
Hans Kastle von Ure, Schmallen knecht.	Jacob Wunderer v. Heidel- berg.	30
Hans Meyenbluost von Hürsten, Alttenbachs	Matheus Steiger von Sant Gallen.	
knecht.	Thoman Munthoffer von	
Hans Schnoegly von Kur, Tumen knecht,	München. Caspar Walcher von Wallis.	35

Paulus Briswerch von Fry- Hans Hohhertz von Wallis. burg im Brisgöw. Jacob Wynreb von der Nüwenstatt.

Jost Guger von Bregentz. Hans Schüth den stuol von Wertten.

Herren und sust allerley burgerknecht.

Heini von Weggis v. Under- Hans Wagner von Kuentzewalden.

Uli Huber von Horgerberg. Bürgi Lips ab Horgerberg.

10 Paulus Muoltscher von Lütkirch.

> Michel Hofer ein gerwer von der Styrmark.

Hensli Ambül von Bovmatt.

⁴⁵ Marti Wullenkember von Tisentis.

> Thoman Burkart von Bovmatt.

Jos Uolrich von Wartow. ²⁰ Conrat Stucky von Basel. Hans Ammann v. s. Gallen. Wernly Keller v. Klingnow. Hilprand Berrer von Wallis.

25 Peter Roller von Wallis. Goder Triner von Wallis. Hans Münch von Wallis. Hans ab Bedel von Wallis. Jost Schlager v. Kurwalhen. Kristan Zumstein v. Kurwal,

30 Silvester Gantenbein von Kurwalhen. Hans Wis von Wallis. Hans Treger von Kurwal. Cuonrat von Kurwal.

35 Willi von Lugarn.

sovw, Fanckhusers knecht.

Hans Wis jenni von Kurwal, Schwendemans knecht.

Stoffel Tschel us Vals. Kuentzlis knecht.

Joerg Rueder us Vals. Bürklis knecht.

Hans Rueder us Vals, Heini Elßers knecht.

Stoffel Loetscher von Vals, Schleierers knecht.

Gabryel Loem v. Trugnetz, Anthony Scherers knecht.

Kristan Bovmgarter von Illantz, Schifmans knecht.

Bartlome Hüßler v. Wirtzburg, Hiltbrand Valcker v. Wallis, Kuentzlis knecht.

> Hans Allafüren von Vals, Hensly von Rotse knecht.

Claus Kristan von Eschital, Zogers knecht.

Schifmans knecht.

Peter Bontely von Sübental, Feißen knecht.

Hans Willy von Kurwal, Buochholtzers knecht.

Hans Müler von Wil jm

		69	
	Turgoew, Peter Fasbindz	tal, schribers knecht.	
	knecht.	Thoenya Loretz von Naffel,	
	Hans Ber v. Illantz, undren	schribers knecht.	
	bovmen.	Wilchem Schwab v. Girnis,	
	Hans Willy von Flims, Jer-	hinderses.	.5
	man Gräffen knecht.	Meister Niclaus der artzit.	
	Thoenya Hubler us Vals,	Uelly Claus, Brißachs	
	Stoerchlis knecht.	knecht.	
	Ernny Godeltz von Bomat,	Meister Niclaus der artzit	
	hinderses.	von Koeln.	10
	Thoman Geroltz v. Wallis,	Peter Heschinger von Mül-	
	Tanmans knecht.	hußen der lermeister.	
	Simon Imoberdorf v. Wallis,	Hans Hoechly, hinderses.	
*	Senty knecht.	Hans Andres vom Rinwald,	
	Hiltbrand Beder von Wallis,	Krepsingers knecht.	15
	der nidelman.	Bartly Feißenhovpt vom	
	Hans Geishüsler v. Seburg,	Rinwald, Brambergs	
	Tanmans knecht.	knecht.	
	Marty Hartman v. Liffinen,	Hans Reider vom Rinwald,	
	hinderses.	Henslis Zumsteins knecht.	20
	Jacob Delgunt, Sidlers	Hans Egger von Wallis,	
	knecht us Meital.	hinderses.	
	The second secon	Heini Zumstein von Trontz	
	Ruosten knecht.	im Kurwal, Geishüsers	
	Albrecht von Rong, Russen	knecht.	25
	knecht.	Hans Allimann von Illantz,	500 600
	Thoman Stalder von Wallis,	hinderses.	
	Schribers knecht.	Hans ußerm Rinwald,	
	Jacob Imbül von Liffinen,	Poeschen knecht.	
	Hasfurtz knecht.	Ruodolf Bißinger von Wim-	30
	Niclaus Drini wally von	mis, Eglof Fryen knecht.	
	Liffenen, Peter Fasbindz	Benedikt Abderburg, Werny	
	knecht.	Meggers knecht.	
	Hans von Chur, Wallings	Peter Tschanin v. Oergeltz,	
e II.	knecht.		35
ie ,	Fridly Moßer uß dem Frick-	Hans Irumply von Glarus.	

Marty Menig von Rynwald. Clewi Wagner von Sümiswald.

Hans von Wurnns.

5 Marx Träver von Nider Baden.

Uolrich Hirskorn v. Baden. Hans Wäber v. Sant Gallen. Egstetters knecht. Uolj Träyer von Kurwal.

10 Joder Träyer.

Hans Murer von Liechtensteig.

Jörg in Nader von Wallis. Jost Hitz von Kurwal.

15 Benedikt Muschi v. Kurwal. Thoman Rumeli v. Lindow. Hans Rumeli.

Hentz Thanner us Türingen. Peter Indergaß knecht. Michel Thannhuser von

20 Ochsenhusen,

Fridli von Glarus.

Hans, Simon, Rebknecht,

Claus, Schrybers knecht. Stoffel Kraft von Sargans.

Hans Claus von Wallis.

Rudi Müller von Tisentis.

Hans Wilhelm v. Werlisow.

Jörg Grötzer von Bibrach.

Zieglers knecht.

Wolfen knecht, Caspar.

Bruggers knecht, Marx.

Kollers knecht.

Hans Brunners knecht.

Christan Pamppen knecht.

Peter Secklers knecht.

Thomans knecht.

Eglof Fryen knecht.

Krepsingers knecht.

Burcklinen knecht.

Zogers knecht.

Wildeggers knecht.

Peter Hubers knecht. von Hertenstein knecht.

Haffner knecht.

Erasmus der Goltsch.

25

Hainer.

Hans Vogelgsang v. Bibrach. Rogenburg. Heinrich Achtsinnüt v. Bern. Heinrich von Thüngen. Bern. Mathys Rogenburger von

Hans Bochsler von Utznach. Cuonrat Dem von Zorn.

30

Hindersäßen, 1480.

Barthlome mit sinen kinden. Hans Othmar, sin wyb.

Anthoni Barthlome, und sin wyb. Barthlome am Graben,

wyb 3 kind.	Nesj in Maretzschen hus	
Tschwän Gelawurg der lam	2 kind.	
knab.	Schwän Muttj 1 knab.	
Nigely Barbel 2 und Barbel		
Alteß 1 kind.	Thönis von Rong 2 sün.	5
Jede Wyber 3 kind.	Fidesch 3 personen.	
Sunnentagin 3 kind.		
Weber und	Hutmacher.	
Fridrich Vorster von Nüren-	Heinrich Erhart von Bern.	
berg.	Heinrich Retz von Balingen.	10
Hensli Flekli von Zug.	Bernhart Turer v. Dinckel-	
Hans Bumeister v. Sulkhart.	spuel.	
Marti Rentz von Ulm.	Michel Nentz von Rotwil.	
Jegkli Sturm von Münster.	Kuonrat Kam von Sedorf.	
Claus Buman v. Herrlingen.	Jakob von Meillant.	15
Hensli Flekli von Zug.	Fridrich Zechender von	
Hans Rorbach von Ellgoew.	Nurenberg, Wegelis	
Lienhart Keigler von	knecht.	
Kempten.	Mathis Bravus von Friburg	
Peter Ripperger von Me-	us Mißen, Wintergerst	20
mingen.	knecht.	*
Hans Bercht von Basel.	Hans Kramer v. Waltzhuot,	
Conrad Eckhart v. Bischof-	Diellings knecht.	
zel.	Hans Sitz von Kalb, Dielings	
Hensli Tecker von s. Gallen.	knecht.	25
Uolrich Sunnenberg v. Veld-	Bastyon Stuely v. Imestad,	
kirch.	Michels Hetzlers knecht.	
Uely Beringer von Elgge.	Lorentz Welty von Nidow,	
Uolrich Richter von Stras-	Schoech knecht.	
burg.	Hans Ziegler von Benken,	30
Baltis Newler von Kal.	Bossen knecht.	
Steinmetzen un	d Zimberknecht.	
Hans Kopp von Rotenburg.	Hans Schelbli von Schaff-	50 3
Heini Cuonrat von Zürich.	husen.	
Bartlome von nidren Baden.	Sigmund Pöfferli v. Friburg.	35
	No. 10 (1997)	

Hans Frölich von Giengen. Herman Dubstein v. Hessen. Hans Judy von Bern. Cuonrat Ruw von Horw.

Uoly Tuomirnüt von Nüren-Hans Kolb von Bern der berg.

Lorentz Krüsel von Tropp. us der Slesy.

Clewi Müller von Spir.

10 Hans Bruchi uß der March. Beringer Duß von Bremgarten.

Peter Tschirni uß der Schlesve.

15 Peter Tschan von Telsperg. Ruedi Maßwander von Honrein.

> Heini Mitsam von Sins. Cuonrat Ziegler von Ulm.

20 Peter Ziegler von Straßburg. Cuonrat Ledergerw v. Wil. Cuonrat Guldin von Breitbach.

Hans Senn von Raperswil.

Hans Maschwander von Hochdorf.

Hans Wirtemberg von Ulm. Benedictus Schnider von Soloturn.

Heinrich Eman von Hechingen.

Hans Grebl von Memingen. Heiny Furer user Vischental. Toman Stachel von Lovbingen.

Seiler.

Hans Schmiter von Wil. Filips Murr von Hagnow. Heini Güber von Tietwil, Nollen knecht.

Hans Humel von Underwalden, hinderses.

Uolly Schety von Lachen, Stellis knecht.

Bartly Kaspar ußerm Rintal, Petter Vasbindz knecht. Hans Muetterspach von

Lachen.

Benedikt Tschansun von Nidovw, Hans Treyers knecht.

Clewy Treyer von Louffen, Hamerers knecht.

Heinrich Müller v. Krelsen, hinderses.

Lienhart Heim von Basel, Schlossers knecht.

Uolrich Hafner am nidren Grund, hinderses.

Hans Fortis von Brützig von Rötelen.

Roßtüschlerknecht.

Lienhart Bovmer v. Hagnow. Hans Brenndenschenkel Hensli Scherer v. Neßlow. 35 Hans Rich von Ulm.

von Costenz. Uoli Zülli von Kiburg.

Brunow in Peyern.	mingen.	
Claus Tiriags v. Aldenburg.	Yorg Nichts von Wels.	
	Hans von Möring us Wallis.	
Schmi	tknecht.	5
Bentz Fürbas von Ysne.	Rafenspurg.	
Aberli Langense v. Lindow.	SECONO PORTAGO NEL SECONO SECO	
	Claus Lutz von Güntzburg.	
Hensli Huober v. Lucern.	The same of the sa	
Mauritz Zangysen v. Wallis.	The second secon	10
Hans Schwinling v. Wangen.		
Annual of the second of the se	Hans Kümminger v. Schaff-	
meringen.	husen.	
Claus Klingenzwi v. Mentz.	Claus Pfister von Lindow.	10 E
Dietrich Vinysen v. Menn-		1 5
wiler.	Toenia Scheittler von Ure.	
Claus Pfaw von Swebisch	Martin Hertzog von Haslac	
Werd.	by Passow.	
Claus Steinmetz von	Hans Gattikon von Horgen	
Nuerenberg.	am Zürichsew.	20
Sytz Entzberger von Lantz-	Claus Schlegler von Eger	
huot.	in Bechmer walde.	
Mark Schelks von Mem-	Hensli Rot von Lutern.	
mingen.	Cuonrat Gügeller v. Lindow.	25
Cuonrat Seger von Lindow.	Peter Gatikon von Horgen.	25
Richhart Rosbavm von	Hans Fryentritt von	
Mentz.	Dinckelspühel.	
Uolrich Cuentziner von	Clewi Sultzbach v. Mentz.	
Zürich.	Hans Haller von Rauispurg.	90
Heinrich Schmit von Brugg.	Jos Fuotrer von Lindow.	30
Hensli Schmit von Ure.	Hans Frueguff von Badoltz	
Marquart Zeltmeister von	uß Behem.	
Ysne.	Erhart Frysleben von	
Ruedi Gloggner von Zürich.	200	0-
Hoinrich Windscon von	Goon Hubanschmit 118	35

Ludwig Abermeyer von Andres Warringer von Me-

Brabant. Heinrich Klebenhand von Nuerenberg. Uolrich Eßeller v. Kempten. Hans Hellwert von Bern. Uolrich Murer von Chur. Cuenrat Cristan von Sollotturn. Hans Phendisen von Swebschenhall. Thoman Nagler von Rauenspurg. Hans von Eichstett, Ruodolf Sporer von Chur. Uolrich Jagisen von Swebschen Werd. 15 Claus Scherb von Rauenspurg. Cunrat Govgler v. Lindow Thoman Riß v. Wissenburg. Hentz Willman v. Wildenstein. Uolrich Rot von Lindow. Joß Fuotrer von Lindow. Hans Fust von Nurenberg. 25 Heini Huber von Riferswil. Hans Tagstern von Basel. Hans Komminger v. Schafhusen. Gregorius Polenß. 30 Peter Aman von Friburg in Oechtland. Hans von Loeuen. Hans Crützer von Chur. Peter Ruchswerk von Thun. Claus Schuttenhamer us 35 Joß Höscheller von Lindow. Ruedi Brasser von Brugg.

Cuonrat Kempten. Herman von Nuerenberg. Heini von Brugg. Cuonrat von Wirtzburg. Hans von Vilingen. Peter Kuenisper von dem Elwing uß Prüßen. Aberly Wild von Ulm. Sitz Schellhammer von Nurenberg. Wernher Nagler v. Zürich. Claus Scherb von Rauenspurg. Heinrich Zimberman v. Wil. Hans Righart von Kolmar. Hans Tagstern. Bernolt von Greding. Claus Seltenschlag von Blidenstett by Mentz. Ludwig von Brugg v. Basel. Hans Kupferwurtz v. Basel. Hans Behendysen von Swebschenhall. Johannes. Heiny Etzesperg us Kiburger Ampt. Hans Zwingißen v. Heideg. Lorentz Bürer v. Strasburg. Joerg Schilissen von Kempten. Heinrich Klingenhamer von Kulm. Kiburger ampt. Hans Stadler v. Veltkilch.

Hans Bock v. Waltzhuot. Michel Sidissen v. München. Heinrich Großyßen von Lußhuot. Münsteral. Marx Schoebli von Rütt- lingen. Heinrich Klingenhamer von Voll. Laurentz Burrer von Straß- burg. Heinrich Etzisperg v. Zürich. Mathis Bach v. Rottwil. Hans Stadler v. Veldkirch. Sigmund Stuman von Regenspurg. Hans Gerner us dem Turtal, Scheidegers knecht. Heinrich Bertschy us sant Ganserland, Frischissens knecht. Hichinich Wirtz knecht. Niclaus von sant Vitt, Strußen knecht. Kuonrat Kupferschmid von Friburg im Brisgoew, Henserlis knecht. Kuonrat Kupferschmid von Friburg im Brisgoew, Henserlis knecht. Kuonrat Kupferschmid von Friburg im Brisgoew, Henserlis knecht. Kuonrat Wildermuot von Bregentz, Dorfmans knecht. Caspar Stadler von Ime- statt, Felsyßens knecht. Hans Schlebly von Sollo-			
Hans Bock v. Waltzhuot. Michel Sidissen v. München. Hans Schlüssel von Rotwil, Pfallen knecht. Lußhuot. Hans Ruerhamer von Lußhuot. Hans Ruerhamer von Münsteral. Marx Schoebli von Rüttlingen. Heinrich Klingenhamer von Voll. Laurentz Burrer von Straßburg. Heinrich Etzisperg v. Zürich. Mathis Bach v. Rottwil. Hans Stadler v. Veldkirch. Sigmund Stuman von Regenspurg. Hans Gerner us dem Turtal, Scheidegers knecht. Heinrich Bertschy us sant Ganserland, Frischissens knecht. Heinrich Wirtz knecht. Heinrich Wirtz knecht. Niclaus von sant Vitt, Strußen knecht. Kuonrat Kupferschmid von Friburg im Brisgoew, Henserlis knecht. Hans Kalthamer v. Friburg, Küngs knecht. Kuonrat Wildermuot von Bregentz, Dorfmans knecht. Caspar Stadler von Imestatt, Felsyßens knecht. Kich Strußen knecht. Kuonrat Wildermuot von Bregentz, Dorfmans knecht. Caspar Stadler von Imestatt, Felsyßens knecht. Kich Schlügers knecht. Hans Schlüssel von Schaufhussen, Dorfmans knecht. Gerold Tomly von Wallis in Brig, Frischißens knecht. Gerold Tomly von Wallis in Brig, Frischißens knecht. Joerg Glasser von Chur, Hans Schlossers knecht. Uolrich Faches von Wil jm Turgoew, Beckhammers knecht. Filz Zeyer von Isne, Petter Pfal knecht. Felix Vischer ußer Brisgow. Stadlers knecht. Felix Vischer ußer Brisgow. Stadlers knecht. Joerg Goldyßen v. Pfortzen, Erssimus knecht. Fitz Zeyer von Isne, Petter Pfal knecht. Felix Vischer ußer Brisgow. Stadlers knecht. Joerg Goldyßen v. Pfortzen, Erssimus knecht. Fitz Veryen Vangen. Joerg Goldyßen v. Pfortzen, Erssimus knecht. Felix Vischer ußer Brisgow. Stadlers knecht. Kaspar Geimer von Isne, Wintergerst knecht. Jacob Wintergerst knecht. Fleischhentz von Bregentz, Willergerst knecht. Fleischhentz von Bregentz, Stadler von Bregentz, Velsyßens knecht.			
Michel Sidissen v. München. Hans Schlüssel von Rotwil, Heinrich Großyßen von Lußhuot. Hans Ruerhamer von Münsteral. Marx Schoebli von Rüttlingen. Heinrich Klingenhamer von Voll. Laurentz Burrer von Straßburg. Heinrich Etzisperg v. Zürich. Mathis Bach v. Rottwil. Hans Stadler v. Veldkirch. Sigmund Stuman von Regenspurg. Hans Gerner us dem Turtal, Scheidegers knecht. Heinrich Bertschy us sant Ganserland, Frischissens knecht. Heinrich Wirtz knecht. Niclaus von sant Vitt, Strußen knecht. Niclaus von sant Vitt, Strußen knecht. Niclaus von sant Vitt, Strußen knecht. Kuonrat Kupferschmid von Friburg im Brisgoew, Henserlis knecht. Kuonrat Wildermuot von Bregentz, Dorfmans knecht. Kuonrat Wildermuot von Bregentz, Dorfmans knecht. Caspar Stadler von Imestatt, Felsyßens knecht. Caspar Stadler von Imestatt, Felsyßens knecht. Lußhuot. Jos Grüssing von Schaufhussent, bussen, Dorfmans knecht. Gerold Tomly von Walls in Brisge knecht. Hans Helgensetzer von Weningen, Guldeners knecht. Joerg Has von Rinspurg, Felsißens knecht. Uolrich Faches von Wil jm Turgoew, Beckhammers knecht. Fitz Zeyer von Isne, Petter Pfal knecht. Fitz Zeyer von Isne Pfal knecht. Felix Vischer ußer Brisgovw. Marty Rudy von Lindow, Stadlers knecht. Wintergerst knecht. Wintergerst knecht. Gerold Tomly von Walls in Brisge knecht. Uolaners knecht. Uolaners knecht. Uolrich Faches von Wil jm Turgoew, Beckhammers knecht. Fitz Zeyer von Isne, Petter Pfal knecht. Felix Vischer ußer Brisgovw. Marty Rudy von Lindow, Stadlers knecht. Wintergerst knecht. Wintergerst knecht. Gerold Tomly von Walls in Brisge knecht. Uolaners knecht. Kuonrat Wildenmuot von Bregentz, Dorfmans knecht. Wintergerst knecht. Serold Tomly von Wallsen knecht. Kuonrat Wildenmuot von Bregentz, Oorfmans knecht. Sigmund Stuman von Regenser von Rinspurg, Felsißens knecht. Uolrich Faches von Wil jm Turgoew, Breißensknecht. Kuenth. Fitz Zeyer von Isne, Pfal knecht. Kuenth. Scheidegers knecht. Kuenth. Scheidegers knecht. Kuenth. Scheidegers knecht. H		75	
Michel Sidissen v. München, Hans Schlüssel von Rotwil, Heinrich Großyßen von Lußhuot. Hans Ruerhamer von Münsteral. Marx Schoebli von Rüttlingen. Heinrich Klingenhamer von Voll. Laurentz Burrer von Straßburg. Heinrich Etzisperg v. Zürich. Mathis Bach v. Rottwil. Hans Stadler v. Veldkirch. Sigmund Stuman von Regenspurg. Hans Gerner us dem Turtal, Scheidegers knecht. Heinrich Bertschy us sant Ganserland, Frischissens knecht. Heinrich Wirtz knecht. Niclaus von sant Vitt, Strußen knecht. Niclaus von sant Vitt, Strußen knecht. Kuonrat Kupferschmid von Friburg im Brisgoew, Henserlis knecht. Kuonrat Wildermuot von Bregentz, Dorfmans knecht. Kunorat Wildermuot von Bregentz, Dorfmans knecht. Caspar Stadler von Imestatt, Felsyßens knecht. Volsyßens knecht. Fallen knecht. Gerold Tomly von Walls in Brig, Frischißens knecht. Gerold Tomly von Wallis in Brig, Frischißens knecht. Gerold Tomly von Wallis in Brig, Frischißens knecht. Unormat Glasser von Chur, Hans Schlossers knecht. Joerg Goldyßen v. Pfortzen, Erasimus knecht. Uolrich Faches von Wil jm Turgoew, Beckhammers knecht. Fitz Zeyer von Isne, Petter Pfal knecht. Füll vischer ußer Brisgovw. Marty Rudy von Lindow, Stadlers knecht. Wintergerst knecht. Kuonrat Wildermuot von Bregentz, Dorfmans knecht. Caspar Stadler von Imestatt, Felsyßens knecht.	Hans Bock v. Waltzhuot.	torn. Scheidegers knecht	a and a
Heinrich Großyßen von Lußhuot. Hans Ruerhamer von Münsteral. Marx Schoebli von Rütt- lingen. Heinrich Klingenhamer von Voll. Laurentz Burrer von Straß- burg. Heinrich Etzisperg v. Zürich. Mathis Bach v. Rottwil. Hans Stadler v. Veldkirch. Sigmund Stuman von Regenspurg. Hans Gerner us dem Turtal, Scheidegers knecht. Heinrich Bertschy us sant Ganserland, Frischissens knecht. Hans Wildißen v. Turnovw, Heinrich Wirtz knecht. Kuonrat Kupferschmid von Friburg im Brisgoew, Henserlis knecht. Kuonrat Kupferschmid von Friburg im Brisgoew, Henserlis knecht. Kuonrat Kupferschmid von Friburg im Brisgoew, Henserlis knecht. Kuonrat Wildermuot von Bregentz, Dorfmans knecht. Caspar Stadler von Ime- statt, Felsyßens knecht. Fillen knecht. Jos Grüssing von Schauf- hussen, Dorfmans knecht. Kuonrat Glasser von Chur, Hans Helgensetzer von Weningen, Guldeners knecht. Loorg Has von Rinspurg, Felsißens knecht. Uolrich Faches von Wil jm Turgoew, Beckhammers knecht. Fürly von Wangen. Joerg Gabler von Isne, Petter Pfal knecht. Fürly von Wangen. Joerg Gabler von Isne Pfal knecht. Felix Vischer ußer Brisgovw. Stadlers knecht. Peter Meyenbluost von Hürsten, Fitten knecht. Sayar Geimer von Isne, Wintergerst knecht. Velsyßens knecht.			
Lußhuot. Hans Ruerhamer von Münsteral. Marx Schoebli von Rütt- lingen. Heinrich Klingenhamer von Voll. Laurentz Burrer von Straß- burg. Heinrich Etzisperg v. Zürich. Mathis Bach v. Rottwil. Hans Stadler v. Veldkirch. Sigmund Stuman von Regenspurg. Hans Gerner us dem Turtal, Scheidegers knecht. Heinrich Bertschy us sant Ganserland, Frischissens knecht. Hans Wildißen v. Turnovw, Heinrich Wirtz knecht. Niclaus von sant Vitt, Strußen knecht. Kuonrat Kupferschmid von Friburg im Brisgoew, Henserlis knecht. Hans Kalthamer v. Friburg, Küngs knecht. Kuonrat Wildermuot von Bregentz, Dorfmans knecht. Caspar Stadler von Imestatt, Felsyßens knecht. Sigmund Stuman von Regenspurg. Hans Gerner us dem Turtal, Scheidegers knecht. Uolrich Faches von Wil jm Turgoew, Beckhammers knecht. Fülz Zeyer von Isne, Petter Pfal knecht. Fürly von Wangen. Joer Gabler von Isne Pfal knecht. Felix Vischer ußer Brisgovw. Stadlers knecht. Felix Vischer ußer Brisgovw. Stadlers knecht. Vangen, Wintergerst knecht. Wintergerst knecht. Fleischhentz von Bregentz, Velsyßens knecht.			
Hans Ruerhamer von Münsteral. Marx Schoebli von Rütt- lingen. Heinrich Klingenhamer von Voll. Laurentz Burrer von Straß- burg. Heinrich Etzisperg v. Zürich. Mathis Bach v. Rottwil. Hans Stadler v. Veldkirch. Sigmund Stuman von Regenspurg. Hans Gerner us dem Turtal, Scheidegers knecht. Heinrich Bertschy us sant Ganserland, Frischissens knecht. Heinrich Wirtz knecht. Niclaus von sant Vitt, Strußen knecht. Kuonrat Kupferschmid von Friburg im Brisgoew, Henserlis knecht. Hans Kalthamer v. Friburg, Küngs knecht. Kuonrat Wildermuot von Bregentz, Dorfmans knecht. Caspar Stadler von Imestatt, Felsyßens knecht. Heinrich Etzisperg v. Zürich. Hans Schlossers knecht. Joerg Galdser von Chur, Hans Schlossers knecht. Joerg Goldyßen v. Pfortzen, Erasimus knecht. Uolrich Faches von Wil jm Turgoew, Beckhammers knecht. Füz Zeyer von Isne, Petter Pfal knecht. Fürly von Wangen. Joerg Gabler von Isne Pfal knecht. Felix Vischer ußer Brisgovw. Stadlers knecht. Hürsten, Fitten knecht. Kaspar Geimer von Isne, Wintergerst knecht. Fleischhentz von Bregentz, Velsyßens knecht.	E1 84 ₩ 10 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Jos Grüssing von Schauf-	
Marx Schoebli von Rütt- lingen. Heinrich Klingenhamer von Voll. Laurentz Burrer von Straß- burg. Heinrich Etzisperg v. Zürich. Mathis Bach v. Rottwil. Hans Stadler v. Veldkirch. Sigmund Stuman von Regenspurg. Hans Gerner us dem Turtal, Scheidegers knecht. Heinrich Bertschy us sant Ganserland, Frischissens knecht. Hans Wildißen v. Turnovw, Heinrich Wirtz knecht. Niclaus von sant Vitt, Strußen knecht. Kuonrat Kupferschmid von Friburg im Brisgoew, Henserlis knecht. Kuonrat Kulpferschmid von Bregentz, Dorfmans knecht. Caspar Stadler von Imestatt, Felsyßens knecht. Hans Helgensetzer von Weningen, Guldeners knecht. Hans Schlossers knecht. Joerg Goldyßen v. Pfortzen, Erasimus knecht. Uolrich Faches von Wil jm Turgoew, Beckhammers knecht. Fütz Zeyer von Isne, Petter 20 Pfal knecht. Fülly von Wangen. Joerg Gabler von Isne Pfal knecht. Felix Vischer ußer Brisgovw. Stadlers knecht. Feter Meyenbluost von Hürsten, Fitten knecht. Kaspar Geimer von Isne, Wintergerst knecht. Velsyßens knecht.	Hans Ruerhamer von	22 and 24 and 25	5
lingen. Heinrich Klingenhamer von Voll. Laurentz Burrer von Straßburg. Heinrich Etzisperg v. Zürich. Mathis Bach v. Rottwil. Hans Stadler v. Veldkirch. Sigmund Stuman von Regenspurg. Hans Gerner us dem Turtal, Scheidegers knecht. Heinrich Bertschy us sant Ganserland, Frischissens knecht. Hans Wildißen v. Turnovw, Heinrich Wirtz knecht. Niclaus von sant Vitt, Strußen knecht. Kuonrat Kupferschmid von Friburg im Brisgoew, Henserlis knecht. Kuonrat Wildermuot von Bregentz, Dorfmans knecht. Caspar Stadler von Ismestatt, Felsyßens knecht. Hans Helgensetzer von Weningen, Guldeners knecht. 10 Kuonrat Glasser von Chur, Hans Schlossers knecht. Joerg Goldyßen v. Pfortzen, Erasimus knecht. Uolrich Faches von Wil jm Turgoew, Beckhammers knecht. Fitz Zeyer von Isne, Petter Pfal knecht. Fürly von Wangen. Joerg Gabler von Isne Pfal knecht. Felix Vischer ußer Brisgovw. Stadlers knecht. Peter Meyenbluost von Hürsten, Fitten knecht. Jacob Wintergerst bruoder. Diebold Tenler v. Wangen, Wintergerst knecht. Fleischhentz von Bregentz, Velsyßens knecht.	Münsteral.	Gerold Tomly von Wallis in	
Heinrich Klingenhamer von Voll. Laurentz Burrer von Straßburg. Heinrich Etzisperg v. Zürich. Mathis Bach v. Rottwil. Hans Stadler v. Veldkirch. Sigmund Stuman von Regenspurg. Hans Gerner us dem Turtal, Scheidegers knecht. Heinrich Bertschy us sant Ganserland, Frischissens knecht. Hans Wildißen v. Turnovw, Heinrich Wirtz knecht. Niclaus von sant Vitt, Strußen knecht. Niclaus von sant Vitt, Strußen knecht. Kuonrat Kupferschmid von Friburg im Brisgoew, Henserlis knecht. Hans Kalthamer v. Friburg, Küngs knecht. Kuonrat Wildermuot von Bregentz, Dorfmans knecht. Caspar Stadler von Imestatt, Felsyßens knecht. Weningen, Guldeners knecht. Kuonrat Glasser von Chur, Hans Schlossers knecht. Kuonrat Glasser von Chur, Hans Schlossers knecht. Kuonrat Glasser von Chur, Hans Schlossers knecht. Joerg Goldyßen v. Pfortzen, Erasimus knecht. Fitz Zeyer von Isne, Petter Pfal knecht. Fürly von Wangen. Joerg Gabler von Isne Pfal knecht. Fürly von Wangen. Joerg Gabler von Isne Pfal knecht. Felix Vischer ußer Brisgovw. Stadlers knecht. Kaspar Geimer von Isne, Wintergerst knecht. Kaspar Geimer von Isne, Wintergerst knecht. Fleischhentz von Bregentz, Velsyßens knecht.	Marx Schoebli von Rütt-	Brig, Frischißens knecht.	
von Voll. Laurentz Burrer von Straßburg. Heinrich Etzisperg v. Zürich. Mathis Bach v. Rottwil. Hans Stadler v. Veldkirch. Sigmund Stuman von Regenspurg. Hans Gerner us dem Turtal, Scheidegers knecht. Heinrich Bertschy us sant Ganserland, Frischissens knecht. Hans Wildißen v. Turnovw, Heinrich Wirtz knecht. Niclaus von sant Vitt, Strußen knecht. Kuonrat Kupferschmid von Friburg im Brisgoew, Henserlis knecht. Kuonrat Wildermuot von Bregentz, Dorfmans knecht. Caspar Stadler von Imestatt, Felsyßens knecht. Kuonrat Glasser von Chur, Hans Schlossers knecht. Joerg Goldyßen v. Pfortzen, Erasimus knecht. Fitz Zeyer von Isne, Petter Pfal knecht. Fürly von Wangen. Joerg Gabler von Isne Pfal knecht. Felix Vischer ußer Brisgovw. Stadlers knecht. Peter Meyenbluost von Hürsten, Fitten knecht. Kaspar Geimer von Isne, Wintergerst knecht. Sigmund Stuman von Erasimus knecht. Felsißens knecht. Volrich Faches von Wil jm Turgoew, Beckhammers knecht. Fitz Zeyer von Isne, Petter Pfal knecht. Felix Vischer ußer Brisgovw. Stadlers knecht. Kaspar Geimer von Isne, Wintergerst knecht. Valsyßens knecht. Fleischhentz von Bregentz, Velsyßens knecht.	lingen.	Hans Helgensetzer von	
Laurentz Burrer von Straßburg. Heinrich Etzisperg v. Zürich. Hans Schlossers knecht. Hans Stadler v. Veldkirch. Sigmund Stuman von Regenspurg. Hans Gerner us dem Turtal, Scheidegers knecht. Heinrich Bertschy us sant Ganserland, Frischissens knecht. Hans Wildißen v. Turnovw, Heinrich Wirtz knecht. Niclaus von sant Vitt, Strußen knecht. Kuonrat Kupferschmid von Friburg im Brisgoew, Henserlis knecht. Hans Kalthamer v. Friburg, Küngs knecht. Kuonrat Wildermuot von Bregentz, Dorfmans knecht. Caspar Stadler von Imestatt, Felsyßens knecht. Kuonsak Schlossers knecht. Joerg Goldyßen v. Pfortzen, Erasimus knecht. Uolrich Faches von Wil jm Turgoew, Beckhammers knecht. Fitz Zeyer von Isne, Petter Pfal knecht. Fürly von Wangen. Joerg Gabler von Isne Pfal knecht. Felix Vischer ußer Brisgovw. Stadlers knecht. Peter Meyenbluost von Hürsten, Fitten knecht. Kaspar Geimer von Isne, Wintergerst knecht. Velsyßens knecht.		Weningen, Guldeners	
burg. Hans Schlossers knecht. Heinrich Etzisperg v. Zürich. Mathis Bach v. Rottwil. Hans Stadler v. Veldkirch. Sigmund Stuman von Regenspurg. Uolrich Faches von Wil jm Hans Gerner us dem Turtal, Scheidegers knecht. Heinrich Bertschy us sant Ganserland, Frischissens knecht. Hans Wildißen v. Turnovw, Heinrich Wirtz knecht. Niclaus von sant Vitt, Strußen knecht. Kuonrat Kupferschmid von Friburg im Brisgoew, Henserlis knecht. Hans Kalthamer v. Friburg, Küngs knecht. Kuonrat Wildermuot von Bregentz, Dorfmans knecht. Caspar Stadler von Imestatt, Felsyßens knecht. Hans Schlossers knecht. Joerg Goldyßen v. Pfortzen, Erasimus knecht. Felsißens knecht. Frispiers knecht. Joerg Goldyßen v. Pfortzen, Felsißens knecht. Fitz Zeyer von Isne, Petter Pfal knecht. Fürly von Wangen. Joerg Gabler von Isne Pfal knecht. Felix Vischer ußer Brisgovw. Stadlers knecht. Felix Vischer ußer Brisgovw. Stadlers knecht. Fetre Meyenbluost von Hürsten, Fitten knecht. Jacob Wintergerst bruoder. Diebold Tenler v. Wangen, Wintergerst knecht. Fleischhentz von Bregentz, Velsyßens knecht.			10
Heinrich Etzisperg v. Zürich. Mathis Bach v. Rottwil. Hans Stadler v. Veldkirch. Sigmund Stuman von Regenspurg. Hans Gerner us dem Turtal, Scheidegers knecht. Heinrich Bertschy us sant Ganserland, Frischissens knecht. Hans Wildißen v. Turnovw, Heinrich Wirtz knecht. Niclaus von sant Vitt, Strußen knecht. Kuonrat Kupferschmid von Friburg im Brisgoew, Henserlis knecht. Hans Kalthamer v. Friburg, Küngs knecht. Kuonrat Wildermuot von Bregentz, Dorfmans knecht. Caspar Stadler von Imestatt, Felsyßens knecht. Mathis Bach v. Rottwil. Felsißens knecht. Joerg Goldyßen v. Pfortzen, Felsißens knecht. Uolrich Faches von Wil jm Turgoew, Beckhammers knecht. Fitz Zeyer von Isne, Petter Pfal knecht. Fürly von Wangen. Joerg Gabler von Isne Pfal knecht. Felix Vischer ußer Brisgovw. Stadlers knecht. Peter Meyenbluost von Hürsten, Fitten knecht. Kaspar Geimer von Isne, Wintergerst knecht. Velsyßens knecht. Fleischhentz von Bregentz, Velsyßens knecht.		The state of the s	
Mathis Bach v. Rottwil. Hans Stadler v. Veldkirch. Sigmund Stuman von Regenspurg. Hans Gerner us dem Turtal, Scheidegers knecht. Heinrich Bertschy us sant Ganserland, Frischissens knecht. Hans Wildißen v. Turnovw, Heinrich Wirtz knecht. Niclaus von sant Vitt, Strußen knecht. Kuonrat Kupferschmid von Friburg im Brisgoew, Henserlis knecht. Hans Kalthamer v. Friburg, Küngs knecht. Kuonrat Wildermuot von Bregentz, Dorfmans knecht. Caspar Stadler von Imestatt, Felsyßens knecht. Hans Stadler v. Veldkirch. Joerg Goldyßen v. Pfortzen, Erasimus knecht. Uolrich Faches von Wil jm Turgoew, Beckhammers knecht. Fitz Zeyer von Isne, Petter Pfal knecht. Fürly von Wangen. Joerg Gabler von Isne Pfal knecht. Felix Vischer ußer Brisgovw. Stadlers knecht. Peter Meyenbluost von Hürsten, Fitten knecht. Wintergerst knecht. Wintergerst knecht. Fleischhentz von Bregentz, Velsyßens knecht.			
Hans Stadler v. Veldkirch. Sigmund Stuman von Regenspurg. Hans Gerner us dem Turtal, Scheidegers knecht. Heinrich Bertschy us sant Ganserland, Frischissens knecht. Hans Wildißen v. Turnovw, Heinrich Wirtz knecht. Niclaus von sant Vitt, Strußen knecht. Kuonrat Kupferschmid von Friburg im Brisgoew, Henserlis knecht. Hans Kalthamer v. Friburg, Küngs knecht. Kuonrat Wildermuot von Bregentz, Dorfmans knecht. Caspar Stadler von Imestatt, Felsyßens knecht. Sigmund Stuman von Erasimus knecht. Uolrich Faches von Wil jm Turgoew, Beckhammers knecht. Fitz Zeyer von Isne, Petter Pfal knecht. Fizy von Wangen. Joerg Gabler von Isne Pfal knecht. Felix Vischer ußer Brisgovw. Stadlers knecht. Peter Meyenbluost von Hürsten, Fitten knecht. Vintergerst knecht. Jacob Wintergerst bruoder. Diebold Tenler v. Wangen, Wintergerst knecht. Fleischhentz von Bregentz, 35 Velsyßens knecht.			
Regenspurg. Hans Gerner us dem Turtal, Scheidegers knecht. Heinrich Bertschy us sant Ganserland, Frischissens knecht. Hans Wildißen v. Turnovw, Heinrich Wirtz knecht. Niclaus von sant Vitt, Strußen knecht. Kuonrat Kupferschmid von Friburg im Brisgoew, Henserlis knecht. Hans Kalthamer v. Friburg, Küngs knecht. Kuonrat Wildermuot von Bregentz, Dorfmans knecht. Caspar Stadler von Imestatt, Felsyßens knecht. Regenspurg. Uolrich Faches von Wil jm Turgoew, Beckhammers knecht. Fitz Zeyer von Isne, Petter Pfal knecht. Fürly von Wangen. Joerg Gabler von Isne Pfal knecht. Felix Vischer ußer Brisgovw. Stadlers knecht. Peter Meyenbluost von Hürsten, Fitten knecht. Kaspar Geimer von Isne, Wintergerst knecht. Jacob Wintergerst bruoder. Diebold Tenler v. Wangen, Wintergerst knecht. Fleischhentz von Bregentz, 35 Velsyßens knecht.	12383 2 5 5 5	20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 2	45
Regenspurg. Hans Gerner us dem Turtal, Scheidegers knecht. Heinrich Bertschy us sant Ganserland, Frischissens knecht. Hans Wildißen v. Turnovw, Heinrich Wirtz knecht. Niclaus von sant Vitt, Strußen knecht. Kuonrat Kupferschmid von Friburg im Brisgoew, Henserlis knecht. Hans Kalthamer v. Friburg, Küngs knecht. Kuonrat Wildermuot von Bregentz, Dorfmans knecht. Caspar Stadler von Imestatt, Felsyßens knecht. Volsyßens knecht. Uolrich Faches von Wil jm Turgoew, Beckhammers knecht. Fitz Zeyer von Isne, Petter Pfal knecht. Fitz Zeyer von Isne, Petter Pfal knecht. Fielix Vischer ußer Brisgow. Stadler Brisgow. Amrty Rudy von Lindow, Stadlers knecht. Peter Meyenbluost von Hürsten, Fitten knecht. Wintergerst knecht. Velsyßens knecht. Velsyßens knecht.			15
Hans Gerner us dem Turtal, Scheidegers knecht. Heinrich Bertschy us sant Ganserland, Frischissens knecht. Hans Wildißen v. Turnovw, Heinrich Wirtz knecht. Niclaus von sant Vitt, Strußen knecht. Kuonrat Kupferschmid von Friburg im Brisgoew, Henserlis knecht. Hans Kalthamer v. Friburg, Küngs knecht. Kuonrat Wildermuot von Bregentz, Dorfmans knecht. Caspar Stadler von Imestatt, Felsyßens knecht. Heinrich Bertschy us sant Kitz Zeyer von Isne, Petter 90 Pfal knecht. Fürly von Wangen. Joerg Gabler von Isne Pfal knecht. Felix Vischer ußer Brisgovw. Stadlers knecht. Felix Vischer ußer Brisgovw. Stadler von Isne, Petter 90 Wangen. Joerg Gabler von Isne Pfal knecht. Felix Vischer ußer Brisgovw. Stadlers knecht. Stadlers knecht. Wintergerst knecht. Wintergerst knecht. Fleischhentz von Bregentz, Statt, Felsyßens knecht.		- 10 P	
Scheidegers knecht. Heinrich Bertschy us sant Ganserland, Frischissens knecht. Hans Wildißen v. Turnovw, Heinrich Wirtz knecht. Niclaus von sant Vitt, Strußen knecht. Kuonrat Kupferschmid von Friburg im Brisgoew, Henserlis knecht. Hans Kalthamer v. Friburg, Küngs knecht. Kuonrat Wildermuot von Bregentz, Dorfmans knecht. Caspar Stadler von Imestatt, Felsyßens knecht. Knecht. Knecht. Fitz Zeyer von Isne, Petter Fürly von Wangen. Felix Vischer ußer Brisgovw. Stadlers knecht. Peter Meyenbluost von Hürsten, Fitten knecht. Vaspar Geimer von Isne, Wintergerst knecht. Fieschentz Valentinian Authorite von Boundary Stadlers knecht. Fieschentz Velsyßens knecht.			***
Heinrich Bertschy us sant Ganserland, Frischissens knecht. Hans Wildißen v. Turnovw, Heinrich Wirtz knecht. Niclaus von sant Vitt, Strußen knecht. Kuonrat Kupferschmid von Friburg im Brisgoew, Henserlis knecht. Hans Kalthamer v. Friburg, Küngs knecht. Kuonrat Wildermuot von Bregentz, Dorfmans knecht. Caspar Stadler von Imestatt, Felsyßens knecht. Fitz Zeyer von Isne, Petter Pfal knecht. Fürly von Wangen. Joerg Gabler von Isne Pfal knecht. Felix Vischer ußer Brisgovw. Stadlers knecht. Felix Vischer ußer Brisgovw. Stadlers knecht. Feter Meyenbluost von Hürsten, Fitten knecht. Kaspar Geimer von Isne, Wintergerst knecht. Velsyßens knecht. Velsyßens knecht.			
Ganserland, Frischissens knecht. Hans Wildißen v. Turnovw, Heinrich Wirtz knecht. Niclaus von sant Vitt, Strußen knecht. Kuonrat Kupferschmid von Friburg im Brisgoew, Henserlis knecht. Hans Kalthamer v. Friburg, Küngs knecht. Kuonrat Wildermuot von Bregentz, Dorfmans knecht. Caspar Stadler von Imestatt, Felsyßens knecht. Fürly von Wangen. Joerg Gabler von Isne Pfal knecht. Felix Vischer ußer Brisgovw. Stadlers knecht. Peter Meyenbluost von Hürsten, Fitten knecht. Kaspar Geimer von Isne, Wintergerst knecht. Jacob Wintergerst bruoder. Diebold Tenler v. Wangen, Wintergerst knecht. Fleischhentz von Bregentz, Velsyßens knecht.			20
knecht. Hans Wildißen v. Turnovw, Heinrich Wirtz knecht. Niclaus von sant Vitt, Strußen knecht. Kuonrat Kupferschmid von Friburg im Brisgoew, Henserlis knecht. Hans Kalthamer v. Friburg, Küngs knecht. Kuonrat Wildermuot von Bregentz, Dorfmans knecht. Caspar Stadler von Imestatt, Felsyßens knecht. Kuns Wildermuot von Imestatt, Felsyßens knecht. Fürly von Wangen. Joerg Gabler von Isne Pfal knecht. Kuecht. Felix Vischer ußer Brisgovw. Stadler ußer Brisgovw. Peter Meyenbluost von Hürsten, Fitten knecht. Kaspar Geimer von Isne, Wintergerst knecht. Jacob Wintergerst bruoder. Diebold Tenler v. Wangen, Wintergerst knecht. Fleischhentz von Bregentz, Velsyßens knecht.			
Hans Wildißen v. Turnovw, Heinrich Wirtz knecht. Niclaus von sant Vitt, Strußen knecht. Kuonrat Kupferschmid von Friburg im Brisgoew, Henserlis knecht. Hans Kalthamer v. Friburg, Küngs knecht. Kuonrat Wildermuot von Bregentz, Dorfmans knecht. Caspar Stadler von Imestatt, Felsyßens knecht. Vitt, Felix Vischer ußer Brisgovw. Stadlers knecht. Felix Vischer ußer Brisgovw. Felix Vischer ußer Brisgovw. Stadlers knecht. Felix Vischer ußer Brisgovw. Stadlers knecht. Velsyßens knecht. Stadlers knecht. Valgen, Wintergerst knecht. Velsyßens knecht. Velsyßens knecht.		The state of the s	
Heinrich Wirtz knecht. Niclaus von sant Vitt, Strußen knecht. Kuonrat Kupferschmid von Friburg im Brisgoew, Henserlis knecht. Hans Kalthamer v. Friburg, Küngs knecht. Kuonrat Wildermuot von Bregentz, Dorfmans knecht. Caspar Stadler von Imestatt, Felsyßens knecht. Niclaus von sant Vitt, Felix Vischer ußer Brisgovw. Felix Vischer ußer Brisgovw. Stadlers knecht. Peter Meyenbluost von Hürsten, Fitten knecht. Kaspar Geimer von Isne, Wintergerst knecht. Velsyßens knecht. Velsyßens knecht. Velsyßens knecht.	Hans Wildißen v. Turnovw,		
Strußen knecht. Kuonrat Kupferschmid von Friburg im Brisgoew, Henserlis knecht. Hans Kalthamer v. Friburg, Küngs knecht. Kuonrat Wildermuot von Bregentz, Dorfmans knecht. Caspar Stadler von Imestatt, Felsyßens knecht. Marty Rudy von Lindow, Stadlers knecht. Peter Meyenbluost von Hürsten, Fitten knecht. Kaspar Geimer von Isne, Wintergerst knecht. Jacob Wintergerst bruoder. Diebold Tenler v. Wangen, Wintergerst knecht. Fleischhentz von Bregentz, Velsyßens knecht.		0	
Kuonrat Kupferschmid von Friburg im Brisgoew, Henserlis knecht. Hans Kalthamer v. Friburg, Küngs knecht. Kuonrat Wildermuot von Bregentz, Dorfmans knecht. Caspar Stadler von Imestatt, Felsyßens knecht. Stadlers knecht. Peter Meyenbluost von Hürsten, Fitten knecht. Kaspar Geimer von Isne, Wintergerst knecht. Jacob Wintergerst bruoder. Diebold Tenler v. Wangen, Wintergerst knecht. Velsyßens knecht. Velsyßens knecht.	Niclaus von sant Vitt,	Felix Vischer ußer Brisgovw.	25
Friburg im Brisgoew, Henserlis knecht. Hans Kalthamer v. Friburg, Küngs knecht. Kuonrat Wildermuot von Bregentz, Dorfmans knecht. Caspar Stadler von Imestatt, Felsyßens knecht. Fleischhentz von Bregentz, Velsyßens knecht. Peter Meyenbluost von Hürsten, Fitten knecht. Wintergerst knecht. Wintergerst bruoder. Diebold Tenler v. Wangen, Wintergerst knecht. Fleischhentz von Bregentz, Velsyßens knecht.	Strußen knecht.	Marty Rudy von Lindow,	
Henserlis knecht. Hans Kalthamer v. Friburg, Kaspar Geimer von Isne, Küngs knecht. Wintergerst knecht. Kuonrat Wildermuot von Bregentz, Dorfmans knecht. Caspar Stadler von Imestatt, Felsyßens knecht. Hürsten, Fitten knecht. Wintergerst von Isne, Jacob Wintergerst bruoder. Diebold Tenler v. Wangen, Wintergerst knecht. Fleischhentz von Bregentz, Velsyßens knecht.	Kuonrat Kupferschmid von		
Hans Kalthamer v. Friburg, Kaspar Geimer von Isne, Küngs knecht. Kuonrat Wildermuot von Bregentz, Dorfmans knecht. Caspar Stadler von Imestatt, Felsyßens knecht. Valsyßens knecht. Kaspar Geimer von Isne, Wintergerst knecht. Valsyßens knecht. Wintergerst knecht. Velsyßens knecht.		The state of the s	- 8
Küngs knecht. Kuonrat Wildermuot von Bregentz, Dorfmans knecht. Caspar Stadler von Imestatt, Felsyßens knecht. Wintergerst knecht. Diebold Tenler v. Wangen, Wintergerst knecht. Fleischhentz von Bregentz, Velsyßens knecht.	Henserlis knecht.		x
Kuonrat Wildermuot von Bregentz, Dorfmans knecht. Caspar Stadler von Imestatt, Felsyßens knecht. Velsyßens knecht. Jacob Wintergerst bruoder. Diebold Tenler v. Wangen, Wintergerst knecht. Fleischhentz von Bregentz, Velsyßens knecht.			30
Bregentz, Dorfmans knecht. Caspar Stadler von Imestatt, Felsyßens knecht. Diebold Tenler v. Wangen, Wintergerst knecht. Fleischhentz von Bregentz, Velsyßens knecht.	AND THE PROPERTY OF THE PROPER	- 100 Miles	
knecht. Wintergerst knecht. Caspar Stadler von Ime- statt, Felsyßens knecht. Velsyßens knecht.			
Caspar Stadler von Ime- Fleischhentz von Bregentz, 35 statt, Felsyßens knecht. Velsyßens knecht.			
statt, Felsyßens knecht. Velsyßens knecht.			95
			OU .
	The state of the s	versymens Rifecut.	

Hans Bechler von Lütkilch. Zellers knecht. Kuontz Stadler v. Wangen, 5 Wintergerst knecht. Kristan Munde v. Rinwald. Erasimus knecht. Heinrich Achtsinnütt von Bern.

10 Ruodolf Wider von Glarus. Hans Tytisen von Wurms. Mathys Bach v. Rottwyl. Othmar Nagler v. Lindow. Hans Jansby von Basel.

45 Fridrich Will von Schwynfart.

Kuonrat kroel v. Wangen. Lienhart Springinsland von Krusen. Michel Nadelspitz von Zweydorf. Hans Wölfly v. Mindelheim. Uoli Lantz von Bern. Hans Struß von der Nüwenstatt. Hans Lantz von Bern. Heinrich Klingdemhammer von Köln. Jost Trayer von Kurwal. Hans Vogler von Kempten.

Pfister knecht.

wil. 20 Caspar Sturm v. Altstetten, Jost Torner von Raffens-Hensli Klaus von Utznach.

Hans von Zürich. Uolrich Murer v. Fröwenfeld.

Heiny Tanner von Utznach. Hensli Wüst von Glarus. Hensli von Ensidlen. Felix von Schoenovw in Schwartzwald.

Hentz Hablützel v. Antzen. 30 Andres Tobler v. Bibrach.

Fridlis knecht.

Hans Oesterrich von Wien, Albrecht von Brack. Jedermans knecht.

Hans Meyer von Uodligens- Hans Müller von Fritburg, Egstetters knecht.

Conrat Bryswerch von

Colmar.

purg, Closners knecht.

Conrat Appenzeller.

Peter von Tömringen. Uolrich Knör von Costentz.

Panthaleon Rynegk von

Sennheim.

Christan Schmid von Ulm.

Hans Torner von Art.

Heinrich Khouffmann von Mellingen.

Barthlome Bam von Giswil.

Hans von Tömringen.

Allerley Handtwercks knecht und gsellen im 1499 jar.

Peter Boffinger.	Hans von Franckfort.	
Mathys Glesting.	Heini Entler von Utznang.	19
Ludwig Ysvogel.	Ulrich Ambül von Sant	
Jost Leistdorf.	Gallen.	Ę)
Andres Kini.	Heinrich Bärtschi von	
Schwab Hans v. Eßlingen.	Sangans.	
Caspar Schmid.	Hans Baner von Ilanz.	
Peter Beringer.	Ruodolf Hug von Utznang.	
Heinrich Kristner uß	Ruodolf von Schein.	10
Buochen.	Hans Wyngart von Uri.	
Hans Ludwig v. Rottwyl.	Hans Kebler v. Winterthur.	
Hans Rütter.	Hans Heß von Grüningen.	da.
Heinrich Basler.	Hans von Fridtburg.	
Hans Wintergerst.	Uolrich Wüst von Glarus.	15
Lienhart Fatzner.	Hans Nußboum v. Willestatt.	
Hilltprand von Wallis.	Michel Waldenberg von	
Hans Jeger.	Offne.	
Herman Zintzerli von	Martin von Amburg.	
Surseew.	Hans Housch von Nüwen-	20
Hans Caspar v. Bommat.	burg.	*
Peter von Bonmat.	Thoman Berleß von Wallis.	
Jacob Schlachter von	Ruodi Müller v. Churwal.	
Frawenfeld.	Hans Uffdembül von Wallis.	
Hans Spiegler.	Hans Brem von Luterberg.	25
Thoman Vischer v. Rottwyl.	Hans Vischer v. Geßlingen.	
Anthoni Murer von Wallis.	Niclaus Goldtsandt von	
Seboldt Schüttdenhelm	Damienstadt.	
	Lienhart Romi von Glarus.	
Stoffel von Meran.	Andres Jacob v. Churwall.	30
Ruodolf Wider von Glarus.	Hans Kustor v. Meyenfeld.	
Jacob Wolf von Ulm.	Hans Waler von Glarus.	
Peter im Rüti von Meintal,	Oßwald Schatler von Uri.	
Heinrich Reiser v. Pfafftlion	, Willi von Meintal.	A.
Jacob Wolf von Ulm.	Peter Huber von Churwal.	35
Hans Frank von Bonmatt.	Jost Nutz von Glarus.	

Hans Ferwer von Wangen, Hans Hadelschwyl von Hans Schulthetz von Zürich. Hans Armutt von Dilingen. Conrat Wampli. Peter Immoos von Grawen. Hans Springinkrantz von 5 Hans Ram us Sustal. Hans von Ringgenberg. Hans Omerckt. Hans Angler von Fryburg. Hans von Ranck 10 Hans Watza v. Ranck Mathys Sattler von Rauenspurg. Marti Huober v. Churwal. Walti Immoos. 15 Iheronimus v. Insbruck. Peter Lochmans knecht. Hans Teschler von Under-

Hans Hüsler. 20 Christian von Churwal. Welti Murer. Jacob Murer. Heini Reider von Wesen.

walden.

S. Gallen. Straßburg. Jörg Conrat von Ylantz. Weygel Ysener v. Butzbach. Florentin Schimpf von Chur. Jörg Schryblins knecht. Niclaus Wäber von Thun. Satler von Wangen. Hans Grüller von Kempten. Hans Huober. Dietrich der Wagner. Jost Falcher. Hans Klesten. Burkhart Luffenberg. Hans Schultheiß. Jörg Stank. Gilg Thoman. Hans Boff. Hans Schnewly.



Rodel oder Denkbuch, was der Stift im Hof ab hüsern, gütern und gärten in der statt Lucern und daselbs umb in dem gericht abgelöst worden, Seelgerät und derglychen.

Inhalt: Verzeichnis aller Pfenniggülten, welche im Jahre 1421 wegen schwerer Ueberladung der städtischen Liegenschaften mit Grundpfandschulden gegenüber der Kirche, "von Selgerätes und Jahrzeiten wegen ab unsern hüsern, hofstetten, garten, ackern und matten aberlöst und abkouft" worden sind.

Am Schluß ein Verzeichnis der jährlichen Unkosten des Rates für Oehl in die Kirchen, aus dem Jahr 1480.

In gottes namen, alle möntschen nu und hienach in künftigen ziten, ewenklichen wüssen söllent. Das in dem jar do man zalt von Cristus geburt vierzehenhundert zwenzig und ein jare, wir der Schultheis, Ret und Burgere gemeinlich der statt ze Lucern, durch unser statt, unser und unser nachkomen ruowen und nutzes willen. mit den erwirdigen unsern lieben herren und fründen, dem probst und capitel gemeinlich des gotzhus ze Lucern, sant Benedicten ordens früntlich und einhelliklich überein komen sin, von des wegen, das unser hüsere und gütere swerlich mit pfening zinsen den selben herren und irem gotzhus jerlich zegeben, von Selgeraeten und Jarziten wegen so unser vordern und wir ufgesetzet hatten, überladen waren, Also das wir soelich jarzit und pfenning gült von selgeretes wegen von 45 inen abgelöst, und abkouft haben, nach wisung der

10

überkomnißbriefen, so sy und wir harumb einander versiegelt geben haben.

Darumbe wir obgenempt von Lucern, uns und allen unsern nachkomen ze urkunde, ze hilf und ze trost, diß buoch gemacht, und haran eigenlich nacheinander von wort ze wort verschriben haben, alle und jekliche pfenning gült, so wir von Selgeräten und Jarziten wegen ab unsern hüsern, hofstetten, garten, ackern, matten aberlöset und abkouft hant, so vil als iegklichem zuo beruert, als hienach claerlich geschrieben staet.

Sid des moenschen synn zergengklich, und die schrift darumb funden und erdacht ist, das sy toetlicher dingen lebende urkünde gebe.

Des ersten Cuonrat Ritter het abgeloeset 2 ß von sim hus am Wegus, das obrest gegen Cupfersmitz hus über.

Hartman von Fridberg het abgeloest. 4 lib. 4 ß ab sim hus, daz des von Steg was, vor der schal.

Heini Huoter der vischer het abgeloest mit 1 lb. 1 ß ab dem guot ze Tripschen an der zelg.

Heintzli by dem tor nebent her Uolrich Gürtlers hus, het geben 5 lib. umb 5 ß ab dem selben hus.

Hans Iberg het geben 8 lib. umb 8 ß, ab sim hus nebend Hertenegs hus, und was Güpfers.

Hans von Dierikon het geben 5 lib. umb 5 ß gant ab sim garten, stost an sin reben, an der Musegg, inrend der mure, und koment von Rußen zuo.

Ouch hat er geben 2 lib. umb 2 ß, von dem guot ze Gruoben, was Andres Zergeiß seligen.

Ouch hat er geben 1 lib. um 1 ß ab dem hus am Graben zwueschent Wernher Kellers und Mathisen hus.

Der Spital hat abgeloest 15 ß mit 15 lib. ab dem guot im Mos, zer Eich, bi Hügli Wiltpergs guot.

Jost zer A hat abgeloest 10 ß umb 10 lib. ab sim hus, stost an das Krienpach tor.

35 Peter von Wißenwegen het abgeloest 4 ß umb 4 lib. von

- 81 Ouch het er abgeloest 4 ß von dem garten vor dem müli tor der Jennis von Switz waz. Ouch het er abgeloest 8 ß ab dem garten vor dem mülitor von Wigerlis garten. Buttensultz het abgeloest $3^{1}/_{2}$ ß, gand ab sim garten am Wegus, nebend dem brunnen. Ouch het er abgeloest 2 B ab sim hus, da er inne ist an
- der Capelgassen, am ort.
- Hans Kurtz hat abgeloest 4 B ab dem hus, da er jnn ist, lit am graben zwüschent des von Stans, und der von Meggen hus.
- Ouch het er abgeloest 4 B ab dem hus, lit vor dem tor zwüschent Hans Murers und Peters Satlers hüsern.
- Jenni Dietschi von Ebikon het abgeloest 2 ß gand ab sim hus und garten, am Wegus gelegen, stost an Jennis von Huoben hus.
- Wernher zem Türli het abgeloest 2 ß ab sim hus hinder der schal nebent dem Huober.
- Hensli von Schoenenbuel het abgeloest 3 lib. 5 ß ab dem hof ze Würtzen. 20
- Die Bruggmeistrin het abgeloest 22 d ab ir hus am Wegus. Herr Steffans swester zen barfuoßen hat abgeloest 4 ß ab ir hus da sy inne ist uff der Rüse.
- Hensli Winkler het abgeloest 3 ß ab sim hus an der Capelgassen zwüschent Uellis Fryen und Hertlis Hüsern.
- Jacob Menteller het abgeloest 10 ß ab dem hus an der Ysengassen nebend dem brunnen, was Bertschis Spitz, aber 4 ß von dem hus an der Ledergassen, das Jeklis Amrein was.
- Aber het er abgeloest 5 ß von dem garten am inrend 30 Wegus tor, der Hoenysens was.
- Uelli Herman het abgeloest 4 ß von dem hus in der ledergassen, was Uellis Wambescher.
- Peter Goltschmid hat abgeloest 1 lib, von sins vatters und muotter, und siner vordern jarzit.

- Uolli Bruner hat abgeloest 4 ß ab sim hus, do er jnne ist, und was Ruedis Urners, gelegen nebent des Buttensulz und Uellis von Hoken hüsern.
- Hensli der hirten hat abgeloest 5 ß ab dem hus in der kleinen statt nebent Heinis Seilers hus, under den hüsern vor Wernhers von Meggen hus über.
 - Der selb het abgeloest 4 ß ab dem hus vor dem tor uß an der phistergassen, daz Claus von Wetgis waz.
- Uelli von Gundeltzwil het abgloest 2 ß ab sim hus an der capelgassen, nebend Bruners hus.
 - Die pfister hand abgeloest von ir stuben die ir gemein ist 7 ß, und was Junkher Hans von Waltersperg hus, gelegen in dem Winkel am Kornmergt nebend Kannengießers hus.
- Ruedi von Esch hat abgeloest 5 ß von dem guot ab dem hof, daz Cuonratz von Wangen was, ab des Almuosners matt, und zwüschent Ruedis Amlen gueter.
 - Ouch het er abgeloest 3 ß von dem guot im Mos, was Clewis Hüselmans stost an der Zerlinden und Keppelers guetern.
 - Hensli von Zürich het abgeloest 2 ß von sim hus gelegen nebend der von Uertzlikon hüsern.
 - Heinrich Seiler het abgeloest 10 ß ab sim hus an der Rüßbrug, darin er ist.
- 25 Aber het er aberloest 5 ß ab dem hus undern boümen stost nebend Henslis Hasen hus.
 - Ouch het er abgeloest 1 ß von dem hus in der Müligassen, das Jennis von Switz was, bi dem Mülitor.
 - Ouch het er abgeloest 5 ß von swinferchen ze Kriens.
- 30 Claus Utenberg hat abgeloest 4 ß ab sim hus, da er inn ist, gelegen zwüschent Werne Küngs, und Meiienheins hus.
 - Els Schererin und ir kind hant abgeloest 5 ß ab ir hus in der minren statt, bi dem brunnen, genant zem roten kopf.
- 35 Guote Buochmannin het abgeloest 6 ß ab dem guot ze Bachtal, stost an der von Gestellen guot.

그리네티를 잃어지는 어느를 가야 하는 것이 되는 것이 하는 것이 없는 것이 없는 것이 없는 것이 없는 것이 없는 것이다.	
Hensli Koeli und Katrin sin muoter hant abgeloest 2 ß ab	
ir hus am graben, zwüschent Henslis Hiltprantz und	
Hans Heideggers huse.	
Der Heim het abgeloest 2 ß ab sim hus am Vischmerkt	
darinn er ist, ob des von Heratingen hus.	5
Peter Schlierer het abgeloest 5 ß ab sim hus nebent dem	
Gragen tor, das Heinis Froelichs was.	
Werni Leman hat abgeloest 3 ß von Goplismos.	
Uolli Husere hat abgeloest 4 ß von nider Habkreyn.	
Ruedi Amlen het abgeloest 15 ß ab sim hus am Wegus ge-	10
legen und sin garten daselbs, darinn er ist, stost an	
Jennis Zimbermans und Jennis von Huoben huse.	
Cuonrat Fridberg hat abgeloest 2 B ab boumgarten im	
Mos, under Tripschen halden.	
Cuonrat Fridberg hat ouch abgeloest.	1 5
Claus im Winkel hat abgeloest 2 ß ab dem hus, garten und	
wyer uf dem burggraben, daz der brügglinen waz.	
Peter Sueß hat abgeloest 10 ß ab dem hus am Wegus,	
nebend der Richwilen hus, und Buttensultz garten bi	
dem brunnen.	20
Er het ouch abgeloest 2 ß ab dem hus, zwüschent Heinis	
Halters seligen und Schatzen hüsern am Wegus.	
Heini im Hasly het abgeloest 30 ß ab dem hof ze Swanden	
ze Horw.	
Anna Golderin het abgeloest 2 ß ab dem hus, das Dietschis	25
Seilers was an der capelgassen, stost einhalb an der	
Scheffellerin hus, anderhalb an das ort, da man in die	
ledergassen gat.	
Die Schuochmacher hant abgeloest 4 ß ab ir gemein stuben	
an der Krangassen, zwüschent Wernis von Hasly und	30
der Gerweren stuben.	
Hensli Vischer hat abgeloest 14 ß ab dem hus an der	
phistergassen nebend Stübis hus.	
Cuonrat Fridberg hat abgeloest 15 ß von des Kolben guot	
im Mos.	35
Uolli von Greppen und Ita von Greppen sin swester, hant	

- abgeloest 2 ß ab einr matten im Bruchtal gelegen, zwüschent Kündigmans und Uolrich von Rufichs guetern.
- Wernher Wagner von Wile het abgeloest 22 denar ab dem guot ze Wile, das man nempt Büttikons guot.
 - Item von Ruogassingen gant 5 ß, die sind abgeloest.
 - Item Erni und Jenni Bürgis von Emmen hant daran geben $2^{1}/_{2}$ ß und der hofmeyer 18 d und Uolli im Hasli 1 ß, das sind die selben 5 ß.
- 10 Erni von Hüsli von Emmen hat abgeloest 5 ß von dem guot, das man nempt Tobmatt ze hüsli.
 - Winzenbach het abgeloest 4 ß ab Ruopersperg dem ober teil.
- Margret von Herblingen hat abgeloest 5 ß ab dem hus vor der schal, stost an Hans Zürichers hus, einhalb, und anderhalb an Hartmans von Fridberg hüsern.
 - Wernher von Meggen hat abgeloest 11 ß ab dem hus da er jnne ist, stost an Juchers hus in der minder statt, an der Rüß. Aber het er abgeloest 10 ß ab dem hus in der ledergassen, stost einhalb an Peters von Hochdorf, und anderhalb an Ludis von Gattwil hüser,
 - Ouch het er abgeloest 1 ß ab dem hus am graben, stost einhalb an Mathis, anderhalb an Wernhers Kellers hüsern. Aber het er abgeloest 5 ß ab dem stal und hoegaden, lit an der Furen, vor Uolrich von Mos hus über, stost an der von Steg hus.
 - Ouch het er abgeloest 3 ß ab dem hus in der kleinen statt das Uolrich Mentellers und siner Husfrowen was, stost an Volker Liebers und Els Türlerin hüser.
- 30 Aber 2 ß von dem guot im Mos stost einhalb an Heinis Seilers guot, und anderhalb an die stras und Nonotzbach.
 - Margret von Gestelen hat abgeloest 6 ß ab ir hus am platz, stost an den Affenwagen.
- 35 Ouch het si abgeloest 3 ß ab dem hus am Wegus genempt Krebsingers hus, zwüschent Heinis Burgers und Ruedis Rebers hüsern.

85	
Margret, Els, Ludwig und Peterman Russen hant abgeloest 17ß ab dem guot, hüser und smitten im Bruch gelegen, warent Wernher Migels, stoßent einhalb an Hans von Bürren gut, anderhalb an die Gassen.	
Cuonrat Hilwer und Nes sin Wirtin hant abgeloest 10 ß ab jr hus do si inne sint, was Hans Krämers am platz, gelegen am ort.	5
Hensly, Ann und Werne, Hans Krämers seligen kind, hant abgeloest 4 ß ab dem hus, an der capellgassen gegen	40
der von Küßenberg hus, stost an Broenners hus. Ouch hant si abgeloest 5 ß ab dem hus bi dem bruchtor, stost an Heinis Cuonradis hus.	10
Schüti het abgeloest 10 ß ab dem hus in der vordern Ledergassen, stost an Hentz Schmitz hus, und der Schefel-	
lerin. Peter Satler het abgeloest 4 ß ab dem hus und garten vor dem tor uß, zwüschent Mettenwilis und Hubers hüsern. Beringer Sidler het abgeloest 2 ß ab sim hus an dem visch-	. 15
mergt, zwüschend Wißenwegens und Heymen hüsern. Werner Huber hat abgeloest 4 ß ab sim hus, do er inn ist, stost an hüsere und Peters Satlers hüser, vor dem tor	20
an der phistergassen. Herman von Ergoew hat abgeloest 9 ß ab der von Herten-	
stein guot, in Megger kilchhere. Hensli Schnider hat abgeloest 11 ß von dem hof der her Hemmans von Büttikon was, ze Berchtswile, und 3 ß von eim guot, gelegen bi dem selben hof, waz Jennis Sniders.	25
Meister Burkhart Brunnmeister hat abgeloest 10 ß von	30
Hensli Michelman hat abgeloest 6 ß ab dem hus am graben, stost an Snetzers hus und Henslis Zimbermans hus.	
Die von Küßenberg, fraw Anna hat abgeloest 10 ß ab dem hus am Kornmergt, das Peters Sniders irs bruoders was, stost an Annen von Wangen hus.	35
was, stost an rimon von wangen nas.	

- Si hat ouch abgeloest 7 ß ab jrem hus, darinne si ist, an der Furen, stost an Henslis von Meggen hus.
- Ouch hat si abgeloest 4 ß ab dem guot ze Bachtal das ires vatters waz, nebent Henslis von Schoenenbuel guot.
- Els Mederin, Meister Hans Rechers, des stattschrybers seligen wirtin het abgeloeste 2 ß, ab dem hus hinder Swingrubers hus, zwüschent des von Mos und des von Dierikon hüsern.
- Ruotschman Güpfer het abgeloest 2 ß ab der Wyghalden, die Claus Cupferschmitz was.
 - Nes Dienerin hat abgeloest 2 ß ab dem hus am Vischmerkt, stost an Henslis von Zürich hus, was des von Uertzlikon.
- 15 Die Richwilin am Wegus hat abgeloest 2 β ab ir hus am Wegus, nebent der Custrin hus.
 - Claus Gürber het abgeloest 3 ß ab sim hus im Winkel an der Rüse hinder Perceuals hus.
- Peterman von Meggen, der watman, hat abgeloest 2 ß ab dem garten gelegen an der Musegg, stost an des von Mos garten einsit, andersit an Werne Utenbergs garten.
 - Hensli von Meggen hat abgeloest 4 ß ab dem huse am Kornmergt, stost einhalb an Hans Scherers hus, und anderhalb an Mirers kelr.
- 25 Uolrich Bueler und Kathrin sin swester hant abgeloest 4 ß ab dem hus an der Ysengassen, stost an Heinis Vogels seligen hus.
- Aber hant si abgeloest 4 ß ab dem hus am Wegus gelegen, stost an Ruedis Schultheißen hus, und an Jennis Vogts hus.
 - Si hant ouch abgeloest 3 ß ab der hofstatt darneben.
 - Eberharts knaben von Emmen hant abgeloest 1 ß von Rutzabern.
- Hensli phisterli hat abgeloest 2 ß ab dem hus im Hof, nebent dem brunnen, ein orthus.

Cuonrade Schütz hat abgeloest 5 ß ab dem hus an der	
Barfuoßen gassen, stost hinden an Hemmann Schmitz	
hus, und hinden an Henslis von Prüßen huse.	
Hensli von Prüßen hat abgeloest 2 ß ab sim hus an der	
Sporgassen gelegen, oben an des spitels huse.	5
Cuonrat Hertenegg het abgeloest 11 ß ab sim hus, daz des	
Gupfers was, lit zwüschent Hans Ibergs und Hertlis	
hus,	
Antönie Krebsinger het abgeloest 2 ß ab sim hus in der	
Müligassen, stost an Giswils huse.	10
Nes Reberin vor dem Hof het abgeloest 5 ß ab ir hus und	
garten, uf der tolen vor Ruedis Bartenheins huse.	
Uolli von Büttinen hat abgeloest 2 ß ab dem hus am hin-	
dern Kornmergt, stost an Eschibachs hus, bi dem	
brunnen,	15
Mangli hat abgeloest 3 ß ab einer hofstatt, an den hof-	88 K
stetten zwüschent Claus von Winkel und Jennin von	
Matt.	
Ludi von Gattwil het abgeloest 8 ß ab sim huse an der	
Furen, stost an Hertensteins huse und der von Meggen	20
huse.	
Ouch hat er abgeloest 2 ß ab der geißmatt bi der Rüse,	
nebent der von Honrein guot und Hügli Wiltpergs.	
Hensli Bartenhein het abgeloest 2 ß von eim hus am We-	
gus, vor sim hus über, do er jnne ist.	25
Aber het er abgeloest 3 ß ab dem hus an der Furen, an	
Henslis Vasbinds hus, vor der von Küßenberg hus über.	
Veren Vollewagin mit irs mans willen, Wernes Vollenwags,	
hat abgeloest 3 ß ab Hans Foennen hus, hinder An-	
thonien Dieners hus.	30
Peter Rißi und Werne Vasbind hant abgeloest 5 ß ab dem	
hus, lit an der Furen, stost an Ludis von Gatwil hus	
und anderhalb an Henslis von Meggen hus.	
Ruedi Mattmann von Kriens hat abgeloest 4 ß ab dem	
Schürhof, und 1 plapert ab dem Sparmetli oben an der	35
Fronmatt.	

Peter Lindower im Hof het abgeloest 2 ß ab dem garten, stost an des Bantlin hus, und Claus Fuchs kinden huse.

Die von Stuben an der Capelgassen hat abgeloest 1 ß ab ir hus, da si inne ist, stost an der Studhaltrin hus, und anderhalb an Hoenisen.

Uolrich von Hertenstein hat abgeloest 5 ß ab der hofstatt gegen sim hus über, und Ludin von Gattwil an der Furen.

Hensli von Rufach hat abgeloest 2 ß ab dem hus in der Krangassen, daz Cuontzmans von Wißenwegen waz.

Uolli Fry het abgeloest 10 ß ab sim hus an der Furen gelegen, nebent Hans von Lütishofen hus, daz des von Büttikon was, und anderthalb nebent an Hans Scherers hus.

15 Hensli Moser von Roetelbach, in Littow kilkheri, hat abgeloest 2 ß 4 d ab nüw matten, die man nempt 9 stuk, heist ouch ob dem holtz bi Wolfenbuel.

Peter Küng am Wegus het abgeloest 1 ß ab sim hus am Wegus, nebent Bonhowers hus.

20 Jenni Anderhub von Waltwil von Emmen het abgeloest, ab ober Weri daz man nempt Gürbers guot 15 ß.

Ann Goeswilin an der Capelgassen het abgeloest 1 ß ab ir hus, stost ze einer siten an Jostz zer Kilchen, an die andern siten an der Vitingerin hus an der capelgassen.

25 Peter von Meggen von Rotenburg, waz Peters von Meggen sun, het abgeloest $4^{1}/_{2}$ ß ab der badstuben nebent dem Wegustor, stost an Bürklis brunnmeisters hus.

Hensli Siber, der alt im Hof het abgeloest 1 ß ab sim hus, gelegen oben an der Streblin huse.

30 Hensli von Rufach het abgeloest 2 ß ab dem hus an der Krangassen, dor inn er ist.

Aber 1 ß ab sim hus, da er inne ist, gelegen ob dem selben, daz ietz genempt ist, und unden an der schmitten, und aber 18 d ab der smitten, nebent Ruedis Cuentzlis seligen hus, darinn bruoder Goetschi ist.

Aber 2 ß ab dem garten hinder sim hus, und ab der hof-	
statt daselbs, stost an den sew.	
Goetschi Müller het abgeloest ab sim hus im Hof gelegen	
2 ß, stost oben an Heinis Meisters hus, und anderhalb	
an Heinis Seilers garten.	Ę
Hans Mirers erben hant abgeloest 8 ß ab sim hus am Korn-	
merkt, und ab etlichen guetern ze Utenberg.	
Ruedi an der Emmen hat abgeloest 2 ß von Glinstringen.	
Erni in Erlen het abgeloest 3 ß vom guot in Erlen.	
Veren Cupferschmitz het abgeloest 1 ß ab dem hus, das	10
man nempt Lechpartzhus, stost einsit an Wiechslers,	
und zer andern an Gürbers hüsern am Wegus.	
Arnolt am Stein von Stans het abgeloest 7 ß ab Kündig-	
mans garten von dem Gragentor, uf dem burggraben,	
stost an Mirers und Jennis Snetzers garten.	15
Uolrich Walker het abgeloest 6 ß ab eim garten lit im se,	
was Peters von Mos, da der groß spicher uf stat, und	
13 B von eim metlin, daz daran stost, ouch im se, aber	
2 ¹ / ₂ ß von den guetern under der halden im Mos, under	
der Tripschen halten.	20
Erni von Ottenhusen het abgeloest 15 ß ab dem hus daz	~(
Andres zer Geiß was, undern hüsern gelegen, stost an	
der zer Geiß hus.	
Wernher Küng an der Capelgassen hat abgeloest 1 lib. mit	
20 lib. von sim guot, daz man nempt der aker uf der	OF.
gassen bi der zitgloggen, und 1 ß von Baselwindes	√ €
iarzit.	
Hans Bruggmeister het abgeloest 1 lib. von dem garten	
nebent Ritters hus am Wegus, und ist der Raschin	
jarzit.	30
	J.C
Hertli von Fridberg het abgeloest 1 lib. oben an der Capel-	
gaß, stost an Wernes Jobs hus, und ist des alten Roeschlis iarzit.	8 (ja
Johans von Dierikon hat abgeloest 2 lib. ab sim hus, da	95
er jnn ist, stost an Swingruobers huse, und oben an	J.
Giren und gat von Hoettslis jarzit.	

- Er het ouch abgeloest von dem guot, lit an der Musegg, stost an Allenwinden 2 lib. 3 ß, und koment von Walther Schmitz iarzit, und Margreten siner wirtin.
- Ouch hat Johans von Dierikon geben 20 lib., daz man jm ein vigilie und selmesse ewenklich sol began, und das selb pfund sol man ierlich und ewiklich nemen von dem zenden ze Sempach.
 - Hensli Willi het abgeloest 1 lib. ab der matten, heist ze Swarzenbach gelegen am Obren grund, stost ein halb an Tetenberg, und anderhalb an der von Steg guot, ist der Güpferin iarzit.
 - Der spitel het abgeloest 31 ß, von Heinrich von Rot iarzit wegen, ab dem guot.
- Der spitel het abgeloest 1 lib., von der von Rotenburg iarzit ab dem guot.
 - Hans Wyg und Peter von Meggen hant abgeloest 30 ß, ab Jegklis Fryen hus, an der Capellgassen, stost an des Grauen hus.
- Hensli von Schoenenbuel het abgeloest 30 ß, ab dem guetlin nebend der von Gestellen guot, stost an der knaben guot von Matt, von Ludis Metzgers vigily.
 - Welti Trutman von Küsnach het abgeloest 1 lib., ab der matten genempt Stobsacker, und ist von Ruedis Illowers iarzit.
- 25 Gret Rederin von nider Schoenenbuoch, Heinen Loewenen tochter het abgeloest 1 lib., ab der Loewenen halten.
 - Hensli Winkler het abgeloest 3 lib. ab sinem hus, da er inn ist, an der capellgassen, nebent Uellis Fryen, und Hertlis von Fridberg hüsern.
- 30 Er het ouch abgeloest 2 ß ab dem selben hus, die zu zwein vigilien gant armen lüten, und sind die selben drüphunt komen, von dem probst Hug von Signow, und Fridrich von Mülinen, und herren Hans von Altishouen seligen (Corherren).
- 35 Uelli von Gundeltzwil hat abgeloest 1 lib., ab sim hus da er jnne ist, was der Meyerin an der Capelgassen gelegen,

91	
stost an Bruners hus, und Hentz Schmitz hus, und ist Margreten von Lentzburg iarzit. Die metzger hant abgeloest von ir gemein stuben 1 lib., lit vor der schal, stost an Valken hus einhalb, ander- halb an Andres Scherers hus, und ist Uolrich Buchsers jarzit.	5
Der meyer von Birchen hat abgeloest 1 lib. 1 ß, ab sinem hof ze Jonen, der in der Kamrie gelegen ist, und ist des (Hansen) von Zell jarzit, der lüpriester was ze Lucern. Felix Mure het abgeloest 1 lib., ab sim hus in der Leder-	10
gassen, bi dem tor zuo der linggen hand, als man die gassen ab gat, von sins vaters jarzit, Uolrich Muris seligen und Annen von Ruswil, sinr wirtin. Ouch het er abgeloest 3 ß, ouch ab dem hus, armen lüten.	15
Heini von Luzern, trager der gerwern hat abgeloest ab der gerwern gemein stuben 1 lib., an der Kramgassen gelegen zwüschent der schuomachern und der wirtin stuben, und ist Iten von Hagnow, Hemmans Wiltperg wirtin jarzit.	20
Wernher Wagner von Wile hat abgeloest 1 lib. 1 ß, von dem guot uf dem Gütsch, genempt ze Wile, heist Büttikons guot, und ist Adelheiten Wagnerin und Jennis Wagners jarzit. Cuonrat Fridberg und Metzi Kustrin hant abgeloest 1 lib.,	25
ab einr matten ze Lucermatt, stost an Ernis Ulmigers guot, und ist Mechthilt von Eschibach am Kornmerkt jarzit. Claus im Winkel het abgeloest 1 lib. ab dem hus und	
wyer uff dem burggraben, nebent des Nawers hus, da- rin die Brügglin was, und ist Wernhers Knüsel hus- frowen jarzit. Margret von Herblingen hat abgeloest 1 lib. ab dem	30
garten an der Musegg, stost einhalb an Muris seligen garten, und unden an Hentzmans Vogts garten. Ouch het sy abgeloest 1 lib. ab ir hus vor der schal, stost	35

15

30

35

an Hertlis Fridbergs hus einhalb, und anderhalb an Hans Zürichers huse.

- Wernher von Meggen hat abgeloest 1 lib., ab dem huse vor dem hof uß, nebent der zer Linden hus gegen dem brunnen, und hinden gegen dem se, und ist der Mentellerin vigilie.
- Margret von Gestellen und ir vetter Hans Küng, der Cupferschmit, hant kouft 1 lib. geltz, und 2 ß zu einer vigily uf Sempach.
- Gret und Els, Ludwig und Peterman Russen hant abgelöst 1 lib. ab Kasparys gut, lit ze Seburg, was Sweglers gesin, und ist Johans Bonhowers vigily.
 - Beli Schillingin, Welti Schillings seligen elich wirtin, eins phisters an der barfuoßen gassen, het kouft 1 lib. geltz und 4 ß uff Sempach, ze einer vigily.
 - Ruedi Vorster von Küßnach het abgeloest 1 lib. ab dem hus am graben gelegen, nebent Hans Koelis und Helmlis hüsern, und ist It. Vorsterin seligen, sinr swester jarzit.
- 20 Bartholomeus het abgeloest 1 lib., ab eim garten lit am Mülisteg, stost an Wißenwegens garten, und ist Pauos vigily.
- Margret von Lütishouen, die Zielempin, het abgeloest 3 lib. und 2 ß ab irem hus, da si inne ist, daz des von Büttikon was, stost einhalb an der von Engelberg hus, anderhalb an Uellis Fryen huse an der Furen, und sint 2 jarzit deren von Büttikon geslechtes.
 - Anna Russin, Anthoenien Russen wib selig, und Dorothea Russin, und Elsbeth Goeswilin ir muoter, hant geben 1 lib. umb ein vigily uf Sempach.
 - Beringer Sidler het abgeloest 5 lib. ab dem hus am Vischmergkt, stost an Heymen hus oben, und niden an Wißenwegens hus, und ist Annen von Iberg, und Iten von Iberg, siner wirtin selig, und Wilhelms sins suns, und Elsbeth Ruodolfs von Rot wirtin, Uolrichs von Hünenbergs tochter, und Uolrich von Hünenberg

vigilien und jarzit, und stuondent ouch uf dem hof ze	
Geismatt.	
Margret von Lütishouen, wilend Uolrich von Lütishouen	
seligen wirtin, het abgeloest 2 lib. ab dem wyger ze	*
Rennenmos gegen Littow, und sint Peters von Meggen	5
seligen jarzit.	
Anthonius Dyener het abgeloest 2 lib. ab dem huse am	
Roßmergt, genant zuo dem roß, heist des von Stans	
hus, und ist Uollis Diners und Margreten Dienerin,	
Hentzman vogtz swester, jarzit gesin.	10
Heinrich von Mos het abgeloest 1 lib., ab sim hus am platz	
in den mindern statt, stost an spital.	
Uolrich Bueler, und Kathrin sin swester, hant abgeloest	
1 lib. ab dem hus an der jsengassen, stost an Heinis	
Vogels hus, und 1 ß ab dem grab.	15
Hensli ab Matt und Peter hant abgeloest 1 lib. ab Loewen	
halten, stost an Wißenwegens guot, da die trott inne	
stat, da ein gaß entzwüschent ist, und ist des Loewen	
jartzit, mit ir vigilien.	2 N
Hans von Rufach het abgeloest 1 lib., ab sim hus an der	20
Krongassen stost an Wernhers zem Türlin und Wern-	
hers von Rotenburg hüser, und ist von her Matheus am	
Werd jarzit, closterherr zu Lucern.	
Ruedi Marpach het abgeloest 1 lib., in der Rottmatt ze	
obern Buochenas und Uedelgeswil, ist Mechthilden	25
Hafnerin jarzit.	
Els Mederin meister Hansen Rechers (des stattschrybers)	
wirtin hat abgeloest 1 lib., ab dem rotenhus und	
garten, und ist desselben meister Hans seligen jarzit,	
und 5 ß armen lüten, als es im jarzitbuoch stat.	30
Uolli Bueler het abgeloest 1 lib. ab eim guot, heißet Senti-	
matt bi Emmen, bi dem lusbuel, und ist Kathrinen	
Halterin am nidern grund jarzit.	
Ulrich von Mos hat abgeloest 2 lib. ab sim hus an der	
Furen, stost an Henslis von Meggen hus, was des	35

15

20

25

pfarrers von Wyen iarzit. Ouch het er abgeloest 1 lib. ab dem garten an der Musegg, ist der Spetin jarzit.

Welti Rüser von Uodelgiswile hat abgeloest 2 mütt korns, ab der matten ze Uodelgeswile gelegen, nebend des Fryen mos, ist Uollis Willis jarzit.

Jenni von Matt het abgeloest 30 ß ab eim guot ze Matt gelegen, genempt im Lo und Mesenrüti, und ist Heinrich von Eschibach und Margret sinr wirtin vigily.

Veren Vollenwagin mit ir mannes willen, Wernhers Vollenwags, het abgeloest 1 lib. ab des synners hus, gelegen
nebend Thoenien Dieners hus, und ist Hansen Foennen
iarzit, den man nampt den synner.

Anna Swanderin het abgeloest 1 lib. ab ir hus gelegen im Winkel, nebend Henslis von Urswil, und nebent der Bergerin huse, ist der Wissinen jarzit.

Agatha von Rennenmos von Kriens hat abgeloest 1 lib. 7 ß, gant gemein gotzhus an die selben 7 ß, und gat ab der obern matt, gelegen nebent der kilchen, stost an den altweg, und ist Peters von Wißenwegen seligen jarzit.

Uolrich von Hertenstein het abgeloest 1 lib. 1 ß ab Ruopersperg, und waz her Niclaus Bruoders vigilye.

Eberli Stagel von Zürich hat abgeloest 3 Rinsch guldin, ab sin hus Zürich, gelegen in der mindern statt, in der gassen.

Peter Goltschmid het abgeloest von der Mirerin wegen 1 lib. ab sinem hus, da er jnne was, am Kornmerkt gelegen, stost an Cuonrats von Wangen hus, gegen Hentzmans Vogtz hus über.

30 Welti von Husen, den man nempt Ortli, het abgeloest 4 lib., von sinen guetern ze Tripschen.

Und ist des von Küssenberg frow Annen siner wirtin, Peter Sniders, und der von Küssenberg muoter jarzit.

Katherin Siberin, Henslis Sibers wirtin, hat kouft ir selb 1 lib. geltz uf Sempach, zu einer vigilie, und 5 ß git man den helfern über tisch umb win [und 7 plapart der

Wiserin, daz si ein jar gat all wuchen über ir grab] durchstrichen.

Uolrich Walker het abgeloest 4 lib. ab dem hus undern hüsern, das der Stannerin was, daz man nempt zer Sunnen, und ist des Stanners und der Stannerin, und Uolrich Buchsers und Büttenners jarzit und vigilien.

Hans Krämer selig hat abgeloest 1 lib., gieng ab Heinis Zimbermans hus.

Und die Herbringerin, die Meyerin, hat abgeloest 1 lib., gieng ouch ab Heinis Zimbermans hus, stost einhalb ¹ an Hans Kramers seligen hus, anderhalb an Urseman, gelegen in der mindren statt.

Beringer Sidler hat sim selb kouft 1 lib. geltz ze vigilie, uff Sempach.

Jenni von Matt het abgeloest 18 plapert geltz, ab dem ¹⁵ hus und hofstatt an der hofstatt, ist die obrest hofstatt an den swyren.

Els Zanglin het abgeloest 1 lib. und 1 ß an dem hus undern böumen, ob des Wagners huse.

Guota Buochmannin und Katrin ir tochter uf Sempach 20 1 lib. geltz, inen ze vigilie.

Heintzman Vogte (des rats allhie) uff Sempach 1 lib. geltz, ewiklich jme ze siner vigilie, ouch hat er durch gottes willen sin hus und hofstatt und garten darhinder gelegen vor dem Hof uß, an des kilchherren hus, geben dem gotzhus, und den herren im Hof, dorumb das si all wuchen uff fritag oder uf mitwuchen ewenklich ein selmesse in sant Niclaus kapell haben soellent, als dis eigenlich in ir jarzitbuoch verschriben stat, actum feria tertia post Martini, anno 1424.

Dis obgeschriben gelt alles, die egenempt probst und capitel von uns bar genomen, und die in jren und irs gotzhus guoten nutz bekert, und damit die kilchen saetz und zenden ze Sempach an sich kouft hant, von dem erwirdigen unserm lieben herren, dem apt von 35 Murbach, nach sag ir kouffbriefen darüber geben. Ha-

15

20

30

35

rumb nu billich goetlich und recht ist, vorab unser vordern, unser und unser nachkomen selen ze besorgen, das dien mit vigilien, selmessen almuosen und guten gebettenen gnuog gescheche, als sy geordnet und uf gesetzet hattend. Darumb durch unsers gelükes willen, so sind wir mit den obgenempten herren, probst und capitel, und sy mit uns, eigenlich mit rechten gedingen, die si und ir nachkomen ewiklich halten süllen, überkomen.

Das si alle und jegkliche jartzit, so wir alz vor stat abkouft haben, began soellen zuo den ziten, so sy vallen, nach dem und si geordnet und ufgesetzet sind.

Sy hant ouch die obgenempt abkoufti summ geltes (so vil der zins gewest) geslagen uf den zehenden, und kilchensatz ze Sempach, mit den gedingen, daß si jerlich und iemer me uf die zit, so der zehend vallet und si den verkouffent, soellent vorab von dem zehenden di egenempt sum geltes nemen, und die irem Almuosener geben, der sol denn ze einr iegklichen zit, so sy die jarzit begant, so vil geltz uf dem grab, als dann zuo iegklichem jarzit gehoert, usgen und teilen, dien herren, so den gegenwärtigen tag in der kilchen, bi dem grab sint.

Item Ruotschman Güpfer hat kauft 1 lib. geltz ime ze einr vigilie, uf dem zehenden ze Sempach.

Margret de Herbringen, Walthers von Honrein tochter, het kovft 1 lib. geltz, ir ze vigilie uf Sempach.

Peter Ritzi het kouft 1 lib. geltz ze vigilie uf Sempach. Item Ruedis Schultheißen, des vischers muotter, het kouft 1 lib. geltz, ze vigilie uff Sempach.

Hensli Siber, der Segenser vor dem Hof uß, het kouft 1 lib. 6 ß ze vigilie, die 6 ß sol man armen lüten geben uf dem grab.

Heinrich Hasfurter und Gret sin Efrow, hant für sy und ir vordren kouft ze vigilie 1 lib. uf Sempach

Item Herr Egloff Etterly stattschriber ze Lucern hett 20	
lib. geben, und ein ewig lib geltes, gat järlich ab dem	
zechenden ze Sempach oder ab andern des gotzhus	
nutzen, ob an dem zechenden ab gienge, da von sol	
man järlich und ewenklich began frow Mechtilden von	5
Loewenbach seligen, siner ewirtin, jartzit mit einer	
vigily und einer selmeß.	
Item die von Uertzlikon, die den Ebinger ze Bern hat ab-	
geloest 1 lib., gieng ab eim garten an der Musegg ge-	
legen.	10
Item Bruoder Goetschi Fer hat kouff 1 lib. geltz 1 plapert	
uf Sempach.	
Item uxor Ulrici Fryen pannicide hat kouff 1 lib. den. de	
Sempach.	
Item Hans Scherer der wechsler emit 1 lib. den. in Sem-	15
pach und 5 ß.	
Item Margaretha Gattwilr, filia dicti Hekken emit 1 lib.	
in Sempach pro vigilia.	
Item uxor Küntzlis de Wangen am Kornmargkt, emit	
1 florenum pro vigilia in Sempach.	20
Item Petrus de Mos cellerarius monasterii nostri, et	
Angnes de Mos, uxor Petri de Gundoldingen emerunt	
2 lib. pro se et antecessoribus eorum pro vigilys et	
decima de Sempach dat.	S.
Item Barbara von Heydegg et Burcart Merchi ir elich man	25
emerunt 1 lib. denariorum pro vigilia et decima de	
Sempach dat.	
Item Waltherus Bueler piscator ab dem Wegus, et liberi	
eius dedit 1 lib. denariorum pro vigilia. Sempach dat.	
Item Margaretha de Hunwil emit 1 lib. denariorum, et 3 ß	30
dat Sempach pro vigilia.	¥
Item dicta Wissin emit 1 lib. denariorum, dat Sempach	
pro vigilia.	

Item Mechthild uxor iunioris Scherers, des wechslers,

emit 1 lib., Sempach dat.

Item dedit Johanns Biegger stattschriber hye, emit 1 lib. denariorum uff Sempach.

Item Berchta von Bürglen emit 1 lib. uf Sempach.

Item Heinricus von Mos dat 1 lib. denariorum uf Sempach.

5 Item Verena de Meggen olim uxor Heini Seilers, dat 1 lib. denariorum uf Sempach ect.

Item her Hans am Werd, vor ziten probst zu Lucern, jetz apt zu Engelberg, 1 lib. und 1 ß uf Sempach.

Item Elisabeth Mederin, uxor Johannis Recher, dat 1 lib. denariorum pro vigilia uf Sempach.

Item Jeronimus Ruß emit 1 lib. denariorum pro vigilia uxoris sue, Anne von Bürglen, uf Sempach.

Item Heini Hoffman und Margaretha, sin husfrow, hand abgeloest 1 lib. 3 ß zu einer vigily, stand uf Sempach.

15 Item Ita Gossenreiner ab dem Wegus, hat kouft ein vigily, um 20 lib. und gat ab unsern guetern.

Item Catherina ab Matt und Bely von Eich, ir swester, hant kouft ein vigily mitenander, um 20 lib. uf des Gotzhus gütern.

20 Bringt (Zusatz von der Hand Cysats) ungefarlich das houptgut an münzgulden

3800 pfund. 1475 gulden.



Diß oelli gennd min herren järlich.

- Item des ersten 12 mas oelli, ein ewig liecht zur Cappell St. Peters, sol man bezalen uff sant Kathrinen tag, brünt vor unser frowen altar.
- Item 12 mas oelli järlich sant Maritzen im Hol, wirt da 5 broennt, sol man bezalen uf Martini.
- Item 12 mas oelli aber im Hof, vor dem helgen Crütz, sol man ouch bezalen uf Martini,
- Item 12 maß oell gen Horw, brünnt vor unser lieben frowen, sol man bezalen uf Martini.
- Item das liecht by dem nidern Crütz by der Rüß, ist gwonlich järlich by fier old 5 maß öll, sol man bezallen uff Martini, und dem so das liecht bezünt, järlich sin lon, als man mit eim bekommen mag, ist gwonlich ¹/₂ gulden.
- Item uff sant Ludigarien abennt ein kertzen, für sant Ludigarien mit 4 lib. wachs.
- Item vor sant Maritzen im Hof, gitt man wechsin kertzen, was man der bedarf das jar uß ze broennen.

